

# SPORT in BW

Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg



## Ausgezeichnet

Alina Böhm erhielt den Landesstudienpreis Spitzensport 2022. Die Judoka aus Heubach wurde im vergangenen Jahr Europameisterin und schloss ihr Studium der Sportpublizistik ab.

## Hauptausschuss tagt erfolgreich

BSB Nord stellt Weichen für zukunftsorientierte Arbeit

## Förderrichtlinien

Der BSB Nord stellt die neuen Förderrichtlinien für das Programm „Inklusion im und durch Sport“ sowie für die Sportgeräteförderung vor.



Foto: Picture-Alliance/Joann Cambefort



 **LOTTO 6 aus 49**

# Mehr Extra. Mein Ding.

**SONDERAUSLOSUNG AM 26. APRIL**



**Extra  
DING  
PAKET**

**35€**  
GEWINN  
GARANTIERT

**50**  
CHANCEN\* AUF  
DEN JACKPOT

**50 LOTTO 6AUS49-QUICKTIPPS FÜR 70 €  
LIMITIERT AUF 60.000 STÜCK**

\*Theoretische Chance auf den Spitzengewinn: ca. 1:140 Mio.

MEHR AUF

LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**  
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: [lotto-bw.de](http://lotto-bw.de), [check-dein-spiel.de](http://check-dein-spiel.de) oder [buwei.de](http://buwei.de). Offizieller Anbieter (Whitelist).

# In diesem Heft

## ■ SPORT IN BW

Landesstudienpreis Spitzensport 2022 verliehen .....	4
Interview PAuLe-Vorsitzender Claus-Peter Bach .....	5
Trainerpreis: Köksal Cakir erhält Sonderpreis der BARMER .....	6
LEADER – Förderinstrument der Europäischen Union .....	7
NI-Charta Sport: FC Freiburg-St.Georgen .....	8
BWSJ: Zwischenseminare der Freiwilligendienste .....	9
Stiftung OlympiaNachwuchs: GTÜ verlängert Unterstützung .....	10
Lotto BW: Partner des Sports .....	11

## ■ BADISCHER SPORTBUND NORD

Hauptausschuss:	
BSB Nord stellt Weichen für zukunftsorientierte Arbeit .....	12
Miniserie: Menschen beim BSB Nord .....	14
BSB-Plattform Energie 2023 .....	15
Ausschreibung Sportgeräteförderung 2023 .....	16
Neue Richtlinien im Programm „Inklusion im und durch Sport“ .....	19
Umweltschutz beim Pferdesport .....	20
Jetzt für die Sterne des Sports bewerben .....	23
Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen .....	24
Freie Plätze bei Veranstaltungen der BSJ .....	27
Integration durch Sport .....	29
ARAG Sportversicherung informiert .....	31
Impressum .....	46

## ■ BADISCHE SPORTJUGEND .....

## ■ SPORTKREISE .....

## ■ FACHVERBÄNDE .....



Die diesjährige Sitzung des BSB-Hauptausschusses fand am 20. März im Haus des Sports (Karlsruhe) statt. Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 35 Fachverbänden und aus den Sportkreisen sowie das BSB-Präsidium folgten der Einladung. Den gesamten Bericht finden Sie ab Seite 12.



**Gundolf Fleischer**  
Präsident des Badischen  
Sportbundes Freiburg

## Für alle ein Gewinn

Von jedem eingesetzten Lotto-Euro fließen in Baden-Württemberg etwa 13 Cent in den Wettmittelfonds des Landes. 2022 wurden so erneut über 132 Millionen Euro an den Sport, die Kunst und Kultur, die Denkmalpflege und für soziale Projekte ausgeschüttet. Knapp 60 Millionen Euro davon kommen dem Sport, vorrangig dem Breitensport, zugute. Seien Sie sich bewusst, nur durch Sie, die Tipperinnen und Tipper, wird diese Finanzierung des Vereinssports möglich.

Erst Sie machen das seit vielen Jahrzehnten erfolgreiche, gemeinwohlorientierte Lotto-Prinzip möglich – und sorgen dafür, dass die Erträge der staatlichen Lotterien in vielfältiger Weise in unseren Sportvereinen sichtbar werden. Zu den Geldern des Wettmittelfonds kommen Jahr für Jahr die Mittel aus der GlücksSpirale, deren Erträge sich in 2022 auf rund 14,5 Millionen Euro beliefen.

Insbesondere bei den Sportstätten wird deutlich, welche wichtige finanzielle Mitwirkung Toto-Lotto leistet. Hierüber berichten wir in *SPORT in BW* seit Jahren regelmäßig. Lotto Baden-Württemberg ist Glücksbringer und Förderer des Gemeinwohls zugleich!

1948 begann die Erfolgsgeschichte des Unternehmens, das genau am 7. Oktober unter dem Namen „Staatliche Sport-Toto GmbH“ offiziell gegründet wurde. Also vor genau 75 Jahren. Der Ertrag aus den Sportwetten kam anfangs der „Förderung der Leibesübungen“ zugute und wurde später auf weitere Bereiche ausgeweitet.

So lange das Wettergebnis von Toto-Lotto mindestens auf dem bisherigen Niveau bleibt, stellt der alle zwei Jahre neu festzulegende Wettmittelfonds einen gewissen Schutz für den organisierten Sport dar. Die durch Toto-Lotto-Mittel gewährte Sportförderung des Landes bleibt bei den allgemeinen Haushaltsberatungen außen vor. Diese Finanzierungsart unseres Solidarpakts mit dem Land sollten wir uns auch für die Zukunft erhalten. Dies setzt jedoch voraus, dass auch künftig im staatlichen und nicht im privaten Bereich getippt wird, denn bei den privaten Sportwetten kommen deren Einnahmen dem Sport in seiner Breite nicht zugute. Hinzu kommt, und dieser Gedanke sollte nicht vernachlässigt werden, dass bei Toto-Lotto in Bezug auf den Jugend- und Spielerschutz sowie die Prävention vor Glücksspielsucht eine ganz besondere Verantwortung übernommen wird.

In diesem Sinne hat sich das Präsidium des Landes-sportverbandes in seiner letzten Sitzung mit Toto-Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker sehr intensiv ausgetauscht und gegenseitige Unterstützung zugesagt.

# Leuchttürme auf einem Leuchtturm

Mit dem Landesstudienpreis wurden drei Athletinnen und Athleten ausgezeichnet, die den Spagat zwischen Leistungssport und Studium erfolgreich hinbekommen

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW), das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und Lotto BW fördern junge Sportlerinnen und Sportler. Weil nicht nur sportliche Leistungen gefragt sind, sondern auch die Karriere nach der Laufbahn wichtig ist, wurde der Landesstudienpreis Spitzensport an drei Athletinnen und Athleten vergeben.

Bei dieser Umgebung hat sich dieser Vergleich geradezu aufgedrängt. „Der Fernsehturm ist mit dem Landesstudienpreis vergleichbar – beides sind Leuchttürme“, sagte Jürgen Scholz in 144 Meter Höhe. Er hatte gemeinsam mit Sportministerin Theresa Schopper und dem Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker drei Sportler und Gäste auf Stuttgarts Wahrzeichen geladen, um sie für herausragende Leistungen zu auszuzeichnen – im Sport wie im Studium. Die Preisträger sind Judo-Europameisterin Alina Böhm sowie der Gehörlosen-Fußball-Nationalspieler Jonathan Sedlmayer und BMX-Radler Pascal Brenzel.

Mit dem Landesstudienpreis Spitzensport, so die Philosophie, soll Leistung belohnt werden. „Dieser Preis ist für beide Seiten ausgerichtet“, sagte Ministerin Theresa Schopper, „zum einen für die sportliche Laufbahn, aber auch für die Karriere danach, die genauso wichtig ist.“ Sport allein mache glücklich, bemerkte Sportfunktionär Scholz, „wenn man aber weiß, was danach kommt, macht dies zufrieden“. Dieses danach hatte auch Alina Böhm immer im Blick. „Ich hatte zwei Kreuzbandrisse“, erzählte die Judoka aus Heubach, „eine Verletzung kann schnell das Ende der sportlichen Karriere bedeuten.“ Zudem war die Kopfarbeit für die 24-Jährige



Preisträger und Gratulanten: Georg Wacker (Lotto BW), Jonathan Sedlmayer, Sportministerin Theresa Schopper, Alina Böhm, Pascal Brenzel, LSVBW-Präsident Jürgen Scholz (v.l.n.r) *Fotos: LSVBW/Martin Stollberg*

der perfekte Ausgleich zur körperlichen Anstrengung im Training. Im vergangenen Jahr hat sie ihr Sportpublizistikstudium an der Universität Tübingen mit dem Bachelor abgeschlossen. Die 6000 Euro Preisgeld setzt sie für das Masterstudium ein. Das allerdings im Fernstudium. „Da kann ich von überall auf der Welt daran teilnehmen“, sagt sie.

## Preisgeld wird ins nächste Studium investiert

„Der Landesstudienpreis Spitzensport ist nur ein Beispiel, wie vielfältig die Unterstützung für den Sport ist“, hob Georg Wacker hervor. Genauso vielfältig waren auch die beiden anderen Gewinner. Jonathan Sedlmayer ist Mitglied der Fußball-Nationalmannschaft der Gehörlosen, spielt aber auch in der Verbandsliga mit Hörenden beim SC Geislingen. „Der größte Unterschied ist die Kommunikation“, erzählte der 21-jährige Fußballer, „bei den Gehörlosen muss man viel mehr schauen, denn Kommandos zurufen geht nicht.“ Wenn er nicht Fußball spielt, studiert er an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd Mathematik und Sport. Sein Berufsziel Grundschullehrer kommentiert Kultusministerin Schopper spontan mit einem Zwischenruf: „Sehr gut.“ Pascal Brenzel hob auf die Nachfrage von Moderator Michael Bollenbacher, was ihn antreibe, hervor: „Wichtig ist Biss zu haben und dass beide Zahnräder ineinander greifen“, sagte der Radler aus Gomaringen. Er hat bei sich beobachtet, dass er früher in

der Schule und heute in den Vorlesungen an der Universität Hohenheim aufmerksamer zuhört als mancher seiner Kommilitonen. Trotzdem müsse er zuhause noch einmal alles nacharbeiten. Nach seinem Studium der Wirtschaftspädagogik möchte auch er in den Schuldienst. Pädagogische Erfahrungen sammelt der 24-Jährige neben Sport und Studium auf dem Kinderbauernhof Brennesberg in Gomaringen, einem betreuten Ort für Kinder mit familiären Problemen, Menschen mit psychischer, körperlicher, geistiger und seelischer Beeinträchtigung. Dort leitet er ehrenamtlich die Imkerei.

## Ohne Familie wäre Karriere nicht möglich

Während bei Böhm und Brenzel der Fokus auf der Qualifikation für die Olympischen Spiele im kommenden Jahr in Paris liegt, plant Sedlmayer bereits fürs Jahr 2025 und die Deaflympics in Tokio. Nach Platz vier bei den letzten Spielen der Gehörlosen sagt er: „Eine Medaille ist das Ziel.“ Der Spagat von erfolgreicher Sportkarriere und Studium verlange viel Engagement, sagte Scholz. Nicht nur von den Sportlern, sondern auch von ihren Familien. Dies hob auch Schopper lobend hervor: „Was Sie auf den Weg gebracht haben, schafft man nur mit dem entsprechenden Umfeld.“ Dabei bezog sie sowohl die Eltern als auch die Trainer mit ein. Ganz wichtig war der Kultusministerin auch: „Sie sind Vorbilder.“ Oder anders ausgedrückt: Leuchttürme. ■

*Klaus-Eckhard Jost*



Besonders: Feierstunde auf dem Fernsehturm

# „Müssen die Anzahl der sportbetonten Schulen ausbauen“

Wenn vom Schuljahr 2026 an der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung greift, hat dies gravierende Auswirkungen auf den Trainingsbetrieb in den Sportvereinen

Seit dem vergangenen Sommer ist Claus-Peter Bach Vorsitzender des Präsidialausschusses Leistungssport (PAuLe) im LSVBW. Im Interview mit „Sport in BW“ äußert er sich zu einer Aktualisierung des „Berufsbildes für Leistungssportpersonal“ und den Auswirkungen, die die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung nach sich zieht.



Claus-Peter Bach  
Foto: LSVBW/Martin Stollberg

**Herr Bach, der LSVBW hat 1994 als erster Landessportverband in Deutschland ein „Berufsbild für Landestrainer“ erarbeitet, das später zum „Berufsbild für Leistungssportpersonal“ fortgeschrieben wurde. Wie modern ist die aktuelle Version von 2018?**

Die aktuelle Version ist fünf Jahre alt. In diesen fünf Jahren haben sich einige Dinge weiterentwickelt, die eine Aktualisierung verlangen. Ich bin aber überzeugt, dass unsere Version die aktuellste ist, die im deutschen Sport existiert.

**Können Sie Beispiele nennen, in welchen Bereichen es Veränderungen braucht?**

Es gibt sowohl an den universitären Ausbildungsstätten als auch an der Trainerakademie des DOSB in Köln in der Zwischenzeit Veränderungen in den Studieninhalten und sogar ganz neue Studiengänge. Diese Abschlüsse muss man in das Berufsbild eingliedern.

**In einer Umfrage des Berufsverbandes der Trainer:innen im deutschen Sport beklagten diese sich, dass der Trainerberuf nicht sehr attraktiv sei, was Arbeitszeiten und Bezahlung angeht.**

Natürlich müssen Trainerinnen und Trainer anständig bezahlt werden, denn sie leisten unglaublich wertvolle Arbeit bei einem hohen Verantwortungsniveau. Schließlich haben sie es im baden-württembergischen Leistungssport vornehmlich mit

Kindern und Jugendlichen zu tun.

**Welche Auswirkungen wird aus Ihrer Sicht die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 an auf den Leistungssport haben?**

Das kann ein Nachteil sein, es kann aber auch gut sein.

Wenn es gelingt die Kooperationen zwischen den Schulen und den Vereinen beziehungsweise den Fachverbänden so zu gestalten, dass am Nachmittag konzentrierte Sportangebote in den einzelnen Sportarten stattfinden können, der dann von Übungsleitenden, Trainer:innen oder auch Lehrertrainer:innen durchgeführt werden, wäre das ein Fortschritt. Wenn sie dann noch zweimal die Woche ins Vereinstraining gehen, dann ist das eine sehr positive Entwicklung.

**Wie schaut es mit qualifizierten Sportlehrern aus?**

Sport ist grundsätzlich nicht mit anderen Fächern vergleichbar, umso wichtiger ist seine Bedeutung. Die Sportlehrkräfte sind in der Regel gut ausgebildet und motiviert, dies ist für die Qualität des Sportunterrichts sehr wichtig. Insgesamt gilt dies auch für die Grundschule, ein Thema ist hier allerdings der „fachfremd“ durchgeführte Sportunterricht. Hier gilt es besser zu werden. Eine Lehreroffensive ist nicht nur deswegen wünschenswert, deshalb sollten wir unsere Sportler ermutigen und unterstützen den Weg des „Sport“-Lehrers einzuschlagen, auch aufgrund der vielfältigen Erfahrungen die im Sport im pädagogischen Bereich erworben werden.

**Haben die Sportvereine genügend Übungsleiter?**

Das ist ein wunder Punkt: Auch die Vereine werden nicht immer genügend qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu diesen Zeitfenstern ha-

ben. Es wird auch Teil- beziehungsweise Vollzeitbeschäftigte sowie Kooperationen zwischen Vereinen brauchen, um ein zukunftsweisender Verein zu sein.

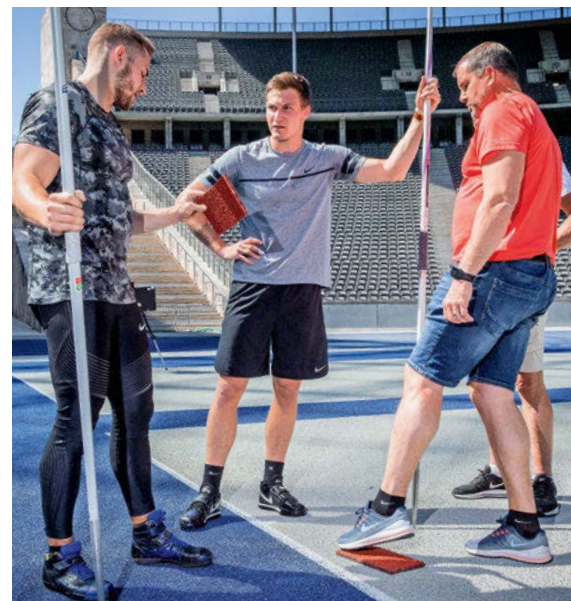
**Welche weiteren Möglichkeiten bleiben dem Sport um auf diese Herausforderung zu reagieren?**

Die Verantwortlichen in den Sportvereinen müssen jeden jungen Menschen, der Interesse an diesen Aufgaben zeigt, ansprechen und in die Ausbildung schicken und bei Lehrgangsgeld und Fahrtkosten unterstützen. Und wenn sie in der Schule die außerunterrichtlichen Angebote übernehmen, dann machen sie das auch nicht für den Mindestlohn. Das ist eine hochqualifizierte und verantwortungsvolle Aufgabe, die entsprechend honoriert werden muss.

**Hat dies auch Auswirkungen auf das Förderkonzept in Baden-Württemberg?**

Wir werden die Anzahl der sportbetonten Schulen ausbauen müssen. Neben den Eliteschulen und Partnerschulen des Leistungssports wird es mehr sportbetonte (Grund-)Schulen benötigen. ■

Das Gespräch führte Klaus-Eckhard Jost



Perfektionisten: Speerwurf-Bundestrainer Boris Obergföll mit Weltmeister Johannes Vetter und Olympiasieger Thomas Röhler (v.r.n.l.).

Foto: picture-alliance/Michael Kappeler

# Lehrer für Charakterschule

**Köksal Çakır betreut beim MTV Ludwigsburg neben den Spitzenkarateka mit großer Leidenschaft den Nachwuchs. Dafür erhält er den BARMER-Sonderpreis**

Das Dojo des MTV Ludwigsburg ist gut gefüllt an diesem Abend. In Zweier-teams üben die Karatekämpfer. Mitten-drin: Köksal Çakır. Der große, durchtrainierte Mann geht mit wachem Blick von Trainingspaar zu Trainingspaar, gibt kurze Anweisungen. Dann bleibt er stehen, stellt sich in Position und hebt sein Bein an, um die richtige Ausführung einer Tritttechnik zu demonstrieren. Beim nächsten Paar zeigt er einen korrekt ausgeführten Schlag.

„Es gibt fast kein Training, das Köksal nicht selbst leitet“, sagt Anna Migouo anerkennend. Dann ergänzt die Vize-Europameisterin: „Er versucht immer da zu sein.“ Sollte er doch einmal verhindert sein, versuche er eine Lösung zu finden, „dass er doch zu unserem Training kommen kann.“ Dies rechnet ihm auch der mehrfache Landesmeister Yannick Holzbaaur hoch an: „Köksal ist immer mit Herzblut bei der Sache.“ So wie er dies auch schon als Kämpfer in seiner aktiven Karriere war. 25 Deutsche Meistertitel hat er erkämpft, bei der Weltmeisterschaft 2002 holte er Bronze.

## Kampfschule für Kinder

Natürlich kümmert sich der World-Games-Sieger Köksal Çakır mit großer Leidenschaft um die leistungsorientierten Sportler. Aber nicht nur. Im Laufe der Jahre hat bei dem 48-Jährigen ein Prozess stattgefunden. „Früher habe ich mehr Wert auf die Leistungsklassen gelegt“, erzählt er, „heute liegt mein Fokus auch auf den Jugendlichen.“ Und bei den noch ein wenig jüngeren. Deshalb hat er vor zehn Jahren die Kinder-Kampfsportschule gegründet. Um die 260 Kinder und Jugendliche erlernen dort nicht nur die technischen Grundkenntnisse der Kampfsportart Karate, sondern auch nach dem Leitspruch der Japan Karate Association (JKA) zu handeln: „Oberstes Ziel in der Kunst des Karate ist weder Sieg noch Niederlage, sondern



In Theorie und Praxis: Köksal Çakır korrigiert verbal und demonstriert die richtige Ausführung der Technik.

Fotos: LSVBW/Martin Stollberg/Klaus-Eckhard Jost

liegt in der Vervollkommnung des Charakters des Ausübenden.“

Geboren wurde Köksal Çakır 1974 in Çayirli in der Türkei. Nachdem sein Vater als Gastarbeiter in Ludwigsburg eine Beschäftigung gefunden hatte, reiste die Familie nach. Mit 17 Jahren hat er beim MTV Ludwigsburg mit Karate begonnen. Schnell gelang ihm der Sprung in die Nationalmannschaft.

Neben dem eigenen Training und einer Trainertätigkeit studierte er an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg. Heute unterrichtet er an der Grundschule in Stuttgart-Stammheim Mathematik, Technik und Sport. An der Trainerakademie in Köln erwarb er zusätzlich sein Diplom. Das Thema seiner Abschlussarbeit: die koordinativen Fähigkeiten der Kinder im Kampfsport. Zur Doppelbelastung sagt er: „Nur Lehrer oder nur Trainer zu sein war mir zu wenig.“

Mit derselben Energie wie bei seiner Berufsausbildung und seiner sportlichen Karriere agiert Köksal Çakır auch in der Karateabteilung des MTV Ludwigsburg. „Köksal hat so viele Ideen, ist so tatkräftig und versucht so

viel umzusetzen. Er hält niemals still“, sagt Martina Hofmann, die auf der MTV-Geschäftsstelle das Referat Rehasport und Inklusion leitet. Zustimmung erhält sie vom zweiten Vorsitzenden Franz Weckesser: „Wir haben selten so einen aktiven Trainer gehabt, der sich so engagiert für den Verein einsetzt wie Köksal.“ Seit Oktober 2021 gehört der Karatetrainer dem Vorstand des MTV Ludwigsburg an.

## Ganzheitliches Konzept

Bereits 2004 hat Köksal Çakır vom Landessportverband Baden-Württemberg einen Trainerpreis verliehen bekommen. Damals als Nachwuchstrainer. Dieses Mal erhält er den Sonderpreis der BARMER. „Herrn Çakır geht es bei seinem ganzheitlichen Trainingskonzept um viel mehr als die sportliche Leistung“, hebt BARMER-Landesgeschäftsführer Winfried Plötze hervor, „Menschen sollen bei ihm einen starken Rückhalt erfahren und Hilfestellung bekommen. Für dieses herausragende soziale Engagement, insbesondere im Zuge der ukrainischen Flüchtlingswelle, wird ihm dieser Sonderpreis verliehen.“

Mit Respekt, Dankbarkeit und Zurückhaltung hat Köksal Çakır den Preis entgegengenommen. Ändern wird sich für ihn nichts. Am Tag nach der Preisverleihung ging er wieder mit wachem Blick durch das gut gefüllte Dojo und korrigierte.

Klaus-Eckhard Jost



Winfried Plötze (links, BARMER) zeichnet Köksal Çakır aus.

# Hilfe aus EU-Töpfen

## Über LEADER können auch Sportprojekte im ländlichen Raum finanziell gefördert werden



LEADER ist ein Förderinstrument der Europäischen Union (EU) zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume. Mit dem LEADER-Ansatz unterstützt die EU bereits seit 1991 modellhafte Projekte im ländlichen Raum, auch im Bereich Sport.

Endlich war sie fertig, die neue Parkour-Anlage des Vereins Parkour Eppingen. Zum einen stellt die Anlage eine Bereicherung des Bürgerparks von Mühlbach dar, auf der anderen Seite hat der junge Verein nun eine feste Trainingsanlage. Viele fleißige Helfer hätten dafür gesorgt, lobte die Parkour-Eppingen-Vorsitzende Sabine Haider bei der Eröffnung Ende September 2022, dass nur zwei Jahre seit den ersten Ideen bis zur Fertigstellung vergangen seien. Neben Parkour, dem eleganten und spektakulären, aber durchaus schweißtreibenden Überwinden von Hindernissen, bietet die Anlage noch für Calisthenics, Functional- und Outdoor-Training sowie Krafttraining optimale Trainingsmöglichkeiten. Neben der Unterstützung durch die Stadt Eppingen hatte Haider auch die Hilfe von LEADER-Fördergeldern hervorgehoben.

### 20 Aktionsgruppen in Baden-Württemberg

LEADER steht für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ („Liaison Entre Actions de

Développement de l'Économie Rurale“) und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume. Die EU unterstützt mit dem LEADER-Ansatz seit 1991 modellhafte Projekte im ländlichen Raum, auch im Bereich Sport. „LEADER hat sich in Baden-Württemberg besonders bewährt. Allein in der aktuellen Förderperiode konnten mit dem EU-Programm LEADER bisher mehr als 1000 Projekte in den ländlichen Regionen des Landes umgesetzt werden. Es ist folgerichtig, dass wir dieses erfolgreiche Förderinstrument auch in der nächsten EU-Förderperiode fortführen“, sagte Peter Hauk, der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, anlässlich der virtuellen Auftaktveranstaltung zur Auswahl der LEADER-Regionen.

Seit November 2022 stehen die 20 neuen LEADER-Aktionsgebiete für die Förderperiode von 2023 bis 2027 fest. In den Aktionsgruppen wird über die Förderinhalte und Förderbedingungen entschieden. Es gibt einen Ausschuss, der die Anträge sichtet und über die Förderung entscheidet. In den jeweiligen Aktionsgruppen können sich auch Sportvereine und Sportkreise engagieren, um zum Beispiel Präsenz in der Region zu zeigen, stärker wahrgenommen zu werden, sich an der regionalen Entwicklung zu beteiligen, darüber perspektivisch (ab 2028) die Förderbedingungen für den Sport

zu verbessern, sich mit anderen Organisationen und Einrichtungen vernetzen, über Verwendung der Gelder mitbestimmen und natürlich selbst Mittel beantragen.

### WSV Isny profitiert bei Modernisierung seiner Schanzen

Auf den Homepages der einzelnen Aktionsgruppen ist die jeweilige Region genau abgebildet, so dass die Zugehörigkeit gut bestimmt werden kann. Jede Region hat auch eine Geschäftsstelle. Neben der Homepage können weitere Informationen auch in den jeweiligen Geschäftsstellen eingeholt werden.

Profitiert hat auch der WSV Isny von der LEADER-Förderung. Der Wintersportverein im württembergischen Allgäu erhielt über das Thema Tourismus eine Förderung in Höhe von 40 Prozent seiner Ausgaben für die Modernisierung der Hasenbergschanzen. Leider war es nicht möglich, diese Mittel mit den Mittel der Sportstättenbauförderung zu kombinieren. Der Verein entschied sich für die LEADER-Mittel. Informationen über diese Fördermöglichkeit erhielt der Verein von einem Mitglied der Aktionsgruppe. Dieses war jedoch nicht im Sport aktiv, sondern in einer anderen Organisation.

In den letzten beiden Jahren der abgelaufenen Förderperiode wurden in mehreren Regionen verstärkt Outdoorfitnessgeräte gefördert. Allerdings nicht über Sportvereine, sondern über Verschönerungs- oder Heimatvereine. Die Sportvereine sollten diese dann betreuen. Wenn diese jedoch über LEADER Bescheid wissen, können sie selbst Fördermittel beantragen. ■

*Klaus-Eckhard Jost*



Aller Anfang ist schwer: Das leichte Überwinden der Parkour-Hindernisse erfordert Training.

*Foto: Parkour Eppingen*

### LEADER-Aktionsgruppen

Hier finden Sie die verschiedenen LEADER-Aktionsgruppen:



<https://www.lsvbw.de/uebersicht-leader-programm/>





Gelungenes Projekt: Beim „FC-Kick für alle“ spielen Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Behinderungen mit Nicht-Behinderten.

## Gute Arbeit wertschätzen

### Der FC Freiburg-St. Georgen hat „Equal pay“ bereits umgesetzt und zahlt seinen Fußballerinnen dieselbe Prämie wie den männlichen Kickern

Vor einem Jahr war es nur eine Idee. Neben den 19 Jugendmannschaften für Mädchen und Jungen, die am regulären Ligabetrieb teilnehmen, wollte der FC Freiburg-St. Georgen einmal pro Woche noch ein offenes Fußballangebot schaffen. Beim Projekt „FC-Kick für alle“ sollten Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen eingebunden und von einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum begleitet werden. Als Ziel waren durchschnittlich 15 Teilnehmer und Teilnehmerinnen ausgegeben worden.

„Es hat sich eine feste Gruppe entwickelt“, sagt Miriam Gaymann. Eine Werbeaktion an der Adolf-Reichwein-Schule, die auf Menschen mit mehr Förderbedarf angelegt ist, machte dies möglich. Als Leiterin des Nachhaltigkeitsteams berichtet sie stolz, dass im Winter ein Zeitfenster in einer Halle fürs Training gefunden wurde. Durchs regelmäßige Üben konnte das FC-Kick-Team an mehreren Inklusionsturnieren teilnehmen. Darüber hinaus sind



Die Jugend des FC St. Georgen ist bei „Freiburg putzt sich raus“ dabei. Fotos: FC St. Georgen

einige Kinder und Jugendliche dem Verein beigetreten. Obwohl schon in Jugendmannschaften integriert, nehmen sie nach wie vor beim FC-Kick-Training teil.

In seinem Leitbild hat der FC Freiburg-St. Georgen definiert, ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Verein zu sein, der es allen Bewohnern und Bewohnerinnen in Freiburg-St. Georgen und allen Menschen, die darüber hinaus im Verein verwurzelt sind oder sein wollen, ermöglicht, Fußball zu spielen, sich ehrenamtlich zu engagieren und mit anderen Menschen zusammenzukommen. Um dieser Vision näher zu kommen hat der Verein die NI-Charta Sport unterzeichnet.

#### **Ziel des Vereins: Fußball spielen, ehrenamtlich engagieren und Menschen zusammenbringen**

Auch in einem anderen Bereich ist das Team des FC St. Georgen einen viel beachteten Schritt gegangen. Obwohl die Frauen in der Oberliga und damit höherklassig spielen als die Männer in der Bezirksliga, erhielten nur die Männer Prämien. Mittlerweile sind beide Geschlechter gleichgestellt. Die eingesparten Prämien werden jetzt an Übungsleiter im Jugendbereich im Rahmen der Ehrenamtpauschale bezahlt. „Diese ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer stehen viele Stunden in der Woche auf dem Platz“, erzählt Gaymann, „wir wollen deren gute Arbeit honorieren und wertschätzen.“

Damit die Betreuer weiterhin ihre Arbeit hochqualifiziert verrichten können, organisieren die Macher beim FC St. Georgen regelmäßig interne Fortbildungen mit fachspezifischen Themen an: Wie schaut

der Jugendfußball aus? „Wir wollen möglichst viele junge Menschen integrieren, ihnen viel Bewegungszeit garantieren.“ Aber auch überfachliche Themen wie Kinderschutzkonzepte werden angesprochen. „Wir wollen für diese Themen sensibilisieren“, erläutert Gaymann.

Kommuniziert wurden diese Themen im Vereinsheft und auf der FC-Homepage. Sobald eine Aktion geplant ist oder ein Ziel erreicht wurde, wird dies über die Social-Media-Kanäle und die diversen WhatsApp-Gruppen kommuniziert. Etwa die Teilnahme an der städtischen Aktion „Freiburg putzt sich raus“. Wobei fürs Müll einsammeln rund um den Sportplatz die Jugendteams zuständig sind. In einem rollierenden System ist jede Mannschaft einen Monat pro Saison dran.

Apropos Sportplatz. Vor fünf Jahren wurde der Hartplatz durch einen Kunstrasenplatz ersetzt. Statt einer Verfüllung mit Sand entschieden sich die FC-Verantwortlichen für einen Korkkunstrasen, bei dem kein Mikroplastik ausgeschwemmt wird. Groß war die Erleichterung über diese Entscheidung bei der Einweihung, weil genau zu diesem Zeitpunkt die große Diskussion über das Mikroplastik eingesetzt hatte.

In einem Punkt allerdings ist der FC Freiburg-St. Georgen noch nicht entscheidend weiter. Gerne würde der Verein grünen Strom verbrauchen. Nachdem sich das Nachhaltigkeitsteam um Miriam Gaymann einen Überblick über Verträge und Möglichkeiten verschafft hat, werden gerade Angebote eingeholt. Insofern ist dieses Projekt über die Ideenphase hinaus.

Klaus-Eckhard Jost



# Mit Kompass und Karte

## Zwischenseminare der Freiwilligendienste: Beim Orientierungslauf müssen Herausforderungen in Teamarbeit gelöst werden

Die etwa 550 Freiwilligen, die bereits die Hälfte ihres Freiwilligendienstes im Sport geleistet haben, verbrachten eine weitere Seminarwoche in Selbstversorgerhäusern im Schwarzwald.

Erfreulicherweise konnten die in der Form neukonzipierten Seminare nach zwei Jahren mit digitaler Abwandlung aufgrund der Covid-19-Pandemie in diesem Jahr nun endlich in präsenter Form stattfinden. Auf dem Programm standen unter anderem die Schwerpunkte Persönlichkeitsentwicklung, Reflexion des Freiwilligendienstes sowie Selbstversorgung: Die Teilnehmenden entwickelten private und berufliche Ziele aus ihren zuvor erarbeiteten Stärken und reflektierten ihre persönliche Weiterentwicklung während des Freiwilligendienstes. In Workshops konnten die Freiwilligen außerdem selbst Inhalte wählen und sich beispielsweise zu psychischer Gesundheit, Nachhaltigkeit und Beteiligung im Sport, d. h. zu aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen, weiterbilden. Ein Highlight war ein Orientierungslauf, bei dem die Freiwilligen, ausgestattet mit

Kompass und Karte, eine Strecke von etwa 15 geplanten Kilometern zurücklegen mussten. Sie lösten die Schwierigkeiten der Routenfindung im Team und ergänzten sich bei dieser Herausforderung mit ihren individuellen Stärken gegenseitig. Bei der ein oder anderen Gruppe wurden es wegen Orientierungsproblemen und Baumfällarbeiten auch deutlich mehr Kilometer.

Die Zwischenseminare boten allen Beteiligten eine gute Möglichkeit, Erfahrungen aus den bisherigen Monaten auszutauschen und eine persönliche Zwischenbilanz zu ziehen. Aus dieser ersten präsenten Durchführungsphase kann die BWSJ nun mit vielen Anregungen und Verbesserungsvorschlägen der Freiwilligen am Konzept der Zwischenseminare weiterarbeiten.



Julia Semesch

Gemeinsam: Freiwilligendienstleistende.

Foto: Semesch

# Jugendpolitisches Statement zur Ganztagesbetreuung

## Sport soll im Ganztage ebenso wie die gemeinsame Verantwortung des Schul- und Sportsystems zur Ausgestaltung des Rechtsanspruchs verankert werden

Im Rahmen der Konferenz der Landes-sportjugenden Ende Januar in Potsdam wurde ein gemeinsames jugendpolitisches Statement der Deutschen Sportjugend (dsj) und ihrer Mitgliedsorganisationen zum Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung und Förderung von Kindern im Grundschulalter diskutiert und beschlossen. Dieses jugendpolitische Statement wurde Anfang Februar auf der Vorstandssitzung der dsj verabschiedet.

Im Vordergrund des Statements steht die Verankerung von Bewegung, Spiel

und Sport im Ganztage sowie die gemeinsame Verantwortung des Schul- und Sportsystems zur Ausgestaltung des Rechtsanspruchs. Die notwendigen Rahmenbedingungen sollen von der Politik auf Bundes- und Landesebene geschaffen und sichergestellt werden. Hierzu zählen insbesondere die Einrichtung und Gestaltung von Sportstätten, Bewegungsräumen und -möglichkeiten.

Vorhandene Strukturen im Kinder- und Jugendsport sollen genutzt und gesichert werden, um den Ganztage zu einem Lebens-, Bildungs- und Bewegungsort zu machen. Der organisierte Kinder- und Jugendsport

sollte daher als Bildungsakteur anerkannt werden, um den Ganztage bewegt zu gestalten. Weiter auf der Tagesordnung standen ein Rückblick auf den Bewegungsgipfel des Bundes, den Entwicklungsplan Sport, die Fortführung der Move-Kampagne und der aktuelle Stand sowie das weitere Verfahren zum Zukunftsplan Safe Sport. Zu Beginn der Tagung hatte der dsj-Vorsitzende Stefan Raid verkündet, dass Leon Ries vom 1. April 2023 an die Nachfolge als Geschäftsführer der dsj von Christina Gassner antreten wird. Christina Gassner wechselt zum DFB.

Lisa Porada

# GTÜ fördert weiter junge Athleten

Bereits seit 2018 steht die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) als Partner an der Seite der Stiftung OlympiaNachwuchs



Gruppenbild mit Scheck: v.l.n.r.: Thomas Emmert (Geschäftsführung); Melanie Treyz (Personalreferentin); Luisa Braaf (Stiftungsathletin); Geraldine Katz (Personalleiterin); Kristin Redanz (Geschäftsführerin Stiftung OlympiaNachwuchs); Sascha Molt (Laufbahnberater OSP Stuttgart); Frederik Schmidt (Mitglied der Geschäftsleitung) v.l.n.r.

Foto: LSVBW

Seit fünf Jahren gehört die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) als Partnerbetrieb des Spitzensports auch zu den Förderern der Stiftung OlympiaNachwuchs. Wieder konnte Stiftungsgeschäftsführerin Kristin Redanz einen Scheck von Geraldine Katz, Leitung Personal der GTÜ, für die Nachwuchssportler entgegennehmen.

Für Luisa Braaf war der Besuch in der GTÜ-Firmenzentrale der erste offizielle Auftritt als geförderte Athletin der Stiftung OlympiaNachwuchs. Die 18 Jahre alte Trampolinspringerin am Stützpunkt Stuttgart erhielt von der Stiftung Unterstützung bei den Internatskosten im „Haus der Athleten“ am Olympia-Stützpunkt Stuttgart (OSP). „Ich

finde es klasse, dass die Stiftung OlympiaNachwuchs und Unternehmen wie die GTÜ uns Athleten unterstützen und uns damit ermöglichen, unseren Sport mit weniger finanziellen Sorgen betreiben zu können“, sagte Braaf, die für den MTV Stuttgart startet. GTÜ-Personalleiterin Geraldine Katz ergänzte: „Uns ist die Förderung von Leistungssportlern ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns, junge Sportler fördern und unseren Beitrag zu deren individueller Entwicklung leisten zu können.“ Kristin Redanz, Geschäftsführerin der Stiftung OlympiaNachwuchs, nahm den symbolischen Scheck der GTÜ erfreut entgegen. Beim Besuch in der GTÜ-Zentrale in Stuttgart-Fasanenhof wurden Redanz und Braaf vom OSP-Laufbahnberater Sascha Molt begleitet. ■

## Drei Fragen an: Noelle Benkler

**Sport in BW stellt von der Stiftung OlympiaNachwuchs geförderte Nachwuchsathletinnen und -athleten vor**

Noelle Benkler sagt, Wasser sei schon immer ihr Element gewesen. Vom Babyschwimmen bis heute, wenn die 15-Jährige bei internationalen Wettkämpfen startet. Beim European Youth Olympic Festival 2022 gewann die Lagenschwimmerin drei Bronzemedailien. Um besser trainieren zu können, ist die Schülerin von Schwandorf in Mittelbayern ins Internat nach Heidelberg gewechselt. Dafür erhält sie eine Förderung durch die Stiftung OlympiaNachwuchs.

**Noelle, was macht für dich deine Sportart aus, was macht sie besonders?**

Der Schwimmsport ist leider mega zeitaufwendig. Das heißt bei mir im Augenblick mindestens neun Wassereinheiten in der Woche und viel Disziplin und Ehrgeiz. Trotzdem liebe ich es! Im Wasser fühle ich mich frei, schwerelos und leicht. Ich habe das Gefühl zu schweben oder zu fliegen. Im Wasser wird meine Kraft und Ausdauer gelenkschonend trainiert. Außerdem kann ich beim Schwimmen Stress abbauen. Durch die verschiedenen

Schwimmarten wird es im Wasser in keinsten Weise langweilig. Mal lange Kraulstrecken, mal Sprints - das Training ist immer unterschiedlich.

**Jeder fängt klein an. Wie und wo hast du deine ersten Schritte im Sport gemacht?**

Das Wasser war schon immer mein Element. Meine Mutter hat bereits mit mir im Bauch den Schwangerschaftskurs im Wasser besucht. Mit 13 Monaten ging sie mit mir zum Babyschwimmen. Danach musste mein Papa mindestens einmal im Monat mit mir in ein Schwimmbad. Bei einer Routineuntersuchung im Alter von sieben Jahren hat mein Kinderarzt eine Skoliose festgestellt und mir deshalb das Schwimmen einmal pro Woche empfohlen. Da habe ich dann gemerkt, dass das mein Sport ist. So bin ich mit sieben Jahren in den Schwimmverein. Meine damalige Trainerin Yvonne meinte, ich hätte eine gute Wasserlage und Talent und ich soll doch mal ein Probetraining in Regensburg beim SC Regensburg machen.



Vielseitig: Noelle Benkler.

Foto: Loreta Lenz

**Ein Blick in die Zukunft: Was sind deine nächsten, was die größten Ziele?**

Im April stehen Qualifikationswettkämpfe an. Ich hoffe sehr, dass ich mich in diesem Jahr für die Junioren-Europameisterschaften qualifizieren kann. Auch wenn das ein sehr großes Ziel ist und mega schwer werden wird. Bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften im Mai hoffe ich meine Titel vom Vorjahr verteidigen zu können. Langfristig gesehen ist mein größtes Ziel bei Olympischen Spielen mit dem Team Deutschland starten zu dürfen. ■

Die Fragen stellte Kristin Redanz

# Kurt Knirsch mit 92 Jahren gestorben

Der Dozent an der Uni Tübingen hat die biomechanischen Hintergründe des Turnens mit seinen Strichmännchen anschaulich dargestellt

Wo soll man anfangen, wenn man über Kurt Knirsch spricht. Klar, er war Turner durch und durch. Ende der 1950er Jahre gehörte er der bundesdeutschen Nationalmannschaft an.

Beruflich hat der diplomierte Sportlehrer, der ständig neue Ideen hervorbrachte, an der Universität Tübingen gewirkt. Professor Ommo Grupe hatte ihn 1973 ans Institut für Sportwissenschaft geholt. Damit war der Turn-Professor für die Ausbildung vieler Generationen von Sportlehrern im Bereich Turnen zuständig. Dabei hat er viel von den Studierenden verlangt, aber blieb immer menschlich.

Kurt Knirsch war aber auch über Jahrzehnte in diversen Ämtern im Sport ehrenamtlich tätig. Sei dies im Schwäbischen Turnerbund (STB) oder Deutschen Turner-Bund (DTB) oder dem Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW). Die Entwicklung des Leistungssports innerhalb des STB, von der Talentförderung bis zum Bau und Betriebs der Leistungszentren für Trampolin in Ostfildern-Ruit, für

die Rhythmische Sportgymnastik in Fellbach-Schmidlen und des Kunst-Turn-Forums im Neckarpark in Stuttgart, gehen auf seine Ideen zurück. Bei der Turn-Weltmeisterschaft 1989 in Stuttgart organisierte Knirsch ein weltweit beachtetes Trainersymposium. Ständig durch neue Impulse aktualisiert ist dieses Symposium bis heute erfolgreicher und fester Bestandteil des DTB-Pokals.

Auch im Landesausschuss Leistungssport, dem Vorgänger des Präsidialausschusses Leistungssport (PAuLe), hat er immer wieder maßgeblich Impulse gegeben. Nicht nur für die Turner, sondern für alle Verbände war er ein kompetenter und geschätzter Vertreter.

Schon früh hat Knirsch damit begonnen, die biomechanischen Hintergründe des Turnens zu ergründen. Dazu hat er mit einer Holzpuppe die verschiedenen Bewegungsabläufe nachgestellt. Daraus sind



Kurt Knirsch

Foto: STB

als Abstraktion die Reihen der Strichmännchen entstanden, mit denen er die kompliziertesten Übungsteile in einzelne Abschnitte zerlegte und sie damit verständlich machte.

Doch Kurt Knirsch dachte nicht nur an die Entwicklung von Turnerinnen und Turnern zu Athleten in der Weltspitze, sondern auch an die Jüngsten. Ende der 1980er-Jahre

entwickelte er das Konzept der Kindersportschulen. Kinder von drei bis zehn Jahren sollten eine möglichst breite motorische Grundlagenausbildung in den verschiedensten Bewegungsformen bekommen, indem sie mit verschiedenen Sportarten, zentral Turnen, Leichtathletik und Schwimmen, in Kontakt kommen.

„Kurt Knirsch war eine Institution im Turnen“, würdigte ihn LSVBW-Präsident Jürgen Scholz. Am 16. März ist Kurt Knirsch in Tübingen gestorben. Er wurde 92 Jahre alt. ■

Klaus-Eckhard Jost

## Dank Lotto BW!

Mit einer Solarthermie-Anlage plus Bioöl verringern sich die Emissionen der Heizung des Hockey-Clubs Esslingen um 17 Prozent

Mit freundlicher Unterstützung durch



Das Gelände des Hockey-Clubs Esslingen ist ein richtiges Kleinod. Oben beim Jägerhaus gelegen, hat man einen tollen Blick über die Filderebene hinüber zur Schwäbischen Alb. Auf dem Kunstrasenplatz finden im Sommer Spiele und Training statt. Umziehen können sich die Spieler\*innen in den beiden Umkleieräumen des Clubhauses. Und danach treffen sie sich meist noch im Clubraum, der auch über eine kleine Küche verfügt. Weil sich der kleine Verein mit seinen 300 Mitgliedern keine eigene Halle leisten kann, wird regelmäßig zur Wintersaison die Trainingsstätte gewechselt. In der kalten Jahreszeit wird in der Neckarsporthalle unten im Stadtgebiet geübt und um Punkte gespielt. Das Clubhaus des Hockey-Clubs ist derweil verwaist

### Mehr nachhaltige Energie und weniger Emissionen erzeugen

Obwohl im Winter nicht genutzt, verfügt das Clubhaus über eine Heizung. Schließlich wollen die Hockeyspieler\*innen mit warmem Wasser duschen. Irgendwann häuften sich jedoch die Reparaturen an der Heizung. „Als kleiner Verein haben wir nicht viel Geld“, sagte Wolfgang Vogt. „Doch in Baden-Württemberg müssen Richtlinien bezüglich Emissionen eingehalten werden“, so der Vizevorstand. Deshalb beschäftigte sich der Vorstand

intensiv mit dem Thema Heizung. In welchem Umfang soll erneuert werden? Ist eine Photovoltaik-Anlage besser oder genügt eine Solarthermie-Anlage?

Nach einer externen Beratung und internen Diskussion fiel die Entscheidung auf einen Mix aus Solarthermie-Anlage plus zehnpromutigem Bioöl. Kosten: etwa 25.000 Euro. „Damit erzielen wir 17 Prozent weniger Emissionen und erfüllen damit die Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes“, erklärte Wolfgang Vogt.

Sport im Verein ist eben besser. Dank Lotto BW! ■

Hubert Glaser



Mit der Solarthermie-Anlage in Verbindung mit Bioöl kann der HC Esslingen seinen Emissionsausstoß deutlich verringern. Foto: Verein

# Hauptausschuss tagt erfolgreich

## BSB Nord stellt Weichen für zukunftsorientierte Arbeit

Die diesjährige Sitzung des BSB-Hauptausschusses fand am 20. März im Haus des Sports (Karlsruhe) statt. Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 35 Fachverbänden und aus den Sportkreisen sowie das BSB-Präsidium folgten der Einladung. Vizepräsident Gerhard Schäfer, der den krankheitsbedingt verhinderten Präsidenten Gert Rudolph vertrat, begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter der im Jahr 2023 neu aufgenommenen Verbände (Baden-Württembergischer Luftfahrtverband e.V. und Badischer Landesverband für Bowling- und Kegelsportvereine e.V.) sowie alle neu gewählten Fachverbandsvorsitzenden.

Anschließend gedachte BSB Nord Ehrenpräsident Heinz Janalik der Verstorbenen mit einer Gedenkminute. Er hob das besondere Engagement für den nordbadischen Sport des ehemaligen BSB Funktionärs Gebhard Schnurr hervor und lobte die großartige Verbandsarbeit, die Philipp Krämer im Badischen Leichtathletik-Verband geleistet hat. Durch ihre wertvolle Arbeit setzen beide „zeitüberdauernde Andenken“. Nach dem einstimmigen Beschluss der Tagesordnung und der Genehmigung des Protokolls des letzten Hauptausschusses, verwies Gerhard Schäfer auf den im Vorfeld der Sitzung versandten Bericht des Präsidenten. In diesem resümiert BSB-Präsident Gert Rudolph das vergangene Jahr seit seiner Wahl auf dem 32. Sportbundtag.

### Bericht des Präsidenten

Rudolph hebt zu Beginn hervor, dass das Jahr 2022 vom Sportbundtag, dem Strategietag und den daraus resultierenden Handlungsfeldern geprägt war. Zusätzlich nahm er zahlreiche Repräsentationstermine wahr. Leider wurde das Jahr auch von vielen Unwägbarkeiten wie der Energiekrise und dem Ukraine-Krieg bestimmt. Vorgänge aus dem Vorjahr wirken bis ins aktuelle Berichtsjahr hinein. Beispielsweise nennt Rudolph die Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes und die hieraus resultierenden Handlungsschritte (Erarbeitung mehrerer Stellungnahmen, Bildung einer AG Sportförderrichtlinien auf LSV-Ebene). Der BSB-Präsident bedankt sich für den gut vorbereiteten Sportbund-



Geschäftsführer Michael Titze (2.v.l.) erläutert den Anwesenden die Aufgaben der Beitragskommission.

Foto: BSB Nord

tag, der geprägt war durch die Neuwahl des Präsidiums, das Ausscheiden des ehemaligen Präsidenten Martin Lenz sowie der Präsidiumsmitglieder Gudrun Augenstein (Vertreterin der Sportkreise), Torsten Dollinger (Vertreter der Fachverbände), Max Sormani (Vertreter der BSJ) und BSB-Geschäftsführer Wolfgang Eitel. Ferner wurde eine neue, zeitgemäße Satzung verabschiedet, die mehr gesellschaftspolitisch relevante Themen widerspiegelt. Neben der Satzung wurden auch neue „Richtlinien guter Verbandsführung“ für den BSB Nord und seine Mitglieder beschlossen.

### Handlungsfelder und Schwerpunkte für die Amtsperiode

In seinem Bericht präsentiert Gert Rudolph sein Leitziel, mit dem er auch in den Wahlkampf um das Präsidialamt gestartet ist: „Vereine stärken, kraftvoller Aufbruch nach Corona“. Er hebt hervor, dass der Mitgliederschwund zum aktuellen Zeitpunkt gestoppt und sogar mit einem Plus von etwa 3% ins Gegenteil umgekehrt werden konnte (genaue Zahlen können erst nach Abschluss der Bestandserhebung genannt werden). Rudolph unterstreicht den besonderen Wert von Kooperationen: Nicht nur zwischen Vereinen, sondern auch zwischen Vereinen, Politik, Kommunen, Fachverbänden und dem BSB Nord. Um die Zusammenarbeit in der Region zu stärken und einen Zusatznutzen für die Vereine zu stiften, wird der Sportbund am 19. April eine Kooperation mit der Ballschule Heidelberg sowie am 10. Mai mit der Klimastif-

fung für Bürger (Klima Arena Sinsheim) eingehen. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, den Vereinen einerseits Zugang zu einem einmaligen, ausgereiften sportpädagogischen Konzept zu verschaffen (Ballschule), andererseits die BSB-Mitgliedsorganisationen fit für die Energiewende zu machen.

Nordbadens höchster Sportrepräsentant betont die positive Intensivierung der Kommunikation untereinander, zu Sportkreisen, zu Fachverbänden und zum BSB und erwähnt wertschätzend einige erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen wie das 22. Sportpolitische Frühschoppen des Sportkreises Bruchsal. Eines der erklärten Ziele von Rudolph ist die Stärkung des Ehrenamtes durch Bürokratieabbau, digitale Transformation sowie moderne, dezentrale Ausbildungsangebote. Er verweist auf die zahlreichen Online- sowie blended learning-Formate mittels der neuen digitalen Lernplattform des BSB Nord. Wie bereits gestartet, möchte Gert Rudolph eine engere Zusammenarbeit der drei Sportbünde mit dem LSVBW erreichen. Ein ebenso wichtiges Thema und Anliegen des Präsidenten ist die Verbesserung der Sportförderung sowie die damit verbundenen Maßnahmen zur Energiekostenreduzierung, energetischen Sanierungsarbeiten und der Verbesserung von Nachhaltigkeit in Vereinen und Verbänden. Wie aus dem Bericht ersichtlich wird, ist der BSB Nord aktuell zusätzlich zu den originären Zuständigkeiten mit einer Vielzahl an Aufgaben beschäftigt, die er jedoch strukturiert und mit großem Engagement angeht.

## Ergebnisse Strategietag

Im Anschluss an den Bericht des Präsidenten übernimmt Vizepräsidentin Jutta Hannig die Präsentation der Ergebnisse des Strategietages sowie die daraus resultierenden Folgen für den BSB Nord. Sie resümiert, dass wir in einer Zeitenwende mit vielen globalen Krisen und lokalen Herausforderungen leben und erläutert den Begriff der „Glokalisierung“ (global denken, lokal handeln). In einer kurzweiligen Präsentation beschreibt sie, wie aus drei Workshops (Kommunale Sportentwicklung, Organisationsentwicklung im Verein, Energie und Nachhaltigkeit) des Strategietags ein Ansatz für den BSB Nord entwickelt und zu einer Roadmap mit Zielen, Maßnahmen und Leistungen weiter ausgebaut wird. Diese verdeutlicht, wie nachdrücklich der BSB Nord die Anliegen der Vereine und Fachverbände verfolgt. Vizepräsidentin Hannig ermutigt alle Anwesenden zur aktiven Mitarbeit, denn es sind seien „noch Ruderplätze im sinnbildlichen Boot frei, in dem wir gemeinsam sitzen“. Abschließend hebt Jutta Hannig die Bedeutung von Kooperation, Kommunikation und einer durch den Dialog

der Generationen geprägte Zusammenarbeit hervor. Alt und Jung müssen voneinander lernen, es ist nur möglich, die Zukunft gemeinsam zu gestalten, so das Fazit der BSB-Vizepräsidentin.

## Bericht Vizepräsident für Finanzen

In seinem Bericht erläutert der Vizepräsident für Finanzen, Bernd Kielburger eine unauffällige Bilanz, ein positives Jahresergebnis 2022 sowie die Attestierung einer ordnungsgemäßen geführten Buchhaltung durch den Bericht der Kassenprüfer. Er erläutert, dass ein Teil des positiven Ergebnisses projektierten, letztlich aber nicht umgesetzten Projekten (z.B. digitalem Sportstättenatlas) geschuldet ist. Im Rahmen der Erläuterung der Haushaltsplanung 2023 begründet Kielburger höhere Ausgabeprognozen u.a. durch steigende Energie- und Personalkosten. Dank der transparenten Darstellung werden Jahresabschluss 2022, der Haushalt 2023 sowie die Verteilung der Mittel auf Fachverbände und Sportkreise einstimmig angenommen. Anschließend folgen die Anwesenden dem Vorschlag zur Bildung einer Beitragskommission eben-

falls einstimmig. Dieses Gremium wird aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Mitgliedsorganisationen des BSB Nord gebildet. Die Kommission wird prüfen, wie sich die beitragsfinanzierte Situation der Sportkreise und Fachverbände künftig entwickelt und daraus Erkenntnisse darüber ableiten, ob und ggf. wann eine ordentliche Beitragserhöhung notwendig wird. Ziel bleibt eine Vermeidung höherer Beiträge.

## Sonstiges

Michael Titze informiert den Hauptausschuss über zwei vorliegende Aufnahmeanträge von Fachverbänden, die beide aus formalen Gründen aktuell nicht zur Beschlusslage anstehen. Außerdem wird die Frage der Prävention von sexueller Gewalt thematisiert. Die BSJ, in deren Kernzuständigkeit die Bearbeitung des Aufgabenfeldes fällt, informiert darüber, dass in der Geschäftsstelle Vereinen und Verbänden sowohl eine Ansprechpartnerin als auch ein Ansprechpartner mit ausgewiesener Expertise für Fragen zu dieser Thematik jederzeit gerne zur Verfügung stehen.

*Tim Geißler, Michael Titze*



**ENSINGER IST SPORT**  
DIE CALCIUM  
MAGNESIUM  
POWER  
QUELLE

**ENSINGER IST Klima-neutral**  
unabhängig zertifiziert

124 mg/l  
**MAGNESIUM**

528 mg/l  
**CALCIUM**

**Ensinger**  
SPORT  
MEDIUM

**Ensinger**  
Die Erfrischung deines Lebens

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

f Instagram www.ensinger.de

# Miniserie: Menschen beim BSB Nord

## Im Gespräch mit Tim Geißler

In unserer Miniserie: „Menschen beim BSB Nord“ stellen wir euch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Badischen Sportbundes Nord vor. Heute sprechen wir mit Tim Geißler.

**Tim, du bist mittlerweile 1,5 Jahre beim Badischen Sportbund Nord. Wie gefällt es dir und hast du dich gut eingelebt?**

Mir gefällt die Arbeit beim BSB Nord sehr gut! Durch die vielfältigen und interessanten Aufgaben in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit habe ich Kontakt zu allen Geschäftsbereichen und dadurch auch zu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Die enge Zusammenarbeit sowohl mit den Vereinen und Verbänden als auch dem Präsidium und der Geschäftsführung bietet einen großartigen Einblick in die Aufgaben des BSB Nord.

**Welche Aufgaben darfst du täglich erledigen bzw. wie sieht ein typischer Arbeitstag für dich aus?**

Einen typischen Tag gibt es für mich eigentlich nicht. Vielmehr ist meine Arbeit durch wiederkehrende Tätigkeiten geprägt: Ich bin beispielsweise zuständig für die Erstellung und den Versand der monatlichen Infomail und die Redaktion der Berichte für „Sport in BW“. Außerdem betreue und aktualisiere ich die Website. Hier gibt es jeden Tag die verschiedensten Aufgaben zu erledigen. Diese beginnen mit der Einstellung von Newsmeldungen und hören bei der Koordinierung von Updates im Backend auf. Zusätzlich kümmere ich mich um die Abwicklung von Druckaufträgen mit unserer Druckerei und gemeinsam mit meiner Kollegin Silke Kosian um die Erstellung der unterschiedlichsten Veröffentlichungen für den BSB Nord. Seit Neuestem sind bei mir auch das Projekt „Sportverein der Zukunft“ und die Betreuung unserer Social Media Kanäle angesiedelt.

**Eine breite Palette unterschiedlichster Aufgaben. Wie bist du dazu gekommen, dich beim BSB für diese Aufgaben zu bewerben?**

Während meines sportwissenschaftlichen Studiums an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie

anschließend am KIT habe ich bereits als Hiwi in mehreren Projekten mitgearbeitet. Dort habe ich unter anderem die Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit übernommen und Erfahrung in der Pflege von Websites und der Erstellung sportwissenschaftlicher Apps gemacht. Außerdem verschlinge ich in meiner Freizeit jedes Buch, das mir in die Finger kommt, was mir ein gutes Textverständnis bringt.

Als ich dann auf die Anzeige des BSB Nord aufmerksam geworden bin, war ich sofort Feuer und Flamme für den Job. Der Badische Sportbund war mir von jeher ein Begriff, den ich durch meine Arbeit als Übungsleiter in meinem Verein kannte und da war es für mich sofort klar: Ich möchte Teil des BSB Nord werden.

**Welche Aufgabe macht dir am meisten Spaß?**

Für mich bietet der Mix aus den verschiedenen Aufgaben den Reiz! Mir wird es nie langweilig. Trotzdem habe ich durch die wiederkehrenden Aufgaben eine gewisse Routine. Wenn ich mich allerdings für eine Aufgabe entscheiden müsste, dann wäre es die Redaktion von „Sport in BW“. Das Erstellen von eigenen und das Redigieren eingesendeter Texte, das Führen von Interviews und die Recherche für Artikel machen mir unglaublich viel Spaß!

**Das glaube ich, das klingt wirklich spannend! Die Kommunikation innerhalb des BSB Nord und mit so vielen Menschen, Übungsleitenden, Trainern, Vereinen und Verbänden ist bestimmt keine leichte Aufgabe. Vor welchen Herausforderungen stehst du in deiner täglichen Arbeit und wie gehst du damit um, wenn du einmal nicht weiterkommst?**

Das stimmt, die Kommunikation mit so vielen Menschen gleicht oftmals einer Gratwanderung. Nichtsdestotrotz komme ich meistens weiter, wenn ich offen, freundlich und gut gelaunt auf die Menschen zugehe.



Transparente Kommunikation ist hier ebenso wichtig wie eine gute Organisation der Kommunikationsprozesse. Natürlich gibt es immer wieder Einzelfälle, in denen alle Vermittlungsversuche und Kommunikation nicht funktionieren. In solchen Situationen kann ich mich jedoch immer auf meinen Chef Michael Titze verlassen, der mir als erfahrener Geschäftsführer des BSB Nord immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

**Du hast erwähnt, dass du Übungsleiter bist. Bist du auch selbst sportlich aktiv? Welche Ehrenämter übst du aus?**

Ich war über zehn Jahre ein aktiver Geräteturner beim TSV Untergrombach. Dort habe ich auch eine allgemeine Sportgruppe übernommen, um Kindern den Spaß an Bewegung zu vermitteln. Während des Studiums habe ich eine Vielzahl von Sportarten ausprobiert, bin jedoch immer wieder zum Turnen zurückgekehrt.

**Kommunikation kann anstrengend sein. Wie schaltest du nach einem langen Tag ab?**

Ich fahre jeden Tag mit dem Rad zur Arbeit. Dieser sportliche Einstieg in den Tag führt dazu, dass ich den Kopf frei bekomme und mich morgens auf den neuen Tag fokussieren kann. Nach der Arbeit ist es ein toller Ausgleich zum Arbeitstag am Schreibtisch!

**Tim, vielen Dank für den spannenden Einblick in deine Tätigkeit beim BSB Nord!**

# BSB.PLATTFORM 2023 – ENERGIE: Gemeinsam. Stark. Vernetzt.

## BSB Nord und Klimastiftung für Bürger veranstalten gemeinsam BSB.Plattform zum Thema Energie und Photovoltaik

Es ist uns eine große Freude, dass wir zusammen mit der Klimastiftung für Bürger die Veranstaltung **BSB.PLATTFORM 2023 – ENERGIE: Gemeinsam. Stark. Vernetzt.** am Mittwoch, den 10. Mai 2023 in der KLIMA ARENA Sinsheim durchführen können. Gemeinsam mit der KLIMA ARENA möchten wir durch diese Veranstaltung eine Vernetzungsplattform für Personen aus Sport, Politik und Wirtschaft bieten, um die Energiekrise als Chance zu nutzen und erfolgreich, interdisziplinär, nachhaltig zusammenzuarbeiten. Der Fokus an diesem Abend liegt insbesondere auf dem Thema Photovoltaik.

Die Veranstaltung ist Teil unserer Bemühungen, Vereine im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt zu unterstützen, Netzwerke zu fördern und von anderen Beispielen zu lernen.

Bei der BSB.Plattform erwartet Sie ein interessantes Programm. Gunnar Böttger von SES Ingenieure Durlach, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. wird mit einem Impulsvortrag ins Thema einführen. Anschließend bringen folgende Expert\*innen aus verschiedenen Bereichen ihre Perspektiven und ihr Wissen zur Photovoltaik im Vereinssport in eine Podiumsdiskussion ein:

- Dr. Albrecht Schütte, MdL, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Wissenschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
- Dr. Sabine Hamann, Vertreterin der Sportkreise im Präsidium des BSB Nord
- Felix Lehn, Key Account Manager, Wirsol Roof Solutions
- Frank Lautenschläger, 1. Vorsitzender TSV Weingarten
- Hartmut Oesten, Vorsitzender BürgerEnergiegenossenschaft Durmersheim eG

Außerdem werden in einer Best-Practice-Ausstellung erfolgreiche Kooperationen zwischen Vereinen, Kommunen und der Wirtschaft präsentiert.



Als Einstimmung auf die Veranstaltung erhalten Sie die Möglichkeit, kostenlos an einer Besucherführung durch die KLIMA ARENA teilzunehmen, die einzigartige Einblicke in die neuesten Entwicklungen im Bereich Klimawandel und Nachhaltigkeit bietet. Diese beginnt bereits **um 16:00 Uhr**.

Seien Sie gerne auch beim anschließenden Get-Together und Networking, bei dem ein Imbiss gereicht wird, unser Gast.

### Zur Anmeldung:

<https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizifVer/default.html?VerNum=2023-0153>



Wir freuen uns sehr über die Gelegenheit, die BSB.Plattform an einem einmaligen, äußerst attraktiven und thematisch passenden Veranstaltungsort, der KLIMA ARENA Sinsheim, durchführen zu können und hoffen, dass Sie teilnehmen werden. Bitte melden Sie sich über unsere Veranstaltungsplattform bis zum **03.05.2023** an.

Mit freundlichen Grüßen

*Gert Rudolph (Präsident BSB Nord)*

*Dr. Bernd Welz (Vorstandsvorsitzender Klimastiftung für Bürger)*

### Kontakt:

Silke Kosian  
Tel. 0721 180831  
[s.kosian@badischer-sportbund.de](mailto:s.kosian@badischer-sportbund.de)

# Sportgeräte-Förderrichtlinien 2023

für die Gewährung von Zuschüssen zur Beschaffung von Sport- und Pflegegeräten

Der **Anschaffungszeitraum** ist im Zuschussverfahren 2023 das Kalenderjahr, somit der 01.01. bis 31.12.2023.

**Antragsschluss ist der 31.01.2024.**

## Bitte beachten:

Seit 2021 ist eine Antragstellung nur noch online über das neue Programm zur Sportgeräteförderung möglich. Folgende Dokumente müssen hochgeladen werden und dem Antrag beiliegen:

1. Original-Rechnungsbeleg
2. als Zahlungsnachweis werden ausschließlich anerkannt (keine Barzahlung):
  - a. für Einzelüberweisung: Kopie des Vereinskontoauszugs
  - b. für Sammelüberweisung: Kopie des Vereinskontoauszugs und Zahlungsprotokoll

## 1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Die nachfolgenden Regelungen wurden zwischen den Badischen Sportbünden Freiburg und Nord und dem Württembergischen Landessportbund abgestimmt und werden gemeinsam veröffentlicht.
- 1.2 Die Bezuschussung von Sportgeräten geschieht als Anteilsfinanzierung in Höhe von 30 % der als zuschussfähig anerkannten Kosten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- 1.3 Bezuschusst werden Sport- und Pflegegeräte, die im Anschaffungszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 angeschafft werden. Maßgebend hierfür ist das Rechnungsdatum!
- 1.4 Die Förderung von Sportart spezifischen Sport- und Pflegegeräten setzt eine entsprechende Mitgliedermeldung in der Bestandserhebung (Abschnitt B) im Anschaffungszeitraum voraus.
- 1.5 Für Sportgeräte ist durch Online-Einreichung des Antrages eine Zweckbindung von fünf Jahren zu bestätigen. Diese beginnt mit dem Tag des Rechnungsdatums. Eine Inventarisierung ist vorzunehmen. Die Belege sind entsprechend den rechtlichen Vorschriften aufzubewahren.
- 1.6 Bei der Förderung verschiedener Sport- und Pflegegeräte gelten Beschränkungen/Limitierungen der zuschussfähigen Anschaffungskosten (siehe unter 3.).
- 1.7 Anträge sind online durch das Programm zur Sportgeräteförderung einzureichen. Für die Prüfung des Antrags werden die hochgeladenen Unterlagen herangezogen.
- 1.8 Sport- und Pflegegeräte, deren Verwendungszweck nicht klar ersichtlich ist, bedürfen einer näheren Erläuterung, die in dem hierfür vorgesehenen Textfeld angegeben werden muss.
- 1.9 Bemessungsgrundlage für die zuschussfähigen Kosten sind die jeweiligen Bruttoverkaufspreise (einschließlich gesetzliche MwSt.) abzüglich gewährter Nachlässe bzw. Rabatte und Skonti ohne Versand-, Versicherungs- und Transportkosten bzw. Verpackungskosten. Im Falle der Vorsteuerabzugsberechtigung ist dies im Antrag anzugeben.



- 1.10 Die Anträge sind korrekt und vollständig auszufüllen, da diese gleichzeitig den Verwendungsnachweis darstellen. Der Antrag selbst kann nicht von den Abteilungen, sondern nur vom Gesamtverein gestellt werden.
- 1.11 Die allgemeinen Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung des Landes Baden-Württemberg und die entsprechenden Verwaltungsvorschriften sowie die Richtlinien des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Sportförderrichtlinien) vom 10.04.2017 sind zu beachten.
- 1.12 Antragsschluss ist der 31. Januar 2024. Dem Verein muss zum Zeitpunkt der Antragstellung ein gültiger Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes vorliegen.
- 1.13 Auszahlungen erfolgen ausschließlich auf die der Finanzabteilung bekannte Bankverbindung.

## 2. Bezuschusst werden:

- Sportgeräte und Hilfsgeräte zur Durchführung der in den Sportbünden vertretenen Fachsportarten, deren Einzelanschaffungswert mindestens 2.000 € betragen (Limitierungen unter 3.)
- Pflege- und Reinigungsgeräte, soweit für den Sportbetrieb erforderlich, von mindestens 5.000 €

## 3. Begrenzungen/Limitierungen

zur Sportgeräteförderung (förderfähige Höchstbeträge im Anschaffungszeitraum = Kalenderjahr), Voraussetzungen: Mindestanschaffungswert 2.000 € bzw. 5.000 € (s. 2.)

- Kraft- und Fitnessgeräte ab 2.000 € Einzelanschaffungskosten, bis 8.000 € Höchstbetrag (keine Erstausrüstung)
- Schulpferde ab 3.000 € Einzelanschaffungskosten, innerhalb von fünf Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 20.000 €
- Musikanlage bis 5.000 € Höchstbetrag



**QUALITÄT  
IST UNSERE  
DISZIPLIN**

**BENZ<sup>®</sup>SPORT**

SCHULSPORT | BREITENSport | LEISTUNGSSPORT | GYMNASTIK | FITNESS | THERAPIE



## **DIE INNOVATION VON BENZ<sup>®</sup>**

**Der optimale Ball um Kinder  
an den Ballsport heranzuführen**

**Innovatives und modernes Design  
in leuchtenden Farben**

**Sowohl für Indoor als auch  
Outdoor geeignet**

**Robustes und langlebiges Material  
für Spielspaß ohne Ende**

**Perfekter Grip durch  
aufwendig strukturierte Oberfläche**



Noch nie gab es Bälle die einfacher zu werfen, zu fangen oder zu halten waren als unsere jüngste **Innovation**.

Die leichten **MyGrip Bälle** bestehen aus einer speziellen Mischung aus Schaumstoffgewebe und Luftbefüllung, deren Druck und Spannungsverhalten sich durch das integrierte Ventil variabel einstellen lassen.

Die besondere Oberfläche aus aufvulkanisiertem PU-Netzgewebe ist weich und außergewöhnlich griffig.

Die Bälle können sowohl Indoor als auch Outdoor verwendet werden.

Sobald Sie ihren ersten **MyGrip** in den Händen halten, verstehen Sie, warum Menschen aller Altersklassen so begeistert von den neuartigen Bällen sind.



**10% Rabatt**

**für alle BSB-Nord  
Mitgliedsvereine**

**EXKLUSIV BEI:**

**[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)**

- Tischtennistische als Satz ab 2.000 € bis 3.000 € Höchstbetrag
  - Trampoline bis 7.000 € Höchstbetrag
  - Segelboote bis 20.000 € Höchstbetrag
  - Ruderboote bis 25.000 € Höchstbetrag
  - Kanus bis 7.500 € Höchstbetrag
  - Kompressoren bis 5.000 € Höchstbetrag
  - Begleitboote bis 5.000 € Höchstbetrag
  - Mobile Tore bis 3.000 € Höchstbetrag
  - Mattensätze z.B. bei Sportart Ringen, Judo, Karate, Taekwondo, Ju-Jitsu, Turnen ab 2.000 € Gesamtkosten, innerhalb von fünf Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 €
  - Räder (Einräder als Satz ab 2.000 €) bis 5.000 € Höchstbetrag
  - Sportwaffen bis 5.000 € Höchstbetrag
  - Pflegegeräte ab 5.000 € Einzelanschaffungskosten, je Sportart innerhalb von fünf Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 25.000 €
- Zuschussberechnung: 30 % der zuschussfähigen Kosten, maximal aber 30 % vom Höchstbetrag

- Transportmittel und -geräte jeglicher Art und Nutzung
- Medizinische Geräte (mit Ausnahme von Defibrillatoren für Koronarsport)
- PCs, Notebooks usw., Vereinsverwaltungs-Software, Lehr- und Schulungsmaterial, Ausstattung
- Scheibenzuganlagen und elektronische Trefferanzeigen (sind in der Vereinssportstättenbauförderung vor Anschaffung und Einbau zu beantragen)
- Bänke, Ersatzspieler-Bänke, -Kabinen
- Gebrauchsgegenstände (Büro, Küche, Werkstatt)
- Spielstandsanzeigen und Lautsprecheranlagen zur Zuschauerinformation
- Analyse- und Auswertgeräte
- Sportgeräte-Grundausstattung von gemeindeeigenen Sporthallen und Sportfreianlagen

Die Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Vollständigkeit. Die Vielzahl der zuschussfähigen und nicht zuschussfähigen Sport- und Pflegegeräte lässt keine vollständige und erschöpfende Aufzählung im Rahmen dieser Veröffentlichung zu.

In Zweifelsfällen übersenden Sie uns ein Angebot mit Gerätebeschreibung zur Prüfung.

#### 4. Nicht zuschussfähig sind unter anderem:

- Sportbekleidung (inklusive Schutzbekleidung) jeglicher Art
- Reparaturen und Instandsetzungen
- Ersatzteile für Reparaturen
- Einrichtung Vereinsheim und Büro
- Kleinbusse, Motorräder, Pkw und Lkw

#### Bei Fragen wenden Sie sich an:

Badischer Sportbund Nord e.V., Fabian Schmider  
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
 Tel. 0721 1808-30, Fax 0721 1808-28  
 f.schmider@badischer-sportbund.de

**AB 2024/25**

ALTERSKLASSEN U 6 BIS U 11

Gespielt wird auf

**4 MINITORE**

mit einer maximalen Größe von

**200 X 120 CM**

**NEUE REGELN?  
BEWÄHRTE QUALITÄT!**

**Kleine Tore, kleine Teams, mehr Ballkontakte und mehr Erfolgserlebnisse.**

Durch moderne Spielformen auf Minitore wird Fußball für die Kleinsten kindgerecht gestaltet, Spaß am Spiel vermittelt und nebenbei die sportliche Entwicklung gefördert.

**Seien Sie Vorreiter und statten Sie Ihren Verein mit Minitoren für Kinderfußball der Zukunft aus!**

**MINI TOR GRATIS**

Beim Kauf eines Trainingstores, zwei Jugendtoren oder zwei Spielerkabinen.

Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: [www.sportschaeper.de/shop](http://www.sportschaeper.de/shop)

Schäper Sportgerätebau GmbH  
 Telefon: 0534 621710 · [www.sportschaeper.de](http://www.sportschaeper.de)

**SCHÄPER** SPORTGERÄTEBAU

# Zusammen statt getrennt

## Zuschüsse für inklusive Projekte im und durch Sport – Die wichtigsten Fragen und Antworten

Der Badische Sportbund Nord stellt auch im Jahr 2023 allen Mitgliedsvereinen finanzielle Fördermittel für das Thema „Inklusion im und durch Sport“ zur Verfügung. Voraussetzung ist, dass die Vereine sich nachhaltig für das Thema einsetzen, um so die Bevölkerung, die Sporttreibenden und die Übungsleiter\*innen für das Thema zu sensibilisieren. So sollen Meilensteine in Richtung der Entwicklung von nachhaltigen inklusiven Sportvereinen geschaffen werden.

Ziel der Inklusion ist es, wie im Positionspapier des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) beschrieben, „die selbst-bestimmte, gleichberechtigte und gleichwertige Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen im und durch Sport zu ermöglichen.“

Anträge können ab sofort gestellt werden. Antragsfrist ist der 30.09.2023. Anträge können nur für Maßnahmen gestellt werden, die im Zeitraum von 01.01. bis 31.12.2023 stattgefunden haben oder noch stattfinden werden.

### Die wichtigsten Fragen und Antworten

#### Welche Vereine können eine Förderung für inklusive Maßnahmen erhalten?

Nur Mitgliedsvereine des BSB Nord können eine Förderung erhalten. Mit-

glieder anderer Sportbünde wenden sich bitte an die dortigen Ansprechpartner\*innen.

#### Kann für mehrere Maßnahmen eine Förderung beantragt werden?

Ja, das ist möglich. Beachten Sie jedoch, dass für jede Maßnahme ein gesonderter Antrag einzureichen ist.

#### Sind Maßnahmen für Rehabilitationssport- und Funktionssportangebote mit ärztlicher Verordnung förderfähig?

Rehabilitationssport- und Funktionssportangebote mit ärztlicher Verordnung oder mit Kostenübernahme durch die Krankenkasse sind von der Förderung ausgeschlossen.

#### Welche Kosten sind förderfähig?

Im Rahmen der definierten förderfähigen Maßnahmen sind folgende Ausgaben förderfähig:

- Sachkosten
- Personalkosten

Eine detaillierte Auflistung aller förderfähigen Kosten finden Sie auf unserer Website.

#### Für welchen Zeitraum können Anträge gestellt werden?

Anträge können ab sofort gestellt werden. Antragsfrist ist der 30.09.2023. Anträge können nur für Maßnahmen gestellt werden, die im Zeitraum von 01.01. bis 31.12.2023 stattgefunden haben oder noch stattfinden werden.



#### Muss ein Verwendungsnachweis erbracht werden?

Ja, nachdem der Förderantrag beim BSB Nord eingereicht wurde, müssen die getätigten Ausgaben durch einen Verwendungsnachweis belegt werden. Die entsprechenden Unterlagen erhalten Sie mit der vorläufigen Förderzusage vom BSB Nord. Der Verwendungsnachweis muss von einem nach § 26 BGB vertretungsberechtigten Mitglied des Vorstandes unterschrieben werden und dem BSB Nord spätestens bis zum 15.11.2023 vollständig vorgelegt werden. Bei Maßnahmen, die erst nach der Abgabefrist für die Verwendungsnachweise stattfinden, setzen Sie sich bitte direkt mit uns in Verbindung. Die Mittelvergabe erfolgt nach Eingang und Prüfung der Verwendungsnachweise.

#### Informationen:

Weitere Infos, die aktuellen Förderrichtlinien und den Zuschussantrag finden Sie auf unserer Homepage:



<https://www.badischer-sportbund.de/zuschuesse/inklusion-im-und-durch-sport/>

Auf einen Blick	
<b>Antragsteller:</b>	Mitgliedsvereine des BSB Nord
<b>Antragsfrist:</b>	30.09.2023
<b>Förderfähiger Zeitraum:</b>	01.01. – 31.12.2023
<b>Verwendungsnachweis:</b>	Einzureichen beim BSB Nord bis zum 15.11.2023. Bei Maßnahmen, die erst nach der Abgabefrist für die Verwendungsnachweise stattfinden, setzen Sie sich bitte direkt mit uns in Verbindung. Die Mittelvergabe erfolgt nach Eingang und Prüfung der Verwendungsnachweise.
<b>Förderfähige Kosten:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkosten</li> <li>• Personalkosten</li> </ul> Eine detaillierte Aufschlüsselung entnehmen Sie bitte den Förderrichtlinien.
<b>Ansprechpartnerin:</b>	Kim Früh Servicestelle "Inklusion" kim.frueh@bbsbaden.de, Tel. 0721 1808-43

# Pferdesportverbände gehen mit Sportbünden das Thema Umweltschutz an

**Pferdesport gilt in der Öffentlichkeit sowohl als eine traditionelle wie auch als eine umwelt- und naturbewusste Sportart. Verständlich, Pferdemenschen lieben Pferde und in den wohl allermeisten Fällen auch die Natur.**

Und während überall von Klimawandel, Umweltverschmutzung und Abfallbergen berichtet wird, ist die Denkweise, dass alles erdenklich Mögliche getan werden muss, um unseren Planeten Erde zu schützen und zu bewahren, auch bei den pferdesporttreibenden Menschen angekommen.

So haben sich in den vergangenen Jahren alle drei Pferdesportverbände Baden-Württembergs immer wieder die Frage gestellt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Reitplatzbeläge, die entweder vollständig aus synthetischen Materialien bestehen oder synthetische Zuschlagsstoffe beinhalten, unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes weiterhin finanziell gefördert werden sollen.

Unter Berücksichtigung dieser Denkweise fand im März 2020 ein erster Meinungsaustausch aller drei Regionalverbände des Pferdesports in Baden-Württemberg mit den drei baden-württembergischen Sportbünden in Karlsruhe statt. Es folgte eine zweite Besprechung ein halbes Jahr später. Auf Grund der Erfahrungen aus dem Jahr 2019, als das Land Baden-Württemberg völlig unvermittelt ein Verbot ausgesprochenen hatte, wonach die Bezuschussung von mit Gummi-Granulaten verfüllten Kunstrasenplätzen nicht mehr gefördert werden durfte, einigten sich die drei Sportbünde sowie die Reitsportverbände in Baden-Württemberg im Jahr 2021 einstimmig darauf, dass Reitplatzbeläge mit synthetischen Zusatzstoffen nur noch gefördert werden, wenn für diese Zuschlagstoffe Zertifikate (Umweltverträglichkeit nach FLL, Bodenschutzgesetz und Abfallgesetz, Eignung für den Pferdesport nach FLL, Sicherheitsdatenblatt) vorliegen.

In der Folgezeit gab es seitens der Sportstättenbaureferenten der drei baden-württembergischen Sportbünde zahlreiche Abstimmungsgespräche mit Marko Münster (Gutachter Reit-



Reitplatzbelag mit synthetischen Zusatzstoffen.

Foto: BSB Nord

platzbau) und es hat sich gezeigt, dass vor allem die Eignungszertifikate nicht vorgelegt werden können.

## Enger Austausch mit zuständigen Ministerien gewünscht

Mit Schreiben vom 14. November 2022 hat Martin Frenk, Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Südbaden, beim baden-württembergischen Umweltministerium zur zukünftigen Vorgehensweise bei der Sanierung beziehungsweise Neubau von Reitplätzen angefragt. Mit Schreiben vom 6. Dezember 2022 sprach das Ministerium eine Empfehlung zur Vermeidung von Reitplatzbelägen mit synthetischen Zusatzstoffen aus, die jedoch nicht als Rechtfertigung für eine Ablehnung der Förderung herangezogen werden kann. Daher haben sich die drei Sportbünde mit den drei Pferdesportverbänden in Baden-Württemberg am 18. Januar 2023 erneut zusammengesetzt und haben sich auf eine gemeinsame Förderpraxis verständigt – diese sieht wie folgt aus.

Bei der zukünftigen Herstellung bzw. Sanierung von Reitplatzböden, egal ob in einer Reithalle oder als Außenplatz, werden die durch den Sportbund anerkannten Kosten nur noch wie folgt gefördert:

- Die Herstellung von Reitplätzen mit synthetischen Stoffen wird grundsätzlich nicht mehr gefördert.
- Die Erneuerung der Trettschicht bei Reitplätzen wird ausschließlich nur dann noch gefördert, wenn natürliche Materialien Verwendung finden.

- Der Rückbau von Trettschichten mit synthetischen Zuschlagsstoffen wird mit 30 Prozent der zuschussfähigen Kosten gefördert, sofern bei der neu einzubauenden Trettschicht ausschließlich natürliche Materialien verwendet werden.

Der Wunsch aller drei Pferdesportverbände ist, dass die Vereine ihre synthetisch belasteten Böden früher austauschen. Da ein Reitplatzboden mit natürlichen Materialien (Holzhackschnitzel u.ä.) jedoch früher erneuert werden muss, bitten sie beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg darauf hinzuwirken, dass in diesem Fall die Zweckbindungsfrist von zehn auf fünf Jahre vermindert wird.

## Zusätzliche Mittel erforderlich

Der Rückbau, die Entsorgung des belasteten Materials und der Neuaufbau der Trettschicht verursacht eine große finanzielle Belastung und kann von den gemeinnützigen Vereinen ohne eine Förderung nicht realisiert werden. Es ist daher dringend erforderlich, dass hier zusätzliche Mittel, speziell für den Umbau umweltschädlicher Sportanlagen, bereitgestellt werden.

Zwischenzeitlich hat sich beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ein Arbeitskreis „Reitplätze“ gebildet, der sich am 13. März 2023 konstituiert hat. In dieses Gremium ist vom Ministerium Martin Frenk berufen worden, während Wolfgang Elfner die baden-württembergischen Sportbünde vertreten wird.

# Kongress „Kinder bewegen“ ist zurück!

## Jetzt anmelden und Platz sichern

Bewegung, Sport treiben, seinen Körper fit halten und sich auspowern – all das ist für uns Sporttreibende vollkommen normal. Zunächst vor, aber nun auch verstärkt durch die Coronapandemie, bewegen sich laut Statistik der Weltgesundheitsorganisation 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen zu wenig. Als Richtlinie wird festgelegt, dass sich Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 17 Jahren mindestens 60 Minuten pro Tag mit moderater bis hoher Intensität bewegen sollen.

Der Badische Turner-Bund führt daher in diesem Jahr erstmalig den Kongress „Kinder bewegen“ hauptverantwortlich durch, um hervorzuheben, dass das Thema „Bewegung im Kindes- und Jugendalter“ immer mehr an Bedeutung zunimmt. Wissenschaftliche Unterstützung erhält der BTB vom Karlsruher Institut für Technologie, welches in den vergangenen acht Auflagen Gastgeber dieser Veranstaltung war.

Gefördert von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg begrüßen wir beim Kongress aktive Übungsleiter, Teilnehmende unserer Aus- und Fortbildungen, pädagogische Fachkräfte des Elementar-, Primär- und auch teilweise aus dem Sekundärbereich I, sowie wissenschaftliche Partner und Förderer. Über 140 Workshops bieten die Möglichkeit, sich auf die persönlich wichtigsten Themen zu fokussieren und sich mit den über 500 Tagesteilnehmenden zu verknüpfen und dadurch bestens zu Netzwerken.

Seid schnell und schnappt euch euren Lieblings-Workshop und meldet euch mit einem Frühbucherrabatt für den Kongress „Kinder bewegen“ 2023 an. Möchten gleich mehrere Personen eurer Einrichtung (Kita, Schule, Verein) teilnehmen, könnt ihr zusätzlich noch von attraktiven Gruppenrabatten profitieren! Alle wichtigen Informationen dazu in der Ausschreibung und auf der Homepage.



KONGRESS | 22. - 24.06.2023



Hier geht's zur Anmeldung:

<https://www.badischer-turner-bund.de/bildung/fortbildungsevents/kinder-bewegen>



## Vereinsverwaltung leicht gemacht

### Kostenlose Online-Veranstaltung am 21. April 2023

Komplexe Vereinsarbeit ist aufwendig und nimmt viel Zeit der Ehrenamtlichen in Sportvereinen in Anspruch. Da hilft es, wenn Aufgaben wie Mitgliederverwaltung, Buchführung, Kurs- und Platzverwaltung sowie das Betreuen der Website dank einfacher Funktionen in einer Software zeitsparend erledigt werden können.

Bei dem kostenlosen Online-Seminar mit InterConnect am 21. April 2023 erhalten Sie einen umfangreichen Einblick in die IntelliOnline-Lösungen und die Einrichtung verschiedener Berechtigungsrollen. Unser Experte im Bereich Software für Vereinsverwaltung hat wichtige Tipps für die Digitalisierung der Verwaltungsaufgaben im Verein parat und verrät Ihnen, worauf Sie achten sollten. Die Software von

IntelliOnline ist speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse von Sportvereinen abgestimmt und bietet Module für alle, die ein Programm zur Mitglieder-, Kurs- und Platzverwaltung sowie ein Website-CMS benötigen. Mit den modernen Online-Lösungen unseres Partners InterConnect können Verwaltungsaufgaben zeitsparend und ortsunabhängig erledigt werden. Dadurch können Sie die Attraktivität Ihres Vereines für neue Mitglieder und Ehrenamtliche steigern und sich zukunftssicher aufstellen.

Lernen Sie die IntelliOnline-Software am 21. April bei unserem Info-Seminar kennen und nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und Ihre individuellen Fragen zu stellen.

**Termin:** Freitag, 21. April 2023, 14:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Online

**Referent:** Ben Rudolph, InterConnect

# IntelliOnline

Infos und Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online über die Terminseite auf der BSB-Website bei uns an: <https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrungsmanagement/termine/>

Alternativ ist die Anmeldung auch per Mail oder telefonisch möglich:

Saskia Seidita  
s.seidita@badischer-sportbund.de, Tel. 0721 1808-25



# Fachgerechte Fußballrasenpflege

## Tipps zum Saisonstart von den Rasenprofis



Die Rückrunden der Fußballligen laufen bereits und von den Verantwortlichen auf den Plätzen ist wieder die volle regelmäßige Pflege gefordert. Hier Tipps zum Saisonstart von den Greenkeepern unseres Partners Sportstättenbau Garten-Moser:

Je früher die Pflege beginnt, umso mehr Zeit haben die Plätze sich zu entwickeln. Nach Nachtfrösten sollten die Plätze im gefrorenen Zustand nicht betreten werden. Wenn die Plätze gegen Mittag abgetrocknet sind, kann man mit ersten Maßnahmen beginnen, am besten mit dem Striegel.

Beim Striegeln werden abgestorbene Pflanzenreste sowie durch Schneeschimmel befallene Gräser herausgebürstet, die übrigen Gräser erhalten mehr Platz für ihre Entwicklung. Zudem werden Kothäufchen von Regenwürmern flächig verteilt. Danach sollte man das herausgestriegelte lose Material mittels Rasenkehrmaschine oder Mäher mit Absaugung unbedingt aufnehmen.

Ebenso ist es Zeit die Beregnungsanlagen in Betrieb zu nehmen. Leichter Nachtfrost ist in puncto Frostschäden unbedenklich. Sobald die Beregnungsanlage in Betrieb ist oder Niederschläge zu erwarten sind, wird es Zeit für eine erste Düngung des Rasenplatzes.



Striegeln und Aufnehmen – zwei Arbeitsgänge einer Pflegemaßnahme

Fotos: Garten-Moser



Um das Wachstum in Gang zu bringen, sollten die erste Düngung aus Stickstoff-betontem mineralischem oder organisch-mineralischem Rasendünger bestehen. Je nachdem, wie stark ein Platz von z.B. Schneeschimmel befallen ist, kann die Wahl des richtigen Düngemittels Vorteile verschaffen. Darum sollten stets die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden, etwa könnte ein im Winter bespielter Platz eine Nachsaat benötigen.

### Noch ein Tipp zum Beregnen:

Platzwarte sollten immer tiefgründig wässern, damit das Wasser in den Wurzelbereich gelangt, danach kann auch mehrere Tage pausiert werden.

Tägliche kleine Wassergaben führen nämlich dazu, dass die Rasengräser zu kurze Wurzeln ausbilden und der Rasen weniger stabil ist. Zudem wird die Entwicklung der unerwünschten Poa annua (jährige Rispe) gefördert.



Lockern und Herausarbeiten der abgestorbenen Pflanzenreste mit dem Striegel, gleichzeitig Beseitigung leichter Unebenheiten



Einige Sportvereine nutzen Dünger aus der Landwirtschaft für die Nährstoffversorgung. Die Rasen-Spezialisten empfehlen jedoch speziellen Sportrasen-Dünger, der die Gräser für die extrem hohe Beanspruchung fit und widerstandsfähig macht. Durch die feinere Körnung ist zudem eine gleichmäßigere Verteilung möglich

# GREIFT NACH DEN STERNEN: BEWERBT EUCH JETZT FÜR DIE STERNE DES SPORTS 2023



# Seminare und Lehrgänge des BSB Nord

## Freie Plätze bei unseren Veranstaltungen

Unsere Seminare und Lehrgänge sind für alle Personen konzipiert, die sich im Verein engagieren: egal ob ehren- oder hauptamtlich, Funktionär\*in oder Trainer\*in, Mitarbeiter\*in oder Helfer\*in – für jeden ist etwas dabei.

Für all unsere Seminare und Lehrgänge erfolgt die Anmeldung unkompliziert und ohne Zugangsdaten über unser Veranstaltungsportal unter <https://event.bsb-net.org>. Hier wird auch direkt die Anzahl der freien Plätze angezeigt.



Melden Sie sich jetzt zu der Veranstaltung Ihrer Wahl an und sichern sich schnell noch einen der begehrten Plätze!



### • VEREINSMANAGEMENT

#### Datenschutz und Urheberrecht im Sportverein

Ort: Haus des Sports Karlsruhe

Termin: 03.05.2023

Kosten: 15 Euro

Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Seit der digitalen Revolution kommt kein Verein mehr an der eigenen Webseite, manchmal sogar an sozialen Netzwerken vorbei. Damit verknüpft stellen sich immer mehr rechtliche Fragen – für viele Öffentlichkeitsverantwortliche in den Vereinen aufgrund der vielen Gesetze immer noch ein unüberschaubares Feld. In dieser Kurzschulung erfahren Sie alles über die Rechte und Pflichten für Sie als Vereinsverantwortlicher und lernen die Grundlagen zu den Themen Datenschutz und Urheberrecht.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Rechte und Pflichten als Vereinsverantwortlicher
- Grundlagen zu Datenschutz und Urheberrecht

Leitung: Prof. Dr. Rupert Vogel (Vogel & Partner Rechtsanwälte) und Björn Früh (Vogel & Partner Rechtsanwälte)

### Eventmanagement

Ort: Haus des Sports Karlsruhe

Termine: **Freitag, 05.05.2023: Online via Zoom**

**Samstag, 06.05.2023: Präsenz im Haus des Sports, Karlsruhe**

Kosten: 80 Euro inkl. Verpflegung

Anerkennung: 16 LE für VM-C Aus- und Fortbildung, 16 LE für VM-B Fortbildung

Inhalte: Die Planung einer Sportveranstaltung, eines Vereinsfestes oder Vereinsjubiläum ist zeitintensiv und bringt viele Fragen mit sich. Gemeinsam wollen wir die Erfahrungen der Teilnehmer aufnehmen, sammeln und einen Leitfaden für eine strukturierte und erfolgreiche

Eventplanung entwickeln. Dabei arbeiten wir stets an Ihren konkreten Projekten, die aktuell in Ihrem Verein anstehen. Ziel ist es, dass Sie am Ende Sie mit einem klaren Plan und vielen Ideen nach Hause gehen, um Ihre Veranstaltung ideal umzusetzen.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Grundlagen der Eventplanung
- Phasen des Eventmanagement
- Planen der zielgruppengerechten Eventgestaltung
- Inhalte der einzelnen Eventphasen mit praxisorientierten Lösungen

Leitung: Matthias Tausch (Sportmanager)

### Kommunale Sportnetzwerke verstehen und gestalten

Ort: Online

Termin: 09.05.2023

Kosten: 15 Euro

Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Kommunale Netzwerke haben für den Sport eine wichtige Bedeutung. Informationsaustausch, Zugang zu Ressourcen, Kooperationen, gemeinsame Projekte und Partnerschaften schaffen Synergien, unterstützen Innovation und ermöglichen es, Vereinsziele effizienter zu erreichen. Der gezielte Aufbau von Kooperationen und die Beteiligung in kommunalen Sportnetzwerken sind für Vereine eine Antwort auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen, wie etwa die Gewinnung neuer Mitglieder\*innen und Engagierter oder die Entwicklung neuer Angebote.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Formen und Funktionsweise kommunaler Sportnetzwerke
- Analysemöglichkeiten für Netzwerke
- Gestaltung und Steuerung kommunaler Sportnetzwerke

Leitung: PD Dr. Hagen Wäsche  
(Institut für Sport und Sportwissenschaft, KIT)



## Arbeitsrecht für Sportvereine

Ort: Haus des Sports Karlsruhe

Termin: 13.05.2023

Kosten: 40 Euro (inkl. Verpflegung)

Anerkennung: 8 LE für VM-C Aus- und Fortbildung, 8 LE für VM-B Fortbildung

Inhalte: Sportvereine sind Arbeitgeber. Hieraus ergeben sich verschiedene Herausforderungen, mit denen sich die Vereine auseinandersetzen müssen. Von der Art des Anstellungsverhältnisses über die Gestaltung von Verträgen bis hin zur Anwendung des Mindestlohngesetzes verschafft Ihnen dieses Seminar einen Überblick über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Fragen. Anhand von Praxisbeispielen wird ein enger Bezug zur täglichen Vereinsarbeit hergestellt.

### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Begründung und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses
- Abgrenzung des Arbeitsverhältnisses zum Ehrenamt und zur Selbstständigkeit
- Überblick über unterschiedliche Anstellungsverhältnisse und deren Besonderheiten
- Einblick in die Anwendung des Mindestlohngesetzes

Leitung: Bernhard Behler

(Rechtsanwaltskanzlei Behler & Gellissen)

## Fundraising

Ort: Jugendherberge Mannheim

Termine: **Freitag, 23.06.2023: Online via Zoom**

**Samstag, 24.06.2023: Präsenz in der Jugendherberge Mannheim**

Kosten: 80 Euro (inkl. Verpflegung)

Anerkennung: 16 LE für VM-C Aus- und Fortbildung, 16 LE für VM-B Fortbildung

Inhalte: Jährlich werden mehrere Milliarden Euro in Deutschland gespendet. Viele Sportvereine nutzen ihre Möglichkeiten zur Mittelbeschaffung in Form von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen noch nicht optimal. In diesem Seminar lernen Sie, welche Maßnahmen nachhaltiges Fundraising erfordert und erarbeiten erste Schritte zur erfolgreichen Spender- und Sponsorengewinnung.

### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Wie gehen Sie die Suche nach Unterstützern an?
- Wie erarbeiten Sie eine passende Vermarktungsstrategie?
- Welche Erwartungen werden an den Verein gestellt und wie erfüllen Sie diese?
- Welche Unterschiede gibt es hier im Vergleich Spender und Sponsor?
- Welche Leistungen können Sie für Ihren Verein bekommen und welche Gegenleistung kann mein Verein erbringen?
- Wie können Potenziale der Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden?

Leitung: Christoph Holzenkamp (Anpiff ins Leben e.V.)

### Kontakt Seminare Führung & Management:

Fiona Grüger

Tel. 0721 1808-32, [f.grueger@badischer-sportbund.de](mailto:f.grueger@badischer-sportbund.de)

[badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine](https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine)

# BILDUNG IM SPORT

## • SPORTPRAXIS

### Koordinations-Weltmeister\*in

Ort: Sportschule Schöneck

Termin: 24.06.2023

Kosten: 30 Euro (inkl. Verpflegung)

Inhalte: Die koordinativen Fähigkeiten sind von elementarer Bedeutung, wenn es um die präzise Ausführung und Steuerung von Bewegungen bzw. sportlicher Techniken geht. Kinder und Jugendliche sollten idealerweise frühzeitig und vielseitig koordinativ geschult und trainiert werden, um die Fähigkeit der Bewegungssteuerung zu optimieren und das Erlernen und Verbessern sportlicher Techniken sowie das Bewältigen alltäglicher motorischer Herausforderungen im weiteren Entwicklungsverlauf zu erleichtern. Diese Fortbildung zeigt Ihnen vielseitige Möglichkeiten einer kindgerechten und spielerischen Koordinationsschulung auf.

### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Theoretische Hintergründe zur Entwicklung der Koordination
- Spezifische Übungsformen zur Verbesserung einzelner koordinativer Fähigkeiten
- Vielseitige Koordinationsschulung durch Spielformen
- Gezielter Einsatz verschiedener Materialien und Geräte im Koordinationstraining

Leitung: BSB-Lehrteam und weitere

### PFiFF – Zertifikatsverlängerung

Ort: Sportschule Schöneck

Termin: 08.07.2023

Kosten: 40 Euro (inkl. Verpflegung)

Inhalte: Die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Selbstregulation, aktuelle Informationen über das Programm PFiFF und weitere praktische Impulse zur Umsetzung in Ihrer PFiFF-Gruppe bekommen Sie in dieser Fortbildung zur Verlängerung Ihres PFiFF-Zertifikats.

### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Neues aus Wissenschaft und Praxis
- Arbeiten mit dem PFiFF-Leitfaden für herausfordernde Situationen
- Ball- und Laufspiele zum Training exekutiver Funktionen
- Übungsformen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Akrobatik und Erlebnispädagogik

Leitung: Dr. Sabine Kubesch (INSTITUT BILDUNG plus) und BSB Lehrteam

### Koordinations-Weltmeister\*in

Ort: Sportschule Schöneck

Termin: 22.07.2023

Kosten: 30 Euro (inkl. Verpflegung)

Anerkennung: 8 LE für ÜL-C Kinder, ÜL-B Ganztagschule und Jugendleiter\*innen. Trainer\*innenlizenzen in Absprache mit dem Fachverband.

Inhalte: Ist Konditionstraining mit Kindern und Jugendlichen überhaupt notwendig und sinnvoll? Und wenn ja, wie? Frühere Ansichten, wie ein grundsätzliches Verbot von Krafttraining mit Kindern, sind mittlerweile überholt. Bestimmte konditionelle Fähigkeiten wie Schnelligkeit können sogar nur dann im Erwachsenenalter auf ein optimales Niveau gebracht werden, wenn sie bereits frühzeitig trainiert wurden. Wie ein Training der konditionellen Fähigkeiten kind-

gerecht und spielerisch gestaltet werden kann, wird Ihnen in dieser Fortbildung vermittelt.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Theoretischer Input zum Thema Belastbarkeit und Trainierbarkeit von Kindern und Jugendlichen
- Altersgerechtes Training der Maximalkraft
- Spiele zum Training der anaeroben und aeroben Ausdauer
- Übungs- und Spielformen zur Verbesserung der Schnelligkeit
- Gezielter Einsatz von Materialien und Geräten im Konditionstraining

Leitung: BSB-Lehrteam und weitere

#### Prüfungslehrgang Übungsleiter\*in-C Profil Kinder für Abiturienten mit Leistungsfach Sport

Ort: Sportschule Schöneck  
Termin: 21. – 25.08.2023  
Kosten: 150 Euro

Voraussetzung: Erfolgreiches Abitur mit Leistungsfach Sport, nicht älter als zwei Jahre, Engagement in einem Mitgliedsverein des BSB. Erste-Hilfe-Nachweis von mindestens neun LE. Weitere Voraussetzungen: Nachweis über mindestens zehn Stunden Vereinspraktikum als aktive\*r Trainer\*in / Übungsleiter\*in im Kindersport.

Inhalte: Ergänzend zur theoretischen und sportpraktischen Ausbildung im Leistungsfach Sport an Gymnasien beinhaltet der Speziallehrgang für Abiturient\*innen verstärkt den Bereich der Anleitung und Organisation von Gruppen und beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Facetten der Trainer\*innenkompetenz. Die Fähigkeit, Trainingsstunden spielerisch zu gestalten, Themen kindgerecht zu vermitteln und Übungen adäquat auszuwählen und anzuleiten, stellen Sie in der praktischen Prüfung am Ende des Lehrgangs unter Beweis.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Planung und Durchführung einer Trainingsstunde
- Pädagogischer Umgang mit und Anleiten von Kindergruppen
- Besonderheiten beim Training mit Kindern
- Gestaltung eines vielseitigen Trainings
- Kindgerechtes Trainerverhalten und Sprechen vor Gruppen

Leitung: BSB-Lehrteam

#### PFiFF – Ein Sportkonzept zur Förderung der Selbstregulation von Kindern

Ort: Sportschule Schöneck  
Termine: 06. – 07.11.2023  
27. – 28.11.2023  
Kosten: 90 Euro (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Voraussetzung: Gültige ÜL-C, -Trainer-C- oder Jugendleiterlizenz bzw. Teilnahme an einer ÜL-C / Trainer-C Ausbildung im Rahmen des FSJ / BFD im Sport im Kooperationsprogramm Kindergartenverein PFiFF

Inhalte: Aufmerksam sein, verlieren und warten können, sich an Regeln halten, Konsequenzen, Kritik und Schiedsrichterentscheidungen annehmen können, sich in eine Gruppe einordnen und viele weitere selbstregulative Fähigkeiten lassen sich spielerisch in Bewegung und im Sport fördern. Grundlage für eine gute Selbstregulation sind die exekutiven Funktionen des Stirnhirns: das Arbeitsgedächtnis, die Impuls- und Aufmerksamkeitskontrolle sowie die kognitive Flexibilität. PFiFF fördert nachweislich diese wichtigen Gehirnfunktionen und Fähigkeiten von Kindern und unterstützt



damit ihren Lernerfolg, ihre sozial-emotionale Entwicklung sowie ihre sportliche Leistungsfähigkeit. Der Lehrgang schließt mit einer Erfolgskontrolle ab.

#### Das lernen Sie / Das wissen Sie nach dem Seminar

- Bedeutung und Förderung der exekutiven Funktionen und der Selbstregulationsfähigkeit
- Praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse in die Bewegungseinheiten mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter

Leitung: BSB-Lehrteam

#### Anmeldung und Informationen Sportpraxis:

Nicole Dreßler  
Tel. 0721 1808-35, n.dressler@badischer-sportbund.de  
[badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung](https://www.badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis/fortbildung)

#### Qualifizierung als Übungsleiter\*in „Sport in der Krebsnachsorge“

Während früher die Meinung bestand, dass körperliche Ruhe für die Genesung von Krebspatient\*innen besonders wichtig sei, sind heute die positiven Auswirkungen von körperlicher Aktivität in der Prävention, Therapie und Nachsorge von Krebserkrankungen nachgewiesen. Um die wichtige Bedeutung von Sport und Bewegung in der Onkologie herauszustellen, haben die Deutsche Krebshilfe, der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS) die Bewegungsoffensive „Bewegung gegen Krebs“ ins Leben gerufen.

Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) hat als starker Partner dieser Kooperation das Teilprojekt „Qualifizierungsmöglichkeiten im Rehabilitationssport in der Onkologie“ übernommen. Ziel ist es, der steigenden Nachfrage an Rehabilitationssportgruppen und dem damit verbundenen steigenden Bedarf an Übungsleiter\*innen im Bereich der Onkologie zu begegnen und langfristig die Angebotsstruktur zu verbessern.

Über den Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (BBS) wird diese Qualifizierungsmaßnahme im Zwei-Jahres-Rhythmus angeboten. Der nächste Ausbildungslehrgang findet im Juli 2023 an der Sportschule Baden-Baden Steinbach statt:



#### Onlineseminare

03. Juli 2023, 17.30 – 21.00 Uhr  
04. Juli 2023, 18.00 – 19.30 Uhr

#### Präsenzphase

12. bis 16. Juli 2023  
an der Sportschule  
Baden-Baden Steinbach

#### Anmeldung und Infos:

<https://www.bbsbaden.de/bildung/sport-nach-krebs>

# Freie Plätze bei BSJ-Lehrgängen Mai bis Juni 2023

## Fortbildung „Junges Engagement“

Ehrenamt ist die Grundlage des organisierten Sports. Engagierte junge Menschen bringen neuen Wind in den Verein oder Verband, entwickeln ihn weiter, machen ihn zukunftsfähig. Das Erkennen von Trends, die Gewinnung neuer Mitglieder und die Entwicklung neuer Angebote – hierbei spielen junge Menschen, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, eine sehr große Rolle. Sie bringen sich ein, übernehmen Verantwortung und verwirklichen neue Ideen.

Doch wie können die Erfahrungen der älteren Generation mit den Idealen von jungen Menschen vereint werden? Gelingt dieser Spagat, so kann jede Organisation davon profitieren.

### Inhalte:

- Das Frankfurter Modell zur Engagementförderung
- JuniorTeams als Erfolgsmodell?
- Finanzierungsmöglichkeiten für junges Engagement

**Termin:** Samstag, 06.05.2023, 09.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** online

**Kosten:** 20,00 €

**Anmeldeschluss:** 26.04.2023

Anerkennung auf JL, Juleica und VM C mit 8 Lerneinheiten, für Personen unter 27 Jahren Anerkennung für das Zertifikat „Jugendfreundlicher Sportverein“

## SportAssistent\*innen-Ausbildung (Pfingstferien)

Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Personen ab 15 Jahren (insbesondere an Personen zwischen 15 und 26 Jahren), die eine Trainingsgruppe von Kindern und Jugendlichen im Sportverein leiten bzw. mitbetreuen möchten oder dies bereits tun.

### Inhalte:

- Planung und Durchführung einer Trainingseinheit
- Spiel- und Übungsformen zur Schulung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten
- Kleine Spiele
- Grundlagen der Sportbiologie und Trainingslehre
- Pädagogische Grundlagen
- Aufsichtspflicht

Mit Abschluss der einwöchigen SportAssistent\*innen-Ausbildung können Interessierte sowohl die Jugendleiter\*in-Lizenz als auch die Übungsleiter\*in C-Lizenz Profil Kinder erwerben. Die erste Woche, der sogenannte Grundlehrgang der jeweiligen Ausbildungsreihe, entfällt in diesem Fall, so dass der direkte Einstieg in den Aufbaulehrgang (zweite Lehrgangswoche) der jeweiligen Ausbildung erfolgen kann.

**Termin:** 30.05.2023, 10.00 Uhr – 03.06.2023, 12.30 Uhr

**Ort:** Sportschule Schöneck in Karlsruhe

**Kosten:** 80,00 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

**Anmeldeschluss:** 03.05.2023

## Fortbildung „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – Vertiefung für Ansprechpersonen“

Diese Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Personen in Sportvereinen, die sich bereits ein Grundlagenwissen zum Themenfeld Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) im Sport angeeignet haben. Ansprechpersonen für PSG im Sportverein sollten sich be-



sonders intensiv mit dem Thema auseinandersetzen, denn ihnen obliegen besondere Aufgaben und Herausforderungen.

### Inhalte:

- Kurze Zusammenfassung der Grundlagen
- Was sind meine Aufgaben als Ansprechperson?
- Erste Schritte im Aufbau eines Schutzkonzepts
- Intervention – Was tun bei Vermutungen?
- Was tun, wenn sich mir ein Kind anvertraut?

**Termin:** Mittwoch, 21.06.2023, 18.00 – 21.00 Uhr

**Ort:** online

**Kosten:** kostenfrei

**Anmeldeschluss:** 14.06.2023

Anerkennung auf JL, ÜL C Kinder und VM C/B sowie die Juleica mit 4 Lerneinheiten; Anerkennung für das Zertifikat „Jugendfreundlicher Sportverein“ und die Freizeitbetreuer\*innen-Qualifikation

## Fortbildung „Fun- und Trendsport“

Fun- und Trendsportarten eignen sich sowohl hervorragend als Abwechslung bzw. Ergänzung im Trainingsalltag von Kindern und Jugendlichen als auch bei Vereinsveranstaltungen sowie Freizeiten. Der Spaß steht dabei im Vordergrund. In dieser Fortbildung werden die Grundregeln ausgewählter Fun- und Trendsportarten spielerisch erprobt und Vermittlungsmethoden vorgestellt.

### Inhalte:

- Einsatzmöglichkeiten von Fun- und Trendsportarten
- Reinschnuppern in ausgewählte Fun- und Trendsportarten, wie z.B. Jucker oder Roundnet
- Vermittlungsmethoden in Bezug auf Kinder und Jugendliche

**Termin:** Samstag, 24.06.2023, 9.30 – 17.30 Uhr

**Ort:** Sportschule Schöneck in Karlsruhe

**Kosten:** 20,00 € (inkl. Mittagessen)

**Anmeldeschluss:** 31.05.2023

Anerkennung auf JL, Juleica sowie ÜL C Kinder mit 8 Lerneinheiten

### Anmeldung und Infos:

Weitere Informationen zu allen Lehrgängen der BSJ und zur Anmeldung finden Sie unter

[www.badische-sportjugend.de/bildung](http://www.badische-sportjugend.de/bildung)

# BSJ-Jugendlager zu den Finals im Rhein-Ruhrgebiet

Alle Jahre wieder heißt es: auf die Finals, fertig, los! Vom 06. bis 09. Juli 2023 findet das Multi-Sport Event der Deutschen Meisterschaften unter anderem im Rhein-Ruhrgebiet statt. Während in Kassel die Leichtathletik-Meisterschaften durchgeführt werden, werden sich Deutschlands beste Athlet\*innen in den Sportarten Basketball, Taekwondo, Judo, Karate, Kanu (Polo), Klettern, Tischtennis, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen, Triathlon, Turnen, Schwimmen, Wasserspringen, Bogensport sowie BMX und Breaking in Duisburg und Düsseldorf messen.

Im Rahmen der deutschen Meisterschaften "Die Finals" bietet die Badische Sportjugend ein Jugendlager in Düsseldorf an. Teilnehmen können aktive Sportler\*innen und engagierte Mitglieder aus Sportvereinen in Nordbaden im Alter von 18 bis 26 Jahren. Eine Woche lang können die Teilnehmenden verschiedene Athlet\*innen bei ausgewählten Wettkämpfen bei ihren Spitzenleistungen erleben und anfeuern. Sightseeing-Touren durch Düsseldorf sowie ein Tagestrip zu den Wettkämpfen in Duisburg, ein Meet-and-Greet mit einer Athletin sowie ausreichend Zeit für sportliche Aktivi-

## Anmeldung:

Unter folgenden Link bzw. QR-Code könnt ihr euch anmelden:



<https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizIfVer/default.html?VerNum=2023-0308>

täten runden das Programm ab! Der Besuch folgender Wettkämpfe ist geplant (unter Vorbehalt, da die Ticketverkäufe noch nicht gestartet sind): Rhythmische Sportgymnastik, Geräteturnen-Mehrkampf, BMX oder Klettern oder Breaking, Basketball und Taekwondo oder Karate oder Judo

## „Wo drückt der Schuh?“

### Ein jugendpolitischer Austausch

Mit diesem jugendpolitischen Austauschformat möchten wir, der Fachausschuss Jugendpolitik der Badischen Sportjugend, mit Vereinsvertreter\*innen und -Funktionären (Vorstandsmitglieder, Übungsleiter\*innen, Jugendsprecher\*innen, u.v.m) im digitalen Raum zusammenkommen.

Hintergrund des Austauschformates ist es, dass wir herausfinden möchten, wo bei euch im Verein gerade der Schuh drückt und wie wir als BSJ bessere Rahmenbedingungen sowohl indirekt als auch direkt für euren Verein und eure Vereinsjugend erwirken können. Wenn ihr uns mitteilen möchtet, mit welchen Problemen ihr gerade konfrontiert seid, seid ihr hier genau richtig.

## Anmeldung:

Unter folgenden Link bzw. QR-Code könnt ihr euch anmelden:



<https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizIfVer/default.html?VerNum=2023-0321>

## Aus „Kein Missbrauch!“ wird PriJuS

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Fachstelle „Kein Missbrauch!“, einer Kooperation der Sportkreisjugend Karlsruhe und des Stadtjugendausschusses Karlsruhe wird die Fachstelle ab April mit neuem Namen und Logo auftreten. Aus „Kein Missbrauch!“ wird die Fachstelle PriJuS – Prävention in Jugendarbeit und Sport. Auch nach zehn Jahren geht die Arbeit der Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt weiter. In den letzten Jahren können wir auf viele Schulungen, auf über 100 geschulte Ansprechpersonen, blicken. Prävention sexualisierter Gewalt ist und wird in Zukunft ein präsent Thema im Sport und der Jugendverbandsarbeit bleiben. Wo Kinder und Jugendliche sich aufhalten, ist ein sensibler Umgang mit möglichen Gefährdungssituationen nötig, um diesen eine unbeschwertere Zeit zu ermöglichen.

Die Fachstelle bietet ab 2023 auch eine umfassende Beratung und Begleitung bei der Erarbeitung von Schutzkonzepten an. Dieses Angebot wird am 10. Mai von 18.00 bis 20.30 Uhr im Haus des Sports vorgestellt. Wir informieren über Voraussetzungen, unsere Arbeitsweise und verschiedene Möglichkeiten der Begleitung und Beratung bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes. Wir wollen einen Einblick in das Vorgehen und Durchführen ei-



**Prävention  
in Jugendarbeit  
und Sport**

nes Schutzprozesses von Aspekten wie Projektgruppe bis Risiko-Potentialanalyse geben. Zudem soll an diesem Abend Raum für Fragen rund um das Thema Schutzkonzepte sein und eine Möglichkeit zum Austausch hierüber gegeben werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sportkreisjugend-Mitglieder kostenlos – Nicht-Mitglieder zahlen 5 Euro (vor Ort).

### Die Schutzkonzeptbegleitung der Fachstelle stellt sich vor

Mittwoch, 10. Mai 2023,  
18.00 – 20.30 Uhr  
Haus des Sports Karlsruhe

Anmeldeschluss: 5. Mai 2023

Die Anmeldung ist über unsere Homepage oder den QR-Code möglich.

## Kontakt:

Jessica Roth  
Fachstelle PriJuS

Haus des Sports  
Am Fächerbad 5  
76131 Karlsruhe

0721 90990702, [prijus@stja.de](mailto:prijus@stja.de),  
[www.prijus-ka.de](http://www.prijus-ka.de)



# Vom Ihr zum Wir! Integration durch Sport

## Der TV Schwetzingen 1864 ist neuer IdS-Stützpunktverein

„In der dauerhaften thematischen Auseinandersetzung mit Integration, bist du nie wirklich am Ziel.“ Was auf den ersten Blick wie Resignation wirkt, meint Jens Rückert, Vorstandsmitglied und Ressortleiter für Inklusion und Integration des TV Schwetzingen 1864, durchweg positiv: „Das ist nicht wie ein normales Projekt, das man nach einem bestimmten Schema bearbeiten und irgendwann abschließen kann. Integration in all seinen Facetten, komplexen Herausforderungen und vielschichtigen Aufgaben ist immer dynamisch und genau das macht die tägliche Integrationsarbeit im Sportverein so spannend.“

Als neuer Stützpunktverein des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ im Badischen Sportbund Nord, berichten Jens Rückert und Athi Sananikone, Vorsitzender des TV Schwetzingen 1864, vom inklusiven und integrativen Engagement ihres Sportvereins und machen dabei deutlich, dass eine erfolgreiche Integrationsarbeit nicht nur auf dem Sportplatz oder in der Halle stattfinden sollte, sondern zentrales Thema einer fortschrittlichen Vereinsentwicklung sein muss, die durch Austausch und Vernetzung mit vielen Akteur\*innen und externen Partnern realisiert wird.

### Facetten der Integration

Integrationsarbeit im Sportverein zielt in erster Linie auf Vereinsmitglieder mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund ab, denen durch ansprechende Angebote die Teilhabe am Sport und der Gesellschaft ermöglicht werden soll. So bietet der TV Schwetzingen 1864 von und für geflüchtete Frauen aus der Ukraine verschiedene Sportkurse an, wie beispielsweise ein wöchentliches Fitness-Training, durch das den Frauen einerseits der Zugang zum Sport (wieder) ermöglicht und andererseits der Austausch untereinander gefördert werden soll. Eine ehrenamtlich engagierte Ukrainerin, die mit ihrer Familie schon seit Jahren in Schwetzingen lebt, hilft hierbei als Übersetzerin bei sprachlichen Barrieren und begleitet bei Bedarf die geflüchteten Frauen und ihre Kinder auf allen möglichen (nötigen) Amtswegen. Besonders stolz ist der TV Schwetzingen 1864 auch auf die gerade verein-

barte städte- und vereinsübergreifende Kooperation mit dem TV 1880 Käfertal, durch die ein neues Cricket-Angebot im Verein zukünftig entwickelt und dauerhaft etabliert wird. Cricket ist in vielen Commonwealth Staaten eine der beliebtesten Sportarten. Ein Cricket-Spiel der deutschen Nationalmannschaft erzielte in Streams über 25 Millionen Zuschauer\*innen, die sich aus Indien, Pakistan, Bangladesch, Südafrika oder England zuschalteten. „Diese globale Sportart ist dementsprechend besonders attraktiv für Zielgruppen, die häufig übersehen werden“, führt Athi Sananikone aus. „Es gibt sehr viele Menschen, die aus Indien oder Pakistan nach Deutschland kommen. Sie leben hier, arbeiten in festen Jobs, haben Familie und suchen genauso wie jede\*r andere auch Anschluss am gesellschaftlichen Leben. Ein entsprechendes Sportangebot, wie beispielsweise Cricket, das sich in den jeweiligen Heimatländern großer Beliebtheit erfreut, ist ideal, um genau diese Personen anzusprechen und ihnen den Zugang zum Sport zu ermöglichen.“

Gleichzeitig berichtet Athi Sananikone auch von einer weiteren Facette der Integrationsarbeit im Sportverein, die über die Mitgliedergewinnung hinausgeht: „Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund auf dem Spielfeld begrüßen zu können, ist das eine, der Weg dahin, bis dieses Angebot geschaffen und umgesetzt wird, das andere. Unsere regionalen Kooperationspartner im Cricket kommen vornehmlich aus Indien. Das durchorganisierte Vereinsgefüge und die deutsche Bürokratie waren und sind für sie an der einen oder anderen Stelle, berechtigterweise, etwas undurchschaubar. Das war für uns auch eine neue und bereichernde Erfahrung, das deutsche Sport-System zu erklären und dabei festzustellen, dass es tatsächlich für jemanden, der nicht damit sozialisiert wurde, zuweilen schwer nachvollziehbar ist.“

### Unterschiedliche Werte als Herausforderung

„Bei unserem integrativen Engagement sehen wir uns auch ab und an mit der Herausforderung konfrontiert, verschiedene Werteverständnisse mit-



Athi und Jens.

Foto: TV Schwetzingen

einander zu vereinbaren“, berichtet Jens Rückert. Nach der „Interkulturellen Woche“ der Stadt Schwetzingen fand Ende September 2022 das erste Cricket-Probetraining einer muslimischen Religionsgemeinschaft aus Schwetzingen und Umgebung auf der Sportanlage Sternallee des TV Schwetzingen 1864 statt. „Der Islam spielt in der internen und externen Kommunikation der Mannschaft eine große Rolle. Dadurch können unterschiedliche Wertevorstellungen aufeinandertreffen. So kann es sein, dass eine Frau bei der persönlichen Begrüßung nicht die Hand gegeben wird, was nach unserem kulturellen Werteverständnis als unhöflich angesehen wird. Dass damit aber oft genau das Gegenteil gemeint ist, nämlich ein Ausdruck von Respekt durch die Vermeidung von direktem Körperkontakt, ist vielen häufig gar nicht bewusst. Es gibt diese kulturellen Unterschiede und es wäre falsch und geradezu anmaßend, diese unreflektiert von vornherein zu verurteilen. Wichtig ist eine offene Kommunikation, um das gegenseitige Verständnis zu fördern aber auch, um allgemeingültige Regeln im persönlichen Umgang miteinander zu finden. Der strukturelle Rahmen für dieses interkulturelle Regelwerk wird durch eine klare Positionierung und formelle Verankerung in der Vereinssatzung festgelegt.“ Jens Rückert und Athi Sananikone machen deutlich, dass ein Sportverein sich beim Aufeinandertreffen unterschiedlicher kultureller



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wertehaltungen nicht aus der sozialen Verantwortung ziehen kann und darf. „Wir stehen in unserem Vorstand, Sportrat und allen Abteilungen auch für bestimmte Leitsätze und tatsächlich gelebte Werte, die wir im Gesamtverein vorgeben und öffentlich kommunizieren. Das hat dann auch zur möglichen Konsequenz, dass wir Personen, die sich mit diesen Werten und Leitsätzen nicht identifizieren wollen, auch nicht weiter bei uns trainieren lassen können“, macht Athi Sananikone klar. „Niemand darf bei uns aus religiösen, ethnischen, politischen oder sozialen Gründen ausgeschlossen werden. Es bedarf klarer Regeln, an die wir uns alle zu halten haben, um eine tatsächliche Gleichbehandlung herzustellen und niemanden auszuschließen.“

### Das Fingerspitzengefühl bei integrativen Maßnahmen

Ein besonderes Leuchtturmprojekt und absolutes Highlight-Event ist der regelmäßig stattfindende inklusive und integrative „Open Sporty Sunday“ von TV Schwetzingen 1864 und HG Ostersheim/Schwetzingen. Seit Oktober 2021 öffnen sich an einem Sonntagnachmittag im Monat für zwei Stunden die Türen der Sporthalle des Hebel-Gymnasiums in Schwetzingen. Dort erwarten alle teilnehmenden Kinder von sechs bis 12 Jahren mit und ohne Handicap eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft mit vielen Turngeräten, eine breite Palette unterschiedlicher Ballspiele zum Ausprobieren sowie ein Court für Para Boccia, Rollstuhl Basketball und Rugby – das gesamte Sportprogramm individuell betreut von zahlreichen Coaches.

„Das sind auch immer sehr emotionale Veranstaltungen“, freut sich Jens Rückert. „Wir haben hier viele verschiedene Nationalitäten versammelt, unter anderem aus Dänemark, Italien, Portugal, Türkei, Serbien, Ukraine, Eritrea und Indien. Immer mal wieder muss ich mir vor Freude und Rührung eine kleine Träne wegdrücken. Es ist kunterbunt und wuselt in der gesamten Halle, aber genau das ist Sport für Kinder in seiner ursprünglichen Form. Ohne überflüssigen Leistungsdruck und konkurrierenden Wettbewerb, einfach nur der pure Spaß an der gemeinschaftlichen Bewegung in einem respekt- und verständnisvollen Umgang.“

Der „Open Sporty Sunday“ erfreut sich weiterhin und zunehmend großer Beliebtheit – das zeigen die stetig ansteigenden Anmeldezahlen von be-

geistert teilnehmenden Familien aus der gesamten Region. Athi Sananikone betont dabei, dass bei gut laufenden integrativen und inklusiven Maßnahmen in jedem Fall auch ein gewisses Fingerspitzengefühl erforderlich ist. „Wir sind bestrebt, den Verein als Gesamtprojekt zusammenzuschweißen. Das heißt, wenn wir spezielle Angebote umsetzen wie den ‚Open Sporty Sunday‘, laden wir alle Abteilungen unseres Vereins ein, sich mit Ideen und eigenen (Sport-)Angeboten aktiv und thematisch mit einzubringen. Man darf bei all den guten und integrativen Ideen die bereits bestehenden Ressourcen und schon etablierte sehr erfolgreiche Arbeit, die in den Abteilungen seit vielen Jahren geleistet wird, nicht vergessen und muss hierfür eine verdiente Wertschätzung und entsprechende Dankbarkeit spürbar zum Ausdruck bringen.“

### Umgang mit Kritiker\*innen

Der TV Schwetzingen 1864 ist durch seine inklusiven und integrativen Angebote und Maßnahmen mittlerweile auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Das heißt jedoch nicht, dass dieses soziale Engagement, immer auf ungeteilte Zustimmung stößt. Vereinzelt gibt es auch vereinsintern kritische Stimmen. Jens Rückert erklärt: „Wenn zum Beispiel einzelne Wartelisten für stark nachgefragte Sportangebote oder Trainingsgruppen gerade nach der scheinbar überwundenen Corona-Krise überlang sind, ist die Frage, warum wir an der einen Stelle vieles ermöglichen, woanders aber die Bremse ziehen, in jedem Fall legitim und absolut berechtigt. Hier müssen wir plausibel erklären, dass wir uns in diversen organisatorischen Pilotphasen befinden und die neu geschaffenen Angebote möglichst zeitnah in den regulären operativen Spiel- und Vereinsbetrieb übergehen werden. Zum bereits Bewährten kommen sinnvolle Ergänzungen mit allgemeinem Mehrwert hinzu, die miteinander verbunden sind und gemeinsam erfolgreich wachsen können.“

Auch mit externen Kritiker\*innen sahen und sehen sich Athi Sananikone und Jens Rückert konfrontiert. Athi Sananikone berichtet: „In der jüngeren Vergangenheit kam es schon vor, dass der Vereinsvorstand eindeutige E-Mails erhielt, in denen unser integratives und inklusives Engagement für nicht gut befunden wurde. Wir machen uns jedoch stark und wollen für alle eine herzliche Willkommenskultur

schaffen und Orte, die zum Mitmachen und Wohlfühlen einladen. Die gemeinsame Freude und Begeisterung für Bewegung und Sport ohne vorgehenommene Be- und Verurteilung steht dabei im Vordergrund.“ Durch seinen eigenen Migrationshintergrund ist Athi Sananikone sehr daran gelegen, im Verein eine Philosophie zu leben, die frei von Diskriminierung und Rassismus ist und durch die allen Sportler\*innen völlig unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht und sozioökonomischen Status die Teilhabe am sportlichen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

### „Integration durch Sport“ im Badischen Sportbund Nord

Der BSB Nord fördert mit dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ das integrative Engagement seiner Mitgliedsorganisationen. Sportvereine und Sportkreise mit Sitz im Verbandsgebiet Nordbaden, die sich 2023 mit Projekten und Angeboten für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund sowie für sozial Benachteiligte, unabhängig von Herkunft und Bleibeperspektive in Deutschland, engagieren, können finanzielle Förderung für integrative Angebote, Projekte und Maßnahmen beantragen.

**Bitte beachten Sie die neuen Antragsfristen:** Es können ausschließlich Maßnahmen gefördert werden, die vor Maßnahmenbeginn beantragt wurden! Wir empfehlen Ihnen, Ihren Antrag frühestmöglich bei uns zu stellen – einen aktualisierten Antrag mit angepasstem Finanzierungsplan können Sie jederzeit während des Antragszeitraums (**bis 16. Juli 2023**) nachreichen! Zur Unterstützung der Antragsteller\*innen bietet das IdS-Team des BSB Nord am **24. April 2023** eine Online-sprechstunde an, bei der exemplarisch dargestellt wird, was bei der Antragstellung zu beachten ist, welche Dokumente benötigt werden und welche Ausgaben förderfähig sind. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Melden Sie sich über den QR Code oder auf unserer Homepage an.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

### Nächste Veranstaltungen:

**IdS-Infoabend:** Zuschüsse und Förderung für soziales Engagement im Sport  
**18. April 2023**, Bruchsal

**IdS-Onlinesprechstunde** zur Antragsstellung  
**24. April 2023**, Online

**Kompaktseminar:** Fit für die Vielfalt  
**27. April 2023**, Online



## Bauarbeiten im Verein

### Wie sind Vereinsmitglieder bei Bauarbeiten versichert?

Der Sportverein K. in Kiel beschloss, auf seinem großzügigen Sportplatzgelände ein Vereinshaus aus Holz zu bauen. Alle freuten sich auf die geräumige Hütte, in der Geräte zur Sportplatzpflege, wie Rasenmäher, Baum- und Heckenscheren und die Biertischgarnituren für die geselligen Stunden Platz finden sollten.

Sowohl der Bau- als auch der zukünftige Hütten- und Gerätewart des Vereins ließen sich das gekaufte Holz, die Nägel und Schrauben direkt an Ort und Stelle auf das Gelände des Sportplatzes liefern. Dann ging es los ...

Zahlreiche Mitglieder des Vereins trafen sich an einem Samstag, besprachen sich und begannen, die einzelnen Seiten des Holzhauses zusammenzusetzen. Während der Arbeiten hob der Bauwart einen Holzpfehl, der auf



#### Weitere Informationen:

Sportversicherungsbüro beim  
Badischen Sportbund Nord  
Tel. 0721 957963-0  
[www.arag-sport.de](http://www.arag-sport.de)

dem Boden lag, an. Er kam dabei auf der noch feuchten Rasenfläche ins Rutschen, stürzte und fiel zu Boden. Da er versucht hatte, sich mit der linken Hand abzufangen, zog er sich eine Fraktur des Handgelenks zu.

#### So umfangreich sind Vereinsmitglieder abgesichert

Beruhigend zu wissen: Für die beim Bau helfenden Mitglieder eines Vereins besteht Unfallversicherungsschutz – über die Sportversicherung des Lan-

dessportbundes oder -verbandes. Dieser gilt nicht nur während der Mitarbeit an Bauobjekten, sondern auch bei sonstigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten des Vereins. Der direkte Weg zum und vom Vereinsgelände ist ebenfalls versichert – vom Verlassen der Wohnung bis zur Rückkehr. Die Versicherungssummen sind im Sportversicherungsvertrag des Landessportbundes bzw. -verbandes mit der ARAG geregelt.

## Das gibt jetzt 'ne Karte! Kolumne „Querpass“ des Arbeitskreises Kirche und Sport

Das Geschrei ist groß. Spieler rennen aufgebracht auf den Schiri zu. Sie winken wild mit einer imaginären Karte. „Es ist Zeit, ein Zeichen zu setzen“, wird lautstark gefordert. Ihr Mitspieler liegt am Boden. Er wurde gefoult. Ein Anlass, sich für ihn und die Gerechtigkeit einzusetzen.

Wir kennen die Szenen. Sie gehören zum Sportalltag. Zusammenhalt ist gut. Aber muss dieser Eifer immer nur auf das eigene Recht ausgerichtet sein? Könnte nicht gerade der Sport der Raum sein, wo wir uns für ein wohlthuendes und wertvolles Miteinander – auch mit den sogenannten „Gegnern“ – einsetzen sollten? Wäre das nicht der wahre Gewinn für uns und unsere Spielpartner?

Klar, zum Sport gehört das Gegenüber. Und man möchte natürlich auch gewinnen. Klar, zum Sport gehören ebenfalls die Regeln. Ansonsten herrscht Chaos. Da ist es gut, wenn man sich einig darüber ist, wie das Spiel läuft. Und wenn sich jemand

nicht an die Regeln hält, dann braucht es regulierende Maßnahmen. So kommen die gelben und roten Karten ins Spiel. So weit so gut.

Es geht aber auch anders. Beim Ultimate Frisbee zum Beispiel. Hier wird ohne Schiedsrichter gespielt. „Ohne Schiedsrichter? Das funktioniert doch nicht“, höre ich immer wieder. Offenbar doch. Beim Ultimate sind alle Spielenden in der Verantwortung. Sie müssen miteinander Regelübertretungen benennen bzw. sich immer wieder darüber einig werden. Klar kommt es da auch zu Streit. Aber vor allem kommen die Akteure ins direkte Gespräch. Und alle sind gefragt. Und nicht einer der Buhmann.

Es ist Zeit, ein Zeichen zu setzen. Im sportlichen Spiel sollten wir das Miteinander neu einüben. Das, was im Sport gelingt, strahlt in die Gesellschaft. Und jetzt, wo es auch im Schiedsrichterwesen einen Fachkräftemangel gibt, könnte man sich im Sport – im positiven Sinne – neu „zu-

sammenraufen“. Warum nicht ein Pilotprojekt „Spielen ohne Schiedsrichter“ z.B. im Jugendbereich starten?

Und wenn es nicht gleich ohne eine Schiedsperson gehen kann, dann sollte sie zumindest eine weiße Karte zücken können. „Was soll das?“, denken Sie vielleicht. Seit 2015 gibt es in Portugal in mehreren Sportarten die „weiße Karte“. Dort werden Spieler, Trainer und auch Zuschauer für „ethisch relevantes Verhalten“ öffentlich mit dieser weißen Karte „belohnt“. Eine tolle Initiative, die den Blick für das wirklich Wichtige schärft und die Kultur des Miteinanders stärkt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch bald mal die weiße Karte gezeigt bekommen.

„Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.“ Ein Wunsch aus dem Epheserbrief der Bibel (Kapitel 1, Vers 18) an uns Menschen.

*Henrik Struve  
Landesarbeitskreis Kirche und Sport*



# Alle bekommen eine Medaille

Die jüngsten Turnerinnen des VfB Waldstadt hatten beim kürzlich stattgefundenen Gauentscheid tapfer geturnt und doch blieb es den Bestplatzierten vorbehalten, einen Pokal oder eine Medaille zu erhalten. Dennoch spornt eine Medaille an, weiter zu turnen und besser zu werden. Daher hatten die Leiterin der Gruppen, Petra Watzal und die Sportkreisvorsitzende Dr. Dorothee Schlegel die Idee, allen Mädchen für ihre Leistungen eine Würdigung zukommen zu lassen. Die Mädchen im Alter zwischen 5 und 13 Jahren durften in einer besonderen Turnstunde noch einmal zeigen, was sie in den letzten Monaten gelernt haben. Und so turnten sie, ganz individuell nochmals mindestens drei Übungen bewiesen ihr Können. Die jüngeren Turnerinnen, die 5- bis 8-jährigen, haben am Boden Rolle vorwärts, Brücken, Kerzen, Handstände, Räder und Spagat durchgeführt. Am Balken wurden dann die Radwenden als Abgänge geturnt. Begleitet wurden sie jeweils vom Beifall ihrer Trainerinnen und der ganzen Gruppe, auch als sie am Reck mit Auf-, Rück-, Unterschwüngen und Klimmzügen bewiesen, dass sie das Gelernte auch darbieten können. Oben auf der Tribüne schauten Eltern und Großeltern dabei zu. Überrascht wurden sie danach mit einer speziellen, in den weiß-grünen Vereinsfarben markierten Medaille. Doch das Überreichen muss auch gelernt werden. Mit Handschlag beglück-

wünschte die Sportkreisvorsitzende die jungen Turnerinnen. Sie betonte, dass jedem Fortschritt ein ständiges Üben vorausgehe. Es war den Mädchen anzumerken, sich auch von den Übungsleiterinnen korrigieren und unterstützen zu lassen und neue Bewegungen einzuüben. Sehr stolz waren sie, wenn es manchmal dann nach der zweiten Wiederholung dann endlich ziemlich perfekt war.

Danach kamen die größeren Turnerinnen, wieder eine nach der anderen, an die Reihe. Hier konnte man dann Flugrollen, Radwenden, Schrittsprünge, Überschläge, Bogengänge bis hin zum Flick-Flack bewundern. Am Reck zeigten die Mädels Aufschwünge, Um-, Unterschwung, Felge vorwärts, bevor es dann auf die Bank und den Balken ging. Hier turnten sie Räder, Spagat, Knie- und Standwaagen, auch unter dem Applaus aller Gruppenmitglieder. Zum Schluss kam der Sprungtisch an die Reihe, an dem die Mädchen Sprunghocken und Überschläge zeigten. Und alle kamen zu dieser Übungsstunde in ihren schönen Trikots, so dass auch das Abschlussbild, für das sie sich wie bei einem richtigen Turnier elegant aufstellten.

Petra Watzal und ihre zahlreichen Übungsleiterinnen dankten der Sportkreisvorsitzenden dafür, sich



Die Turnerinnen des VfB Waldstadt.

Foto: Sportkreis Mosbach

sehr viel Zeit genommen zu haben, um den Kindern die Freude an ihrem Sport dann auch mit einer Medaille zu versüßen. Dorothee Schlegel gab den Dank aber auch an die Trainerinnen zurück. Denn ihre einfühlsame Art, den Kindern Spaß an der Bewegung beizubringen, ist die Grundlage für jede weitere Sportstunde im Verein.

Was die Mädchen, die aus der näheren und weiteren Umgebung extra zum Training nach Mosbach gebracht werden, wohl in den nächsten Wochen alles lernen werden, wird nun zu beweisen sein. Ein Schmankerl wurde auf jeden Fall zugesagt. Anfang August wird ein Mitmach-Zirkusprojekt nach Mosbach kommen. Einige der Kunststücke sind bereits eine gute Grundlage, auf der dann zirkusreif aufgebaut werden kann.

## Schützenkreis Mosbach

### Information zum Waffenrecht für Sportschützen

Die durch die Sportschützen des Schützenkreises Mosbach gut besuchte Infoveranstaltung war noch nicht zu Ende, als die ersten Meldungen des Amoklaufs aus Hamburg eintrafen. Das war der überaus tragische Moment an diesem Abend.

Im Vorfeld dieses regelmäßigen Austauschs der Unteren Waffenbehörden und den Sportschützen vor Ort, zu dem die Sportkreisvorsitzende Dr. Dorothee Schlegel, selbst ehemalige Schützenkönigin, zusammen mit Kreisschützenmeister Wolfgang Müller einlud, wurde mehrfach gefragt: Wozu soll denn eine solche Veranstaltung dienen? Aktueller Anlass war die bereits Ende letzten Jahres geplante Verschärfung des Waffenrechts, das viele legale Waffenbesitzer, ob Sportschützen, Jäger, Sammler, Erben oder Altbesitzer, beargwöhnten. Schlegel zitierte in ihrem Grußwort dazu die politische Stellungnahme: „Nach Gewalttaten und Amokläufen und der Aufdeckung von Umsturzplänen in der Reichsbürger-Szene, der Gewalt gegen Polizei und Rettungskräfte werde die Debatte neu angefacht.“ Wie nun zu sehen war zurecht.

Und gerade deshalb ist es die treffsicherste Variante, alle paar Jahre einen intensiven Austausch mit den Unteren Waffenbehörden vor Ort einzuberufen, um so gegenseitiges Kennenlernen und Vertrauen aufzubauen und zu stärken und voneinander zu wissen, wo Fehlerquellen sein könnten und was verbessert werden kann und wohl leider auch muss.

Christian Schönig, im Landratsamt zuständig für Waffenrecht, stellte sich zusammen mit seinem Kollegen Tobias Kuhlmann nun dieser Aufgabe. Er informierte über Zuständigkeitsbereiche auf Landkreisebene samt konkreten Ansprechpartnern in Mosbach und Buchen, gab einen Überblick über die Waffenbesitzenden in seinem Zuständigkeitsbereich. Mehr als 50% davon sind Jäger und etwa 1/3 Sportschützen. Einige sind auch in beiden Bereichen aktiv, manch einer hat Waffen geerbt oder sammelt sie oder ist noch Altbesitzer seit der Amnestieregelung von 2003. Daher war das Thema Aufbewahrung von Waffen und Munition ein wichtiger informativer Bestandteil des Abends. Hierzu wurde eine Broschüre des Landeskriminalamtes als übersichtliche Hilfestellung vorgestellt. Es wurde weiterhin darauf hingewiesen, dass die Aufbewahrung weiterhin regelmäßig durch die Untere Waffenbehörde überprüft wird. „Sie waren doch auch schon bei mir zuhause.“ Mit diesen Worten wurde Herr Kuhlmann vor Beginn der Veranstaltung begrüßt. Zudem gab es eine Änderung bei der Bedürfnisüberprüfung bei Sportschützen. Ein entsprechender Nachweis, dass das Bedürfnis noch besteht, ist nach fünf Jahren vom Verband zu bestätigen. Nach zehn Jahren ist der Nachweis einer Mitgliedschaft in einem Verein ausreichend. Auch die Munitionserwerbserlaubnis muss von der Behörde ausgestellt oder eingetragen werden. Und wer seine Waffe nun entsorgen, verkaufen oder vernichten lassen will, muss auch

hier einige Punkte beachten. Der direkte vertrauensvolle Kontakt zwischen Schützen und Behörde macht es einfacher, nachzufragen, was im konkreten Fall der beste Weg ist.

Leider überschatteten weitere Ereignisse die sich im Prozess befindenden Neuregelungen des Waffenrechts. Die Innenministerin sagte u.a.: „Beim Antrag auf eine Waffenbesitzkarte solle künftig überprüft werden, ob jemand psychologisch geeignet ist.“ Zu prüfen ist nun nochmals, ob es Lücken im Gesetzesvorhaben gebe. Soll es ein ärztliches Attest bei Ersterteilung einer Waffenbesitzkarte geben? Müssen die Behörden, gerade auch bei Umzügen von Waffenbesitzern, besser vernetzt sein? Die zu ergreifenden Maßnahmen müssen aber auch verhältnismäßig sein – für Waffenbesitzende und kontrollierende Behörden. Jedem Verdacht muss nachgegangen werden, aber nicht jeder Waffenbesitzer ist gleichzeitig und grundsätzlich unter Verdacht zu stellen. „Wir machen unseren Sport und nichts weiter“, bekommt man immer wieder zu hören und das stimmt zumeist auch.

Wie wichtig hier tatsächlich ein Verein, die Kameradschaft unter den Schützen und ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Behörden ist, kann man daher nur erahnen. Der Abend war auf jeden Fall ein großer Mehrwert für alle Anwesenden. Dank gebührt dem Schützenverein in Hochhausen, der seine Räume für diesen Austausch zur gastfreundlich zur Verfügung gestellt hat.



# Stadtschulmeisterschaften Restart

Nach der Coronazeit wurden die Heidelberger Stadtschulmeisterschaften wieder ausgeschrieben und wurde rege von den Schulen angenommen. Der Sportkreis Heidelberg unterstützte in Kooperationen mit Vereinen, die Stadt Heidelberg hierbei.

## Stadtschulmeisterschaften Basketball

Heidelberg ist eine Basketball-Stadt! Nicht nur die Profimannschaft der MLP Academics, sondern auch hochklassige Jugendteams sprechen für sich.

Am Dienstag, den 14. März war es so weit: Zwölf Teams aus insgesamt acht verschiedenen Schulen versammelten sich im SNP-Dome, um in einem gemeinsamen, großen Turnier in der Super-Halle des Domes gegeneinander anzutreten! Die teilnehmenden Schulen waren das Hölderlin Gymnasium, die Carl-Bosch-Schule, das Helmholtz Gymnasium, die Gregor-Mendel-Realschule, die Heidelberg International School, das Kurfürst-Friedrich Gymnasium, das Bunsengymnasium, die Waldparkschule und die Internationale Gesamtschule Heidelberg. Die Teams lieferten sich hier viele aufregende und spannende Matches.

Die Finalisten sorgten in den Halbfinalen und im Finale noch einmal ordentlich für Stimmung bis hin zum Schluss! Nach vielen Spitzenspielen ging das Event langsam, aber sicher dem Ende zu: In der Klassenstufe 5 bis 7 belegte die Gregor-Mendel Realschule den ersten Platz, dicht gefolgt von der Internationale Gesamtschule, der Waldparkschule und dem Helmholtz Gymnasium. Den dritten Platz in den Klassenstufen 8 bis 10 belegte das Bunsen Gymnasium. Nach einem anstrengenden und spannenden Finalspiel gegen das Hölderlin Gymnasium gewinnt das Helmholtz Gymnasium mit einem Endstand von 20 zu 16, und belegt somit den ersten Platz der diesjährigen Stadtschulmeisterschaften Heidelberg im Basketball.



Die Siegerteams der Stadtschulmeisterschaft Basketball im SNP Dome.

Foto: Sportkreis HD

Großer Dank gebührt an dieser Stelle den MLP Academics, die nicht nur beim Aufbau und Organisation, sondern auch mit der Vergabe von Freikarten an die Siegermannschaften für ein MLP-Game ihrer Wahl, die Stadtschulmeisterschaften erst in diesem Rahmen möglich gemacht haben. Dank auch an das Schiedsrichter-Team, bestehend aus freiwillig mitwirkenden Schülern älterer Stufen und Lehrer, mit deren aktiver Unterstützung sie uns bei einem reibungslosen Ablauf des Tages unterstützten.

## Stadtschulmeisterschaften Fußball

Am 10. März war es dann auch für den Fußball wieder so weit. Die Stadtschulmeisterschaft im Fußball fand, organisiert durch den Sportkreis Heidelberg, der Stadt Heidelberg mit Unterstützung der SG Heidelberg-Kirchheim, nach der Coronapause endlich wieder statt. Das Event wurde in zwei Hallen des Sportzentrums Nord, gleichzeitig ausgetragen. Beim Regelwerk hielt man sich an die neue Fair-Play Regel, das bedeutet die Spiele wurden ohne Schiedsrichter ausgeführt. Erfreulicherweise mussten nur in ganz seltenen Fällen Lehrer oder Helfer eingreifen, um Unstimmigkeiten zu

klären. In der einen Halle kämpften die Teams der ersten und zweiten Klassen gegeneinander um jedes Tor. In einem Ligasystem setzte sich am Ende die Mönchhofschule durch und gewann den ersten Platz. Knapp dahinter fanden sich die Geschwister-Scholl-, die Eichendorff- und die Mönchhofschule mit ihren Teams.

Bei den zweiten und dritten Klassen wurde in andere Halle durch das gleiche Ligasystem in zwei Gruppen je zwei Halbfinalisten ermittelt. Diese waren in Gruppe 1 die Kurpfalzschule und die Friedrich-Ebert-Schule. In Gruppe 2 schafften es die Geschwister-Scholl- und die Tiefburgenschule eine Runde weiter. Im Finale traten dann die Sieger des jeweiligen Halbfinals gegeneinander an. Dritter wurde, nach einem harten Kampf, die Geschwister-Scholl- vor der Kurpfalzschule. Am Ende gewann hier die Tiefburgenschule gegen die Friedrich-Ebert-Schule in einem spannenden Spiel im Elfmeterschießen das Finale und machte den ersten Platz. Zum Schluss der Turniere gab es für die Spieler der drei Siegerteams noch Bronze-, Silber- und Goldmedaillen. Der Sportkreis Heidelberg und alle beteiligten Vereine freuen sich auf die nächsten Stadtschulmeisterschaften Fußball.

## Partnerschaft

### Mehr Sport! Delegation aus Heidelberg in Partnerstadt Kumamoto



Die Heidelberger Delegation u.a. mit Sportjugend Vorsitzender Ralph Fülöp (hinten 3.v.l.)

Foto: Stadt HD

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Kumamoto besuchte eine Heidelberger Delegation um Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, Stadträt\*innen sowie Vertreter des Freundeskreises Heidelberg-Kumamoto, des Universitätsklinikums und des Sportkreises Mitte Februar die japanische Partnerstadt. „Auch wenn zwischen unseren beiden

Städten mehr als 9.200 Kilometer liegen: Wir sind eng miteinander verbunden“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner nach einem Treffen mit Kumamotos Stadtoberhaupt Kazufumi Onishi und dem Stadtrat. Neben einer stärkeren Kooperation in Medizin, Wirtschaft, soll auch der Sport stärker in den Fokus kommen. Vor allem der Austausch im Sportbereich mit Jugendlichen

soll neugestaltet werden. Kumamoto ist, wie Heidelberg, eine Sportstadt und möchte in verschiedenen Sportarten den Austausch mit Heidelberg stärken. Als Vertreter des Sports nahm der Vorsitzende der Sportjugend Heidelberg, Ralph Fülöp, an der fünftägigen Delegationsreise teil. Bereits im Oktober dieses Jahres soll die japanische Delegation nach Heidelberg kommen, so dass auch in Heidelberg weiter an den Austauschmaßnahmen geplant werden kann.

#### Stellenausschreibung:

Der Sportkreis Heidelberg sucht Verstärkung im Bereich administrativer und organisatorischer Tätigkeiten.  
Weitere Infos:



# „Haifisch-Attacke“!

## Rhein-Neckar-Kreis und Sportkreise fördern Schwimmkurse

Mit dem Projekt „Haifisch“ wollen die Sportkreise Heidelberg, Mannheim und Sinsheim gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis ein zusätzliches Angebot für Nichtschwimmer\*innen in den Schulferien schaffen. Schwimmen ist in unserer Gesellschaft ein wichtiges Kulturgut und als motorische Basiskompetenz zu verstehen – im Ernstfall sogar eine lebensrettende Fertigkeit.

Laut einer Umfrage der DLRG aus 2022, können etwa 20 Prozent der Kinder zwischen sechs und zehn Jahren nicht schwimmen. Dies sind doppelt so viele, als noch vor fünf Jahren. DLRG, Verbände, Vereine und Pädagogen schlagen daher zu recht in vielen Medien Alarm. Die reduzierte Möglichkeit, Schwimmen zu lehren, hervorgerufen durch die Coronakrise und die erhöhten Energiekosten für die Bäder, macht sich durch lange Wartezeiten bei den Schwimmkursen deutlich bemerkbar.

Mit dem Projekt „Haifisch“ wollen die Sportkreise Heidelberg, Mannheim und Sinsheim gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis, zusätzliche qualifizierte Schwimmkurse für Nichtschwimmer\*innen in den Schulferien unterstützen und Vereine dazu animieren, neben den regulären Kursen ein Zusatzangebot bereitzustellen.

Der Rhein-Neckar-Kreis stellt hier dankenswerterweise ein Sonder-Budget zur Verfügung. Für das besondere Engagement der DLRG-Gruppen und Vereine wird eine Sonderprämie von 300 Euro ausbezahlt, sofern sie das Angebot über die Sportkreise online registrieren.

Zusätzlich erhalten die DLRG-Gruppen und Vereine für jedes absolvierte Seepferdchen und Bronzeabzeichen, eine „Haifisch-Prämie“. Das Angebot, welches die meisten Kinder zu einer Basis-Schwimmfähigkeit (Seepferdchen) gebracht hat, erhält zusätzlich 300 Euro für die Jugendarbeit.

Vereine können sich hier anmelden:

**Kontakt:**

**Daniela Pfeuti**  
 Tel. 06221 43205-21  
 daniela.pfeuti@sportkreis-hd.de

**Hinweis:**

Dies ist kein Angebot für Nichtschwimmer, sondern ein Angebot für Vereine und DLRG im Sportkreisgebiet Extra-Kurse in den Ferien durchzuführen.

# BILDUNG IM SPORT


**MANNHEIM**
[www.sportkreis-ma.de](http://www.sportkreis-ma.de)

## Sportkreisjugendtag 2023

Die Sportkreisjugend Mannheim im Sportkreis Mannheim e.V. lädt zum Sportkreisjugendtag 2023 ein. Dieser findet am 5. Mai 2023 ab 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Turnverein 1884 Mannheim-Neckarau e.V. (Baloghweg 9, 68199 Mannheim) statt.

Folgende Tagesordnung ist geplant:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Regularien
- TOP 3 Grußworte
- TOP 4 Sachberichte
- TOP 5 BJS Ehrungen
- TOP 6 Verschiedenes

Im Anschluss an die Sitzung ist ein gemeinsames Grillen mit allen Anwesenden geplant.

Alle Informationen zum Sportkreisjugendtag 2023 sowie ggf. zusätzliche Dokumente sind auch über die Homepage unter [www.skjmannheim.de/sportkreisjugendtag/](http://www.skjmannheim.de/sportkreisjugendtag/) abrufbar.

Eine zusätzliche, schriftliche Einladung an die im BSBnet hinterlegten Jugendleiter/Vereine folgt.



# Eppingen ehrt erfolgreiche Sportler\*innen



Geehrt wurden vom Rad- und Rollschuhverein Eppingen die Meisterklasse-Formation (Gold), Annabelle Wolf (Bronze), Monja Gerstenmaier (Bronze), Leonie Storf (Bronze), Lisa Dörr (Silber) und Adrian Zoller (Gold).



Viele Ehrungen an diesem Tag gingen auch den RRV Eppingen.

Die Sportlehre hat längst einen festen Platz im Terminkalender der Stadt Eppingen. Die sportlichen Erfolge des Jahres 2022 standen am Freitag, dem 10. März im Fokus. Mehr als 200 Gäste applaudierten den Preisträgern und honorierten begeistert den sportlichen Erfolg von Vereinsmitgliedern. Neun Mannschaften und acht Einzelsportler wurden von Oberbürgermeister Klaus Holaschke und dem Vorsitzenden des Sportkreises Sinsheim, Willi Ernst, ausgezeichnet.

Mit Urkunden und VHS-Gutscheinen wurden die Mannschaft AK 12 männlich der DLRG Eppingen und die Schülerformation „Little Black Ravens“ des RRV Eppingen geehrt. Urkunden, Medaillen und den Mannschaftspreis in Bronze erhielten die Mannschaft U12 mixed Basketball des Turnvereins Eppingen, die Tischtennis Herren des Turnvereins Eppingen, die C-Junioren des VfB Eppingen und die Mannschaft AK 13/14w der DLRG Eppingen. Urkunden, Medaillen und der Mannschaftspreis in Silber gingen an die Blitzmannschaft des Schachclub Eppingen und die Tischtennis-Damen des Turnvereins Eppingen. Urkunden, Medaillen und der Mannschaftspreis in Gold wurde der Meisterklasse-Formation der „Black Ravens“ des RRV Eppingen verliehen.

Unter den Einzelsportler\*innen wurden Danil Shapiro (Schachclub Eppingen), Emran Hamid (Schachclub Eppingen), Jennifer Lecour (Turnverein Eppingen), Sophia Pfründer (Turnverein Eppingen), Liv Ziegler (Schützenverein Elsenz), Monja Gerstenmaier (RRV Eppingen), Annabelle Wolf (RRV Eppingen) und Leonie Storf (RRV Eppingen) mit der Bronze-Medaille ausgezeichnet. Die Silber-Medaille ging an Sarah Dotterer (Rad-, Rollschuh- und Kraftfahrverein Nordheim), Jonas Hacker (Schachclub Eppingen), Veaceslav Cofmann (Schachclub Eppingen), Clara Anritter (Turnverein Eppingen), Helmut Bloss (Turnverein Eppingen), Paul Stumpf (Turnverein Eppingen) und Lisa Dörr (RRV Eppingen). Die Gold-Medaille wurde acht Mal vergeben, sechs Mal an Sportler des Turnvereins Eppingen: Loris Cardoso, Aliena Juliette Heinzmann, Lysandra Hinze, Maxim Krivoklub, Laurens Mairhofer, Tim Wagner. Außerdem erhielten Felix Mairhofer (MTG Mannheim) und Adrian Zoller (RRV Eppingen) die Gold-Medaille. Umrahmt wurden die Ehrungen einleitend von der Musikschule Eppingen mit Schulleiter Adrian Fischer am E-Piano und Frank Riedel am Saxophon sowie der Aerobic-Gruppe des Turnerbund Richen

unter der Leitung von Marianne Stoll mit einem ABBA-tastischen Abschluss. Für das leibliche Wohl sorgten die Landfrauen Eppingen.

Die Ehrung von Sportler\*innen und Mannschaften findet in der Regel jährlich statt und erfolgt nach ausgearbeiteten Richtlinien, anhand derer die Kommission um Nicole Golla, Heinrich Vogel, Gerhard Grolig, Uwe Lang, Bernd Rothmeier sowie Jochen Oppolzer unter städtischer Beteiligung eingehende Anträge bewertet. Die Stadt Eppingen freut sich über die herausragenden sportlichen Ergebnisse und dankt den Sportlern, Trainern und Vereinen für das große ehrenamtliche Engagement.



Im Rahmen des Ehrungsabends wurde auch Liv Ziegler vom Schützenverein Elsenz ausgezeichnet. Für jeweils den 1. Platz bei den Landesmeisterschaften 2022 des Badischen Sportschützenverbandes in den Disziplinen LG 3-Stellung und KK 3x 20 in der Jugendklasse weiblich erhielt sie die Ehrenurkunde der Stadt Eppingen für besondere sportliche Leistungen und die Medaille in Bronze verliehen.

Die Mannschaft aus Eppingen nahm an der U12 mix Bezirksliga 1 Rhein-Neckar teil. Am Ende der Saison sicherte sich das Team den Meistertitel in der Bezirksliga Rhein-Neckar. Ein großer Dank an den Trainer der Mannschaft Nils Agena, der mit seinem unermüdlichen Einsatz die Mann-



Die ehemalige C-Jugend des Jahrgangs 2007 vom VfB Eppingen



U12 Mannschaft der Saison 2021/22 erhält Sportlerehrung der Stadt Eppingen

schaft dahin brachte, sie zusammenhielt, auch bei Niederlagen an sie glaubte und sie immer motivierte. Das Team bestand aus: Jonas Abend-schein, Fin Agena, Esma Dogan, Gabriel Drelicuc, Alexander Kari, Marvin Konrad, Julian Pfeil, Patrick Ponjavic, Isuf Rama, Louis Rau, Fabian Schleu-sener und Nils Wendel.

Eine besondere Ehre kam der ehemaligen C-Jugend und jetzigen B-Jugend des Jahrgangs 2007 des VfB Eppingen zu teil. Aufgrund der erfolgreichen Saison 2021/22, der mit dem Aufstieg in die Verbandsliga Baden und dem Sieg des Kreispokals endete, wurde die Mannschaft mit ihren Trainern Christian Holzwarth und Rüdiger Lang mit der Auszeichnung in Bronze durch die Stadt Eppingen geehrt. Gratulation für diese besondere Leistung und Auszeichnung.

Teil der erfolgreichen Mannschaft waren folgende Spieler: Noel Ade, Christian Barta, Lenny Bauer, Luca Beierle, Erik und Mathis Berger, Tim Deeg, Julian Hofstätter, Niels Lang, Maas Losch, Tim Rickert, Lukas Schell, Nils Schick, Paul Schmidt, Leon Schühle, Alpay Sen, Joshua Weber und Cedric Wittmer.

Text und Fotos:  
Sportkreis Sinsheim / Sönke Brenner /  
Stadtverwaltung Eppingen

# Bewegungspass auch in 2023

Das Projekt „**Bewegungspass in Stadt und Landkreis Karlsruhe**“ fördert auf spielerische Art und Weise die motorischen Fähigkeiten von Kindern zwischen zwei und sieben Jahren. Das wichtigste Instrument für die Umsetzung des Bewegungspasses im Sportverein ist die eintägige, kostenlose Zertifizierungsschulung für Übungsleiter\*innen. Die Schulung befähigt die Übungsleiter\*innen dazu, den Bewegungspass im Verein umzusetzen. Dafür werden den zertifizierten Sportvereinen kostenlose Materialien, wie die Spielsammlung, die Bewegungstasche und natürlich die Bewegungspass-Hefte zur Verfügung gestellt.

Entwickelt wurde der Bewegungspass in Stuttgart unter Berücksichtigung des Orientierungsplans Baden-Württemberg und bestehender Bildungskonzeptionen. Grundannahme ist, dass Kinder die Welt durch Bewegung spielerisch erkunden und begreifen. Der Bewegungspass berücksichtigt die individuellen Stärken eines jeden Kindes.



Das Projekt Bewegungspass geht in die nächste Runde. Bild: Sportamt Karlsruhe

Die kommenden Zertifizierungsschulungen für Übungsleiter\*innen finden zu folgenden Terminen statt:

- 06.05.2023 in Waghäusel
- 21.10.2023 in Karlsruhe

Nähere Informationen über den Bewegungspass und den Ablauf der Schulungen können auf der Homepage des Sportkreises sowie beim Landratsamt Karlsruhe nachgeschaut werden.

Hier geht's direkt zur Anmeldung:  
<https://forms.office.com/e/J2fUHghBk>

Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um eine baldige Anmeldung.

Bei Fragen zur Schulung, Anmeldung oder dem Ablauf können Sie sich an Pamela Drexler unter [pamela.drexler@sportkreis-bruchsal.de](mailto:pamela.drexler@sportkreis-bruchsal.de) wenden.

*Pamela Drexler*

# Kooperation mit TV Bad Mergentheim

**Sportjugend und Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. haben lebendige Kooperation mit dem TV Bad Mergentheim**

Das Schwimmen gilt als eine elementar wichtige und besonders lebensrettende Fähigkeit. Deshalb ist es enorm bedeutend, dass vor allem jüngere Kinder das Schwimmen erlernen.

Seit zwei Jahren herrscht deshalb zwischen der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis, dem Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. und dem TV Bad Mergentheim eine lebendige Kooperation, in welcher besonders die Abteilung des Schwimmsports unterstützt wird. Dabei fungieren der Vereinsvorsitzende Thomas Beiersdorf und der Cheftrainer Olaf Schulze als Bindeglieder. Die Kooperation soll nach den letzten zwei Jahren auch im kommenden Jahr weitergeführt und eventuell sogar ausgebaut werden.

Dabei nimmt der Freiwilligendienstleistende Daniel Sautner eine ganz entscheidende Rolle ein, da er im Trainerteam der Abteilung tatkräftig in verschiedenen Gruppen mitarbeitet und eigenen Ideen einbringt. Da er selbst aktiver Schwimmer ist, verfügt er über das nötige Fachwissen. So ist er an den Dienstagen und Freitagen nachmittags bei den Lernschwimmkursen als Übungsleiter tätig, wo er zusammen mit dem Jugendwart Rafael Kriese die Schwimmanfänger begleitet und ausbildet. Das Ziel der Kurse ist dabei das Bestehen des Abzeichens „Seepferdchen“.

Ebenso ist Daniel auch Übungsleiter bei den Nachwuchsgruppen, wo er vor allem die NG1 betreut. Bei der Gruppe handelt es sich um erfahrenere Schwimmer. Deshalb wird den Schwimmern hier



Das Schwimmen ist eine Grundvoraussetzung für das Deutsche Sportabzeichen. Fotos: TV Bad Mergentheim

vor allem der Wettkampf- und Leistungssport Schwimmen nähergebracht. Aber auch die Wettkampfgruppen durfte er einige Male betreuen. Diese Gruppen bereiten sich auf anstehende Wettkämpfe vor, welche an den Wochenenden stattfinden. An diesen ist Daniel auch meist vor Ort an welchen er entweder Kampfrichter oder bei Bedarf Übungsleiter der Gruppen ist.

Neben den Aktivitäten im Schwimmbad ist Daniel auch in der Geschäftsstelle des TV Bad Mergentheim eingesetzt, wo er Agnes Meinckheim in der Verwaltung und bei Bürotätigkeiten zur Hand geht.

Außerdem ist er auch in der Schule im Taubertal tätig. Die Schule hat ihren Schwerpunkt auf der Entwicklung von Kindern mit geistiger Behinde-



Daniel Sautner bei der Arbeit.

rung. Hier ist er vor allem in der Grundstufe der Schule unterwegs.

Daniel absolviert momentan die Lehrgänge zum Übungsleiter mit C-Lizenz im Schwimmen. Bei all diesen vielfältigen Arbeitsfeldern besticht Daniel durch seine Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit, seiner Handlungskompetenz und vor allem mit seinem pädagogischen Feingefühl.

# Sportabzeichenverleihung an der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen

## Viele, tolle Ehrungen verteilt!

Groß war die Freude an der Gemeinschaftsschule Lauda – am Standort Grundschule Süd, dass erneut zahlreiche Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold verliehen werden konnten. Erworben hatten die Schüler\*innen das Sportabzeichen für das Jahr 2022.

Schon lange spielt die Bewegungsförderung an der Grundschule Süd eine große Rolle: Bewegte Pausen, Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen wie zum Beispiel Fußball oder Tennis, Kooperationen mit Vereinen und zahlreiche weitere sportliche Aktivitäten prägen das schulische Leben. Nicht umsonst ist die Grundschule Süd bereits seit Jahren als „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ zertifiziert.

Besonders viel Wert legen die verantwortlichen Sportlehrkräfte, Yvonne Künzig-Faul und Sandra Buck, auf das Erlernen der Schwimmfähigkeit. In Klasse 1 findet der Schwimmunterricht in Kooperation mit dem ETSV Lauda statt. In den dritten und vierten Klassen gehen die Schüler\*innen während der Hallenbadsaison im 14-tägigen Wechsel ins Hallenbad. Im Sommer wird das Freibad genutzt. Dass sich die vielfältige Förderung der Schwimmfähigkeit auszahlt, zeigte sich beim Erwerb des Sportabzeichens. Denn um das Sportabzeichen zu erhalten, mussten sich die Schüler\*innen in fünf Bereichen beweisen: Ausdauer



Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Süd mit ihren Sportabzeichen. Die letztjährigen Viertklässler erhielten ihr Sportabzeichen noch im Schuljahr 2021/22.

Foto: Schule GMS

(800m Lauf), Kraft (Schlagball oder Standweitsprung), Schnelligkeit (Sprint), Koordination (Weitsprung, Seilspringen) und eben schwimmen. Dabei ist Schwimmen auch die einzige Disziplin, die nicht durch eine andere sportliche Leistung ersetzt werden kann.

Die erfolgreichen Dritt- und Viertklässler erhielten im Rahmen einer Schulversammlung ihre Auszeichnung. Dabei erhielten sie nicht nur von ihren Mitschüler\*innen den entsprechenden Applaus, sondern ihre Leistungen wurden auch von Schulleiterin Natalie Ederer, Konrektor Rainer Gsell und dem Vertreter des Sportkreises Tauber-

bischofsheim Michael Geidl (Sportkreisjugendreferent) gewürdigt. Letzterer zeigte sich besonders beeindruckt von einzelnen Leistungen sowie der großen Anzahl der erfolgreichen Schüler\*innen: Insgesamt konnten für das Jahr 2022 19 Sportabzeichen in Bronze, 43 in Silber und 27 in Gold verliehen werden.

Eine besondere Beziehung zwischen der Sportjugend und der Schule besteht in der jahrelangen erfolgreichen Kooperation im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms.

Schule GMS

## Sportabzeichen

## Auf die Plätze, fertig, los – Sparkassen Sportabzeichen Wettbewerb startete am 1. April 2023

Am 1. April hieß es für Schulen, Sportvereine und alle anderen wieder: Ran an die Bewegung. Die Sparkasse Tauberfranken lobt für die sportlichsten Leistungen oder die einfallreichsten Beiträge beim Sportabzeichen-Wettbewerb Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro aus.

Schüler stürzen sich ins kalte Nass, Vereinsvorstände verausgaben sich beim Kugelstoßen, Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam. Aber nicht nur der sportliche Ehrgeiz durch das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens wird belohnt. Die Teilnehmer haben durch den bundesweiten Wettbewerb zusätzlich die Chance auf viele Einzelpreise im Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro. Das Preisgeld ist gebunden an sportbezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen in fünf Schwerpunkten: Sportliche Leistung, Inklusion, Integration, Innovation, Kooperationen und Sonstiges. Während der gesamten Laufzeit des Wettbewerbs können alle Beiträge zusätzlich noch im Rahmen eines Publikumsvotings online bewertet werden.

### Was müssen Vereine und Schulen dafür tun?

Das Sportabzeichen ablegen, und das möglichst zahlreich. Denn je mehr Schüler beziehungsweise Vereinsmitglieder das Sportabzeichen ablegen, desto größer ist die Chance auf einen der Preise.



Die Preisträger von 2021.

Foto: Stephanie Lammel, Sparkasse Tauberfranken

In beiden Kategorien (Schule und Verein) werden die ersten zehn Plätze gestaffelt nach der Leistung mit Preisgeldern bedacht. Es gewinnen jeweils die Teams mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler/Mitglieder. Schulen und Vereine können sich unter [www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen](http://www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen) eintragen.

### Engagement macht sich bezahlt

Zusätzlich werden Sonderpreise für besondere Engagements rund um das Deutsche Sportab-

zeichen vergeben. Vereine, Behörden, Unternehmen oder Schulen die sich für das Deutsche Sportabzeichen engagieren, besondere Aktionen planen oder schon seit Jahren aktiv sind, können sich für einen der Sonderpreise bewerben.

Teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Unternehmen, Intuitionen oder Einzelpersonen im Main-Tauber-Kreis sowie in den Gemeinden Hardheim und Höpfigen.

Stephanie Lammel,  
Sparkasse Tauberfranken

# Einsatzstellenbesuch durch die BWSJ

Sarah Kempfer, Baden-Württembergische Sportjugend, zu Gast im Main-Tauber-Kreis

Die BWSJ hat im Jahr 2001 vom Sozialministerium Baden-Württemberg die Zulassung als Träger des „Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport“ erhalten. Seitdem besteht die Möglichkeit für junge Frauen und Männer ihren Freiwilligendienst in Sportvereinen, Kindersportschulen und Fachverbänden abzuleisten. Daher haben auf Initiative des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. die Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim reagiert und anfangs je eine Einsatzstelle geschaffen. Aufgrund der positiven Resonanz und der Aufgabenfülle gibt es in Kooperation mit der Schule im Taubertal inzwischen fünf Stellen, die momentan alle besetzt sind. Im März war nun Sarah Kempfer von der BWSJ zu Gast bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. Sie verschaffte sich ein Bild von den Strukturen und den



Die Beteiligten

Foto: Sportjugend TBB

Einsatzstellen hier bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis. In interessanten und aufschlussreichen Einzelgesprächen mit den FSJlern und Bufdis sowie den Verantwortlichen konnten sich alle Beteiligten über die hervorragenden Bedingun-

gen hier vor Ort austauschen. Ralph Karres, Ellen Boccagno, Julien Bethäuser und Daniel Sautner berichteten über ihre Einsatzgebiete und vielfältigen Aufgabenbereiche und sprachen über ihre bisherigen Erfahrungen. Auch Dominic Faul, 1. Vorsitzender der Sportjugend TBB; Reinhold Balbach, 1. Vorsitzender der Sportjugend Mergentheim; sowie Michael Geidl, Sportkreisjugendreferent der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis waren dabei und betonten die hervorragende Zusammenarbeit mit den Freiwilligen. Ebenso wurden weitere Verbesserungsvorschläge und Optimierungsvorschläge, aber auch Kritikpunkte rund um das Thema Freiwilligendienste im Sport herausgearbeitet.

Ralph Karres,  
Sportjugend TBB

## Veranstaltung

### Gedächtnislauf Würzburg

Sportkreis, Sportjugend und ETSV Lauda engagieren sich bei diesem sozialen Lauf – Zeichen setzen für den Frieden in der Welt



Organisator des Gedächtnislaufes Günter Herrmann (l.) sowie die Läufer des Sportkreises und der Sportjugend Tauberbischofsheim sowie des ETSV Lauda.

Foto: Armin Hofmann

Zur Erinnerung an die Zerstörung Würzburgs am 16. März 1945 wurde am Samstag, 18. März 2023 der Gedächtnislauf unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Judith Jörg ausgetragen. Diese Veranstaltung hat einen eher traurigen Hintergrund und zwar soll der Flächenbombardierung Würzburgs im Zweiten Weltkrieg gedacht werden. Alle Teilnehmer\*innen konnten beim Ausüben des Sports in sich gehen und über diese schrecklichen Tage nachdenken. Aber die Sportler aus dem Main-Tauber-Kreis nahmen diesen Lauf auch zum Anlass an die grausamen und erschütterten Vorkommnisse in der Ukraine und der Welt zu gedenken. Auf diesem Wege wollte die Laufdelegation ein Zeichen für Solidarität und Frieden setzen.

Der Sportkreis, die Sportjugend und der ETSV Lauda, Abteilung Langlauf machten sich auf, um bei diesem denkwürdigen Laufevent wiederum dabei zu sein. Es bestand die Möglichkeit die Strecken von 10 km nach Margetshöchheim, von 21 km nach Himmelstadt, von 28 km nach Karlstadt und von 44 km nach Gemünden zu wählen. Am Lauftag selbst herrschten gute Wetterbedingungen. Die sportliche Leistung stand natürlich an diesem Tage im Hintergrund! Vielmehr rückten die aktuell schrecklichen Vorkommnisse aktuell in der Ukraine und vor 78 Jahren in Würzburg in den Fokus der Sportler und der Zuschauer.

### Erlebnisreiche Tage in der Schweiz erlebt

Sportjugend im Main-Tauber-Kreis – Ski-Freizeit rundum gelungen

Der Berg ruft – endlich war es wieder soweit! Die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis machte sich zum Skifahren auf nach Saas Grund, in die Schweiz. Eine ereignisreiche Jugend-Skifreizeit verbrachten die Teilnehmer aus dem Main-Tauber-Kreis. Die Jugendlichen verbrachten unvergessliche Tage in einem der schönsten Skigebiete der Region, umgeben von 18 Viertausendern und dem riesigen Gletscher in Saas Fee. Untergebracht war die Jugendgruppe in einem Selbstversorgerhaus mitten in Saas Grund, welches nur wenige Meter vom Skilift entfernt lag. Nur durch selbstständiges Handeln, Eigeninitiative und tatkräftige Mitarbeit jedes Einzelnen war es möglich, dass die Zubereitung der Mahlzeiten reibungslos ablief. Aufgrund des allzeit großen Hungers liefen diese Arbeiten ohne jegliche Probleme ab.

Bei insgesamt bestem Ski-Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen wurden die sieben Tage optimal genutzt. Leider lag im Saas-Tal nicht viel Schnee, trotzdem war eine Talabfahrt bis kurz vor das Haus möglich. Auch die bekannte Gletscherpiste auf 3.200 Metern Höhe war entgegen der Silvesterfreizeit wieder geöffnet. Nach dem täglichen Aufwärmen am Morgen wurde in mehreren Unterrichtseinheiten der jungen Gruppe das Fahren auf den Skiern nähergebracht und die Schwierigkeitsstufe Stück für Stück gesteigert, so dass am Ende der Freizeit jeder Anfänger mühelos sämtliche Pisten abfahren konnte. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer auch zum Thema: „Helmpflicht – mögliche Gefahrenquellen auf der Piste sowie rechtliche Aspekte“ sensibilisiert.

Jeder Tag wurde auch während und gleichzeitig nach dem Skifahren mit einem abwechslungs- und lehrreichen Tagesprogramm abgerundet. Aufgrund der besonderen Gegebenheiten hatte die Freizeit auch einen ansprechenden Lehrgangscharakter. Verschiedenste pädagogische Lehrinhalte wurden den Teilnehmern nähergebracht und sie für viele Themenbereiche sensibilisiert. Hier gebührt allen ein großes Lob für die hervorragende Kooperation und Mitarbeit. Durch die Disziplin, Mitarbeit und dem großen Engagement der Gruppe entstand ein harmonisches Miteinander und ein „Wir-Gefühl“ zur Freude aller Beteiligten und Verantwortlichen. Auch gab es u.a. einen Kennenlernabend, einen Spieleabend, eine Karaoke-Show mit Jury sowie einen tollen Abschlussabend. Vor allem die sozialen Kontakte waren enorm wichtig und gewinnbringend für alle Teilnehmer.

Abschließend lässt sich sagen, dass diese Freizeit wieder einmal ein voller Erfolg für die Sportjugend und eine große Werbung für den Wintersport sowie das soziale Miteinander war.

Michael Geidl, Sportjugend TBB

## Aikido-Verband Baden-Württemberg

Finkenweg 8 | 71032 Böblingen  
Telefon 07031 266547  
vorsitzender@aikido-avbw.de  
www.aikido-avbw.de



### Lehrgänge April bis Juni



Dr. Barbara Oettinger, 7. Dan, Präsidentin des DAB aus Lorch (BW), Zentraltraining im Februar.

Foto: AVBW

#### 22.04. Landestraining

Landestraining ab 5. Kyu Aikido  
Murkenbach-Dojo Böblingen  
Martin Glutsch, 7. Dan

#### 22.04. Zentraltraining

Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido /  
Schwerpunkt: Aiki-no-Kata (1. Form im Stand)  
Murkenbach-Dojo Böblingen  
Edmund Grund, 6. Dan

#### 23.04. Dan-Vorbereitungslehrgang

Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido  
Murkenbach-Dojo Böblingen  
Edmund Grund, 6. Dan

#### 29.04. Landeslehrgang

Buki-Waza  
Heidenheim Voith-Sportzentrum  
Rüdiger Scholz, 5. Dan

#### 13.05. Landestraining

Landestraining ab 5. Kyu Aikido  
Murkenbach-Dojo Böblingen  
Martin Glutsch, 7. Dan

#### 13.05. Zentraltraining

Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido /  
Schwerpunkt: Abwehr und Anwendung des  
Stabes (Jo)  
Murkenbach-Dojo Böblingen  
Dr. Thomas Oettinger 7. Dan

#### 14.05. Dan-Vorbereitungslehrgang

Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido  
Murkenbach-Dojo Böblingen  
Dr. Thomas Oettinger 7. Dan

#### 20. – 21.05. Landeslehrgang

Landeslehrgang ab 5. Kyu Aikido  
Aalen THG-Halle  
Karl Köppel, 8. Dan

#### 20.05. Vereinslehrgang

Buki-Waza  
Heidenheim Voith-Sportzentrum  
Rüdiger Scholz, 5. Dan

#### 27. – 29.05. Internationaler L./ Aikido-Pfingstlehrgang

ab 2. Kyu  
Heidenheim  
Deutscher Aikido-Bund  
Gabriel Horsch, 5. Dan Aikido

#### 17.06. Vereinslehrgang

BB-Lehrgangstag  
Dojo im AEG Böblingen  
Martin Glutsch, 7. Dan

#### 24.06. Vereinslehrgang

Buki-Waza  
Heidenheim Voith-Sportzentrum  
Rüdiger Scholz, 5. Dan

### Wochenlehrgänge im Sommer

#### 02. – 09.07. Bundeslehrgang

**Bundeswochenlehrgang I**  
(mit Dan-Prüfung) für 1. Kyu und 1. Dan  
(nach Maßgabe freier Plätze)  
DAB / LSS Bad Blankenburg  
Deutscher Aikido-Bund  
Hubert Luhmann, 7. Dan, BT

#### 09. – 16.07. Bundeslehrgang

**Bundeswochenlehrgang II**  
(mit Dan-Prüfung) ab 1. Kyu und  
alle Aikido-Dane  
(nach Maßgabe freier Plätze)  
DAB / LSS Bad Blankenburg  
Deutscher Aikido-Bund  
Karl Köppel; 8. Dan, BT

#### 30.07. – 05.08. AVBW-Wochenlehrgang

Landes-Wochenlehrgang  
ab 5. Kyu Aikido  
Leistungszentrum Herzogenhorn  
AV-Baden-Württemberg  
Martin Glutsch, 7. Dan

#### Weitere Infos und Ausschreibungen:

- aikido-avbw.de
- aikido-bund.de
- aikidoinfo.de

## Badischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband

Mühlstraße 68 | 76532 Baden-Baden  
Telefon 07221 396180  
bbs@bbsbaden.de  
www.bbsbaden.de



### 2. Internationale Rollstuhlhandball-Meisterschaft in Hannover

#### Team Baden beste deutsche Rollstuhlhandball-Mannschaft

Bei der 2. Internationalen Meisterschaft im Rollstuhlhandball am Wochenende in Hannover, sorgte das Team des Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V. (BBS) für eine große Überraschung und sicherte sich in einem Starterfeld von insgesamt zehn Mannschaften am Ende als beste deutsche Mannschaft die Bronzemedaille. In den insgesamt fünf Turnierspielen ging das BBS-Team viermal als Sieger vom Platz. Lediglich gegen die niederländische Nationalmannschaft, den frisch gebackenen Vizeweltmeister und haushohen Turnierfavoriten, unterlag man nach einem großen Kampf bis in die letzten Sekunden am Ende knapp mit 5:6. Gespielt wurde in zwei Fünfergruppen. Der etwas ungewöhnliche Turniermodus – es gab keine Halbfinalspiele – sorgte dafür, dass das Team Baden als Gruppenzweiter keine Finalchance mehr hatte und am Ende „nur“ um Platz 3 spielen konnte. Hier alle Spiele des Team Baden in der Übersicht:

Team Baden – Red Ants Isernhagen	9:1
Niederlande – Team Baden	6:5
RSG Blue Bandits Hannover – Team Baden	5:6
Team Baden – Hannover Handball	9:3
Spiel um Platz 3: Team Baden – Freiwurf Hamburg	4:2

Turniersieger wurde erwartungsgemäß das Team Niederlande, das im Finale die belgische Mannschaft von Cap2Sports Lüttich mit 10:0 besiegte.

BBS Baden

Wir stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung:  
Badischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.

Michael Eisele, Geschäftsführer  
Mühlstraße 68, 76532 Baden-Baden  
bbs@bbsbaden.de, Tel. 07221 396180



Für das erfolgreiche BBS-Team spielten (v.l.): Christof Armbruster (TuS Schutterwald), Nico Eble (TuS Schuttern), Edgar Walter (TV Sandweier), Mirko Dieterle (TuS Schuttern), Rebekka Stiglmaier, Dominik Bajohr (beide BSG Offenburg) und Michael Eisele (TV Sandweier).

Foto: BBS Baden

## Badischer Handball-Verband

Am Fächerbad 5 | 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 913560  
geschaeftsstelle@badischer-hv.de  
www.badischer-hv.de



### Virtuelle Informationsveranstaltung für die Handball-Grundschiulliga

Während momentan noch die aktuelle Handball-Grundschiulliga gespielt wird, stecken wir bereits mitten in den Planungen für das anstehende Schuljahr. Um unseren Vereinen und Schulen bereits alle wichtigen Informationen zur Grundschiulliga mit auf den Weg zu geben, bieten wir ab sofort virtuelle Informationsveranstaltungen an.

Die ersten beiden Veranstaltungen finden am 27. März und 26. April statt.

Mehr Informationen findet ihr auf unserer Homepage (www.badischer-hv.de)

### Videoaufzeichnungen der virtuellen Informationsveranstaltung zur Fusion 2025

Liebe Handballfreund\*innen,

auf unserer Homepage (www.badischer-hv.de) findet ihr ein Link, über den ihr die Videoaufzeichnung der verschiedenen Termine der Informationsveranstaltungen zum Thema „Fusion 2025“ abrufen könnt.

Ebenso findet ihr dort den Link zu den Anmeldungen der weiteren Informationsveranstaltungen.

- 08. Februar: Aktueller Stand der Fusion
- 08. März: Spielbetrieb
- 22. März: Beiträge und Finanzen
- 05. April: Mitgliederentwicklung

## Hockeyverband Baden-Württemberg

Rübezahlgweg 31 | 70567 Stuttgart  
Telefon 0711 7946620  
hockeyhbw.gs@t-online.de  
www.hbw-hockey.de



### Deutscher Hockeymeister wird in Mannheim ermittelt

In Baden-Württemberg wird der deutsche Feldhockeymeister 2023 ermittelt. Der zuständige Liga-Verband Hockeyliga e.V. vergab die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft zur Ausrichtung an den Mannheimer HC. Gespielt wird am 3./4. Juni 2023 auf der MHC-Anlage am Neckarplatt.

Teilnehmer des Endrundenturniers der vier besten Bundesligateams der Damen und Herren sind die Sieger der am 21. Mai abgeschlossenen Viertelfinal-Play-off-Serie. Gastgeber Mannheimer HC hofft natürlich darauf, dass seine beiden Mannschaften qualifiziert sind. Sowohl Damen als auch Herren des MHC könnten als Tabellenführer ihrer Ligastaffeln in die Play-off-Runde („best of three“)

gehen. Und im besten Fall soll dann am 4. Juni der große Wurf in Form des Meistertitels gelingen. Für die MHC-Damen wäre es nach zuletzt zwei Vizemeisterschaften der erste Titel, die MHC-Herren standen 2017 einmal ganz oben.

Für den anderen baden-württembergischen Erstligaverein, den TSV Mannheim Hockey, liegen solche Ziele in weiter Ferne. Als Tabellenletzter bei Damen und Herren müssen beide TSV-Teams versuchen, sich über die Play-down-Runde den Klassenerhalt für die Saison 2023/24 zu sichern.

Uli Meyer

### Carlos Gomes neuer Bundesstützpunktleiter

Der Hockey-Bundesstützpunkt Baden-Württemberg in Mannheim hat einen neuen Leiter. Carlos Gomes trat offiziell zum 1. März 2023 die vakante Stelle an. Der 49-jährige Diplomingenieur löst damit Kay Blümel ab, der die Stelle zuletzt besetzte. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen. Es wird spannend, unsere Sportlerinnen und Sportler auf ihrem sportlichen und beruflichen Weg zu begleiten und sie hierbei zu unterstützen“, so Gomes.



Der Mannheimer Carlos Gomes. Foto: DHB

„Wir sind sehr glücklich, mit Carlos einen sehr erfahrenen neuen Leiter gefunden zu haben. Carlos hat in der Vergangenheit großartige Arbeit im Verein geleistet, und ich bin mir sicher, dass er den Stützpunkt voranbringen wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm“, sagt Martin Schultze, Sportdirektor des deutschen Hockey-Bundes.

Carlos Gomes, ein gebürtiger Bad Dürkheimer, begann seine Hockeykarriere 1987 beim Dürkheimer HC. Von 1990 bis 2000 spielte er zunächst für den Pfälzer Verein in der Bundesliga

und später für den TSV Mannheim. Zudem absolvierte er fünf Länderspiele für die portugiesische Nationalmannschaft. Auch als Trainer auf Vereins- und Verbandsebene sammelte Gomes über Jahre hinweg reichlich Erfahrung. Nun hat ein neues Kapitel begonnen.

Uli Meyer

### Mannheimer Beitrag zum großen WM-Erfolg

17 Jahre nach dem letzten großen Triumph und insgesamt zum dritten Mal gewann die deutsche Hockey-Nationalmannschaft der Herren den Weltmeistertitel. Das deutsche Team schlug im indischen Bhubaneswar im Endspiel der 15. WM den Titelverteidiger Belgien nach 3:3-Unentschieden im anschließenden Shoot-out mit 5:4. Zum großen Erfolg des Flaggschiffs des Deutschen Hockey-Bundes trug auch der Hockeyverband Baden-Württemberg (HBW) einiges bei.

Drei der 18 Spieler aus dem deutschen WM-Kader stammen aus dem HBW-Spitzenverein Mannheimer Hockey Club. Teo Hinrichs (23) legte bei seinem ersten großen Meisterschaftsturnier als Außenverteidiger eine starke WM-Premiere hin, auch Angreifer Justus Weigand (22), der bereits bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio im DHB-Team (Platz 4) stand, wusste mit einem Torerfolg und vielen guten Offensivszenen zu gefallen. Den größten Mannheimer Beitrag zum Titelgewinn leistete aber zweifellos Gonzalo Peillat.

Der gebürtige Argentinier, 2016 mit seinem damaligen Heimatland bereits Olympiasieger geworden, spielt seit sieben Jahren beim Mannheimer HC. Anfang 2022 nahm er die deutsche Staatsbürgerschaft an. Nachdem Peillat sich mit dem argentinischen Verband überworfen hatte und seit 2019 nicht mehr für das dortige Nationalteam spielte, wurde eine Aufnahme in die deutsche Auswahl möglich. Seinem Ruf als weltbesten Strafeckenschütze wurde der 30-jährige in der Endphase der WM gerecht. Im Halbfinale gegen Australien (4:3) gelangen dem Mannheimer Spezialisten drei Treffer aus der Standardsituation, womit er deutsche Rückstände (0:2, 2:3) ausglich. Auch im Endspiel gegen Belgien brachte Peillat, insgesamt mit sechs Eckentoren erfolgreichster deutscher WM-Schütze, seine Mann-



Drei frischgebackene Hockey-Weltmeister aus Mannheim: (v.l. in weiß) Teo Hinrichs, Justus Weigand und Gonzalo Peillat, zusammen mit Fans und Offiziellen des Mannheimer HC. Im Mittelpunkt der imposante WM-Pokal. Foto: Dirk Markgraf





Seine Tore halfen enorm zum deutschen WM-Titelgewinn: der Mannheimer Gonzalo Peillat, hier im Finale gegen Belgien von Teamkollege Christopher Rühr für den 2:2-Ausgleich gefeiert.

Foto: Worldsportpics

schaft mit dem 2:2-Ausgleich wieder auf zurück auf Kurs.

Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch daneben gab es Mannheimer Unterstützung auf dem Weg zum Titel. MHC-Trainer Lucas Koch arbeitete in Indien als Videoanalyst dem Bundestrainer André Henning (Köln) zu.

Alle Mannheimer, aber natürlich auch der Rest der deutschen WM-Delegation, wurden bei der Ankunft am Frankfurter Flughafen von einer MHC-Abordnung und zahlreichen Fans begeistert empfangen. Bevor es für alle Weltmeister zum offiziellen Empfang nach Köln weiterging, nahmen sie sich ausreichend Zeit für die Fans. Besonders gefragt waren Bilder zusammen mit den neuen Hockey-Helden und dem 12 Kilogramm schweren, eindrucksvollen WM-Pokal aus Gold und Silber.

Uli Meyer

## Karateverband Baden-Württemberg

Teurerweg 63 | 74523 Schwäbisch Hall  
Telefon 0791 97817212  
info@karate-kvbw.de  
www.karate-kvbw.de



## 15 Medaillen: KVBW-Vereine räumen bei Meisterschaften ab

Nationale Titelkämpfe: MTV Ludwigsburg führt das Medaillen-Ranking an.

Über 500 Zuschauer\*innen hatten der Deutschen Meisterschaft in der Leistungsklasse und im Para-Karate einen würdigen Rahmen geboten. Vor den Final-Entscheidungen am Abend hatte Ludwigsburgs Oberbürgermeister Matthias Knecht lobende Worte für den Ausrichter, MTV Ludwigsburg, und dessen Kumite-Trainer, Köksal Cakir, parat. Man sei stolz darauf, was Cakir, der zugleich Landestrainer des Karateverbandes Baden-Württemberg ist, für die Stadt leiste. Er sei eine wichtige Persönlichkeit.



GOLD UND SILBER FÜR MTV LUDWIGSBURG (Kumite +84 KG)

**KONSTANTINOS PAPASTERGIOS**  
**SVJATOSLAV PROKOP**

In den darauffolgenden Final-Kämpfen überzeugten die Ludwigsburger Herren mit zwei Titeln in den Gewichtsklassen -67 Kilogramm (Tim Steiner) und +84 Kilogramm (Konstantinos Papastergios). Svjatoslav Prokop (+84 kg) und Renzo Pintos (-75 kg) hatten ebenfalls das Finale erreicht und wurden mit Silber dekoriert. Bronze sicherten sich zudem Felix Peschau (-75 kg) und Yannick Holzbar (-84 kg).



GOLD FÜR MTV LUDWIGSBURG  
**TIM STEINER**  
(Kumite -67 KG)

2021 und 2022:  
Platz 1 und 2 im Dojo-Ranking



GOLD FÜR TSG WIESLOCH  
**MUHAMMED ÖZDEMİR**  
(Kumite -60 KG)

Mit insgesamt drei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailles avancierten die Gastgeber zum erfolgreichsten Verein der Meisterschaften – wobei das dritte Gold auf das Konto des Para-Athleten Achim Haubennestel gegangen war. Die Erfolge spiegeln sich auch im Dojo-Ranking wider, das der Deutsche Karate Verband (DKV) jedes

Jahr veröffentlicht. Im Dojo-Ranking für das Jahr 2022 belegte der MTV Ludwigsburg Rang zwei hinter SEI WA KAI Meißeln. Im Jahr davor führten die Barockstädter die Rangliste sogar an – und erhielten zusammen vom DKV 1.500 Euro Vereinsförderung. Für die Erstellung des Dojo-Rankings relevant sind die Platzierungen der Vereine bei den jeweiligen nationalen Titelkämpfen.

Außerdem waren für den KVBW erfolgreich:

- Muhammed Özdemir (TSG Wiesloch) – Gold, Kumite -60 Kilogramm
- Johanna Kneer (KJC Ravensburg) – Gold, Kumite +68 Kilogramm
- Fabian Straub (SV Böblingen) – Bronze, Kata-Einzel
- Joshua, Timon & Elias Bühler (KD Emmendingen) – Bronze, Kata Team
- Jana Heep, Kirschi & Ronja Schweiger (KG Emmendingen / Rottenburg) – Bronze, Kata Team
- Albert Singer (KC Vaihingen / Enz) – Gold, Geistige Behinderung
- Michael Lesic (KC Vaihingen / Enz) – Silber, Geistige Behinderung
- Roberto Santoro (VfL Kirchheim-Teck) – Gold, Amputations-Behinderung

Plätze unter den "Top Ten" gingen zudem an Vanessa Sophie Hudich (Kampfsportschule Nürtingen, 5. Platz in der Gewichtsklasse -68 kg), Nikolai Sekot (MTV Ludwigsburg, 5. Platz in der Gewichtsklasse +84 kg), Florent Morina (Karate-



GOLD FÜR KJC RAVENSBURG  
**JOHANNA KNEER**  
(Kumite +68 KG)

Fotos: DKV / Brigitte Kraußler

Sportcenter Freudenstadt, 5. Platz in der Gewichtsklasse -67 kg), Anna Wolz (Karate-Centrum Rhein-Neckar, 7. Platz in der Gewichtsklasse -68 kg), Jona Berger (Kime BudoSport, 7. Platz Kata), Marvin Nöltge (KD Waldkirch, 7. Platz in der Para-Kategorie "Geistige Behinderung") und Hannes Höft (Budo-Club Rhein-Neckar, 9. Platz Kata).

Dirk Kaiser

Jugendwartin Schriftführer  
Kassiererin Übungsleiter Vereinsmanager  
Helfer Betreuer Trainerin  
Kampfrichter FSJ'ler Schiedsrichterin Freiwilligenmanager  
Trainerassistentin Ehrenamt Gerüstwart  
BFD'ler Presssprecherin Vorsitzende Vorstand  
Präsidentin Freiwillige Gruppenleiter

# EHRENAMT IM SPORT

## Badischer Leichtathletik-Verband

Am Fächerbad 5  
76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 183850  
gs@blv-online.de | www.blv-online.de



## BW Masters mit großartigen Leistungen unter dem Mannheimer Hallendach

Am Samstag, 4. März fanden in der Olympiastützpunkthalle in Mannheim die BW Halle Masters statt. Die Landesmeisterschaften der Senioren warteten mit einigen Top-Leistungen auf.

### Frauen

In der weiblichen Altersklasse der W40 zeigte sich die Stuttgarterin Rebecca Dürr (VfB Stuttgart) sowohl über die 60 Meter, als auch im Weit- und Dreisprung in überragender Form und sicherte sich das „Triple“ bei den Landesmeisterschaften. Die 60 Meter gewann sie in 8,23 Sekunden vor Simone Fallscheer (LG Teck; 8,83 sec) und Eva Schwarz (SSV Ulm 1846; 8,91 sec). Im darauffolgenden Weitsprung startete sie zunächst mit drei Fehlversuchen, konnte aber im fünften Versuch ihre Siegweite von 5,43 Meter springen. Mit deutlichem Abstand gewann sie dann auch den Dreisprung. 11,49 Meter sicherten ihr die Goldmedaille vor Melanie Englmann vom SSV Ulm 1846 mit 8,95 Metern.

In der Altersklasse der W70 machte Anita Bayha-Zaiser einmal mehr auf sich aufmerksam. Die Leiterin des Fachausschusses Seniorenwettkampfsport des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes, die für den badischen Verein Gazelle Pforzheim/Königsbach startet, gewann über beide Kurzsprint-Distanzen. Die 60 Meter sprintete sie in 10,03 Sekunden und ließ damit Gabi Müller (SG Walldorf Astoria 1902), die nach 11,65 Sekunden über die Ziellinie lief, hinter sich. Über 200 Meter blieb die Zeit für Bayha-Zaiser nach 34,98 Sekunden stehen. Auch eine der erfolgreichsten internationalen Athletinnen ihrer Altersklasse, Brigitte Nittel vom SV Kirchzarten, feierte starke Siege in Mannheim. Die 800 Meter absolvierte sie in 3:52,12 Minuten, bevor sie im letzten Wettbewerb des Tages über 3.000 Meter nach 16:19,72 Minuten die Ziellinie überquerte.

### Männer

Bei den männlichen Teilnehmern konnten unter dem Mannheimer Hallendach ebenso beachtliche Leistungen beobachtet werden. So gewann Oliver Priem (VfL Sindelfingen) in der Altersklasse M30 über 60 Meter in 7,44 Sekunden, lief danach über 200 Meter zu Silber (24,85 sec) und sprang 5,14 Meter weit, was für den Bronzerang reichte. In der M35 zeigte sich Felix Trogisch (TSG 78 Heidelberg) über 400 Meter (52,17 sec) und 800 Meter (2:12,52 sec) von seiner besten Seite und gewann gleich doppelt. Auch über die 60 Meter Hürden zeigte er sich in guter Form und wurde hinter Daniel Siegel (MTG Mannheim; 8,32 sec) Zweiter (8,77 sec).

Die Mittelstrecken der M40 dominierte David Kiefer vom TV Bad Säckingen. Die 800 Meter gewann er mit einer Zeit von 2:05,33 Minuten und deutlichem Vorsprung. Auch über die 3.000 Meter setzte er sich von seiner Konkurrenz ab und lief nach 9:21,12 Minuten vor Rouven Lutz (SV Oberkollbach; 9:56,97 min) ins Ziel.

In der M55 lieferten sich Leif Timmermann (MTG Mannheim) und Andreas Deuschle (LAC Essingen) einmal mehr ein Duell im Kugelstoßen. Leif Timmermann entschied es mit einer Weite von 14,47 Meter für sich, Andreas Deuschle wurde mit 13,39 Meter Zweiter und Jan Küssner vom SSV Ulm 1846 gewann Bronze (10,65 m).

Ein paar Altersklassen höher zeigte sich der M70-Athlet Zygmunt Bogdan (LAV Stadtwerke Tübingen) im Sprint in bester Form. Für die 60 Meter benötigte er 9,17 Sekunden und gewann damit Gold vor Gert Brenner (LG Filder; 9,33 sec). Auch über die 200 Meter-Distanz ließ er seinen Konkurrenten von der LG Filder hinter sich und wurde Landesmeister in 29,90 Sekunden. Die Kugel stieß Richard Bauder (Sport-Union Neckarsulm) in der M70 am weitesten. Sie landete direkt im ersten Versuch bei starken 11,06 Meter. Sein Vereinskamerad Munib Kulovac konnte mit einer ähnlichen Weite von 10,74 Meter Gold in der M75 gewinnen.

Seine Weltklasse-Form bewies Lokalmatador Hartmut Krämer (DJK Käfertal-Waldhof, M80) über die 60 Meter, welche er in 9,15 Sekunden gewann. Der älteste Teilnehmer des Wettkampftages war Karl Steiner (M85) vom TV Birenbach, der die 60 Meter in 11,75 Sekunden gewann und im Weit- und Dreisprung mit einer Leistung von 2,68 Metern hinter Walter Müller (TSV Urach; 2,70 m) knapp Zweiter wurde.

### Hallenweltrekord und Deutsche Hallenbestleistung

An der Veranstaltung haben neben den Athlet\*innen aus Baden und Württemberg auch rund 50 Personen aus anderen Landesverbänden außer Wertung teilgenommen. Zwei der erbrachten Leistungen stachen dabei besonders ins Auge: Lothar Fischer von der TG Waldsee aus der Pfalz stellte im Weitsprung der M85 einen neuen Hallenweltrekord mit 3,61 Meter auf. Der Hesse Bernd Lachmann von der LG OVAG Friedberg-Fauerbach sprintete in der M55 zu einer neuen Deutschen Hallenbestleistung über 200 Meter mit einer Zeit von 24,29 Sekunden.

## Badischer Radsport-Verband

Wirthstraße 7 | 79110 Freiburg  
Telefon 0761 8972520  
info@badischer-radsportverband.de  
www.badischer-radsportverband.de



## Badischer Radsport-Verband zu Gast in Waghäusel

Delegierte aus 52 Vereinen, rund 40 aktive Sportler\*innen sowie zahlreiche Ehrengäste waren am 11. März 2023 der Einladung des Badischen Radsport-Verbandes (BRV) zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Kirrlach gefolgt. Begrüßt wurden die Gäste dort von Oberbürgermeister Thomas Deuschle und dem Vorsitzenden des Radsportvereins 1898 Kirrlach, René Richter, der mit seinem Verein die Ausrichtung des Verbandstages anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des RV übernommen und bestens vorbereitet hatte.

Der Einladung nach Waghäusel Folge geleistet hatten auch der Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer, Rudolf Scharping, sowie Klaus Maier



Die Ehrengäste des BRV.

Foto: BRV

vom Württembergischen Radsportverband, die in ihren Grußworten die erfolgreiche Zusammenarbeit ihrer Verbände mit dem BRV würdigten. Als Vertreter des Badischen Sportbundes und der Sportkreise berichtete Jürgen Zink über die Folgen der Pandemie in Gesellschaft, Schulen und Vereinen, die nur durch gemeinsame Anstrengungen von Politik und Sport zu bewältigen seien.

Nach der Feststellung der Anwesenheit mit einer Gesamtzahl von 247 abzugebenden Stimmen bildete die Ehrung der erfolgreichen Sportler\*innen sowie verdienter Mitglieder den Höhepunkt des Vormittags. Rund 40 Sportler\*innen aus den Disziplinen Straße, Bahn, MTB, Kunstradfahren und Trial wurden für ihre Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene gewürdigt. Erstmals im Rahmen der Mitgliederversammlung ausgezeichnet wurden in Kirrlach auch Freizeit- und Breitensportler, die 2022 regelmäßig am Radtourenfahren teilgenommen haben und dabei Einzelstrecken bis 10.000 km absolvieren. Im Anschluss demonstrieren Lennart Höchster und Jan Welte vom MSC Münstertal, die mit der BDR-Mannschaft Bronze bei den Weltmeisterschaften 2022 in Abu Dhabi (Dubai) gewannen, bei einer Showeinlage vor der Rheinhalle ihr Können auf dem Trial-Parcours.

Den parlamentarischen Teil der Tagung eröffnete Herbert Jacob nach der Mittagspause mit seinem Präsidentenbericht. Dabei zog er trotz der noch immer spürbaren Auswirkungen der Pandemie für den Sportbetrieb eine insgesamt positive Bilanz. Im Anschluss übernahm Ingrid Auer als Vizepräsidentin für Finanzen die Vorstellung des Jahresabschlusses 2022. Demnach arbeitet der Verband auch weiterhin auf einer soliden finanziellen Basis und kann damit auch weiterhin seinen Verpflichtungen bei der Förderung des Leistungssports und der verschiedenen Sparten in gewohntem Umfang gerecht werden. Kassenprüfer Werner Heidiri (Holzhausen) attestierte dem Verband eine geordnete und übersichtliche Kassenführung, bedankte sich im Namen der Delegierten für die geleistete Arbeit und beantragte bei der Versammlung die Entlastung des gesamten Präsidiums. Diese wurde von den Delegierten einstimmig erteilt.

Nahezu unverändert blieb die Zusammensetzung des BRV-Präsidiums nach den anschließenden

Wahlen. Nach Hans-Ulrich Wiedmann (stellv. Präsident) wurden auch Ingrid Auer (VP Finanzen), Jennifer Schweizer (VP Hallenradsport) und Michael Holzwarth (VP Rennsport) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Einstimmig wiedergewählt wurden auch alle zur Wahl stehenden Referenten im erweiterten Präsidium, sowie die neu vorgeschlagenen Referenten Elmar Koch (RIG Freiburg, MTB), Leon Leidert (RRC Endspurt Mannheim, Wettkampfausschuss) und Manuela Walter (RSV Edelweiß Kartung, Radtourenfahren). Von der Versammlung formal im Amt bestätigt wurde Patrick Theijs (Kirchzarten) als zuvor von der Radsportjugend gewählter Jugendleiter.

Zustimmung fanden die Anträge auf Satzungsänderungen zur Veränderung und Benennung von Positionen im Geschäftsführenden Präsidium sowie der Handhabung der Datenschutzbestimmungen. Die Tagung endete mit dem Dank des Präsidenten an die vielen Helfer des Ausrichters RV Kirrlach, sowie an die Delegierten der Vereine für ihr Kommen und die Beteiligung an der Versammlung.

## Rugby-Verband Baden-Württemberg

Friedrichstraße 28 | 68723 Plankstadt  
Telefon 06202 4097860  
clauspeterbach@gmail.com  
www.rbw-rugby.de



## Kampfstarker Rugby-Nachwuchs

Im Rahmen der Länderspiel-Veranstaltung zwischen Deutschland und Spanien (14:32) hatten zwei Nachwuchsauswahlen des Rugby-Verbandes Baden-Württemberg (RBW) spielstarke Gäste aus Tschechien. "Wir hatten in beiden Spielen einen wertvollen und physischen Wettkampf mit gleichwertigen Gegnern", sagte Landestrainer Jan Ceselka (Heidelberg).

"Im Spiel der U16, die Pandemie-bedingt in dieser Konstellation zum ersten Mal zusammen gespielt hat, konnten wir uns über weite Strecken an die Körperlichkeit des Gegners anpassen, aber wir haben auch gesehen, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern müssen", führte Ceselka nach der 12:22-Niederlage gegen die Stadtaus-



Der Baden-Württemberger Moritz Noll huscht durch die Lücke in der tschechischen Abwehr und wird von Martxel Irizar-Krinn (r.) unterstützt.

Foto: F&S

wahl von Prag aus. Philip Kraft erzielte durch zwei Versuche zehn Punkte, Philip Buchta traf mit einem Erhöhungskick.

Die U18-Auswahl des RBW erreichte gegen die Nationalmannschaft Tschechiens ein 15:15, zu dem Jaden Gliatis, Mattes Bachmann und Max Zahner drei Versuche beitrugen. "Das war ein guter Vergleichswettkampf auf erfreulichem Niveau. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre ein Sieg möglich und nicht unverdient gewesen.", wertete Jan Ceselka und dankte den Teamtrainern Matthias Bechtel, Alexander Wiedemann, Tobias Bauer, Felix Martel (U16) und Lukas Rosenthal (U18) und den umsichtigen Team-Managern Elmar Menold, Marion Purruker und Ben Merdes.

### Baden-Württemberg U16

Asenov (Kapitän, 58. Cronauer) – Purruker (55. Nyman), Noll, Miskella (55. T. Zahner), Meng (58. J. Paral) – M. Zahner (45. Zöller), Oeß (70. Kugel) – Knorr (60. Smyslowski), Gliatis (58. Wellesiek), Müller (55. Jung) – Lüders (60. K. Paral), Benighaus (60. Postillion) – Förster, Irizar Krin, Bachmann (50. Proksch).

### Baden-Württemberg U18

May – Rother (35. Douglas), Kraft, Buchta, J. Leimert – Grimm (31. Schmitt), Weixelbaumer (35.

Bayer) – Diavara, Feil (Kapitän), Wiedemann – Kuntz-Meszáros, Schmidt – Wülffinghof (31. Cas-trucci), Hoffmann (35. Beyer), Tubach (35. Wilson).

## HRK-Schüler gewinnen zwei Hallenrugby-Titel

Beim SAS Institute Wintercup, der baden-württembergischen Hallenrugby-Meisterschaft, gewannen zwei Mannschaften des Heidelberger Ruderklub die Titel.

Nach drei Turnieren in Worms und Heidelberg (2) hatten die U8-Schüler des HRK die meisten Punkte gesammelt und lagen im Endklassement vor dem SC Neuenheim und dem RC Worms. Bei den U10-Schülern gewann der HRK vor dem TSV Handschuhsheim und dem RC Worms. Schnelles Hallenrugby präsentierten auch die U12-Schüler, bei denen der RK Heusenstamm vor den punktgleichen RC Worms und SG SCN/Heidelberger TV, dem TSV Handschuhsheim und dem HRK ins Ziel kam.

Die Pokale und Medaillen überreichte Steffen Stahl von SAS Institute, das die Rugby-Jugendarbeit seit 28 Jahren stark unterstützt.

CPB



Teilnehmende Schüler\*innen.

Foto: privat

## Badischer Sportschützenverband

Badener Platz 2 | 69181 Leimen  
 Telefon 06224 14700  
 info@bsvleimen.de  
 www.bsvleimen.de



### Start der Deutschen Meisterschaften im Sportjahr 2023

**Deutsche Meisterschaft Bogen 2023 in der Luftdruckhalle der Olympiaschießanlage München/Hochbrück zu Gast**

Der Badische Sportschützenverband ist stolz darauf, seine besten Schützen zur Deutschen Meisterschaft im Bogensport in München entsenden zu können. Unsere Athleten haben hart gearbeitet, um sich für dieses prestigeträchtige Event zu qualifizieren und waren bereit, ihre Fähigkeiten gegen die besten Bogenschützen Deutschlands zu messen was auch die Ausbeute von einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles zeigte.

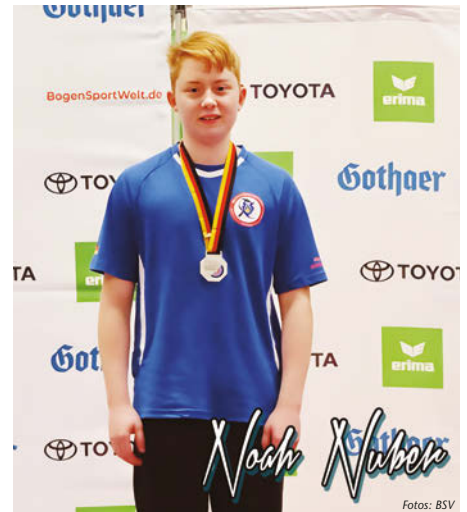
Unter den Erwachsenen erreichten neben Dominik Theiß (SG 1744 Mannheim) auch Jessica Lindner (1. BSC Karlsruhe), Patrick Piecha (SG 1744 Mannheim), Manuel Spies (SG 1896 Seckenheim) und Diana Single (SG Pforzheim) das Achtelfinale. Thorsten Littig (1. BSC Sinsheim) und Vivien Huppertz (SG 1744 Mannheim) schafften es in ihren

Disziplinen sogar bis ins Viertelfinale. Herzlichen Glückwunsch an alle Final-Athleten!

Im Jugendbereich zeigte Anna Jänner eine starke Leistung, trotz Problemen mit ihrem Knie, und erhielt für ihren 6. Platz eine verdiente Urkunde. Besonders ehrenvoll war die Aufgabe ihres Papas, der nach jeder Pässe ihre Pfeile holen musste.

Für Valentin Aichele war es die 1. Deutsche Meisterschaft des DSB mit dem Blankbogen und zeigte eine großartige Leistung.

Florian Joa hatte vor Beginn der DM etwas Muffensausen, denn er hatte Angst, letzter zu werden. Zusammen mit Jonah Wahl, der von seiner Familie und seinem Bruder Louis Wahl unterstützt wurde, nutzte Florian die Chance, Wettkampferfahrung zu sammeln für den in wenigen Wochen stattfindenden ShootyCup Bogen.



Wir gratulieren unseren Athleten zu ihren großartigen Leistungen und sind stolz auf jeden einzelnen von ihnen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Organisatoren und Helfer vor Ort, die diese Deutsche Meisterschaft zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben.

1. Littig, Jürgen (Compound Senioren), 1. BSC-Sinsheim
2. Nuber, Noah (Compound Jugend), SSV Baiertal 1925 e.V.
3. Butz, Stefan (Compound Master männlich), BSC-Heidelberg
4. SG 1744 Mannheim (Compound Mannschaft), Piecha Patrick, Piecha Markus & Scriba Julian

Baden verabschiedet sich mit zahlreichen Gesprächen, gesammelten Erfahrungen und reichlich Edelmetall im Gepäck von der Olympia-Schießanlage und sagt: Gut Schuss und bis zum nächsten Wettkampf!

*Jeremy Mack & Dominic Merz,  
Landesjugendleitung*

# polytan

**Polytan GmbH**  
 Gewerbering 3, 86666 Burgheim  
 Ansprechpartner: Peter Eberhardt  
 Tel. 0176/12000106, info@polytan.com  
 www.polytan.com

 **INTERCONNECT**  
 System- und Softwarehaus

**InterConnect GmbH & Co. KG**  
 Am Fächerbad 3, 76131 Karlsruhe  
 Ansprechpartner: Ben Rudolph  
 Tel. 0721/6656-0, vertrieb@intellionline.de  
 www.intellionline.de



**Kempf GmbH & Co. KG**  
 Otto-Hahn-Straße 5, 69190 Walldorf  
 Ansprechpartner: Nico Kempf  
 Tel. 06227/8220-22, nico@kempf-led.de  
 www.kempf-led.de



**Ensinger**  
 Die Erfrischung deines Lebens

**Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH**  
 Horrheimer Straße 28-36  
 71665 Vaihingen/Enz-Ensingen  
 Ansprechpartner: Frederick Paries  
 Tel. 07042/2809-522, frederick.paries@ensinger.de  
 www.ensinger.de

## Squash Rackets Landesverband Baden-Württemberg

Vogelsangstraße 10 | 71088 Holzgerlingen  
 Telefon 07031 9227934  
 geschaeftsstelle@squash-bw.de  
 www.bawue.dsqv.de



## Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 2023 in Ostfildern-Scharnhausen

Der Deutsche Squash Verband e.V. (DSQV) hat die Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft (DDMM) 2023 terminiert und lokalisiert: Die DDMM findet vom 2. bis 4. Juni im OFIT (Siemensstraße) im baden-württembergischen Ostfildern (Scharnhausen) statt. Den Zuschlag zur Durchführung hat der Landesverband Baden-Württemberg erhalten.

Erstmalig in diesem Jahr ist dabei keine gesonderte Qualifikation über die Landesverbandsmeisterschaft erforderlich. Jeder Verein kann seine Damenteams direkt melden.

Der finale Turniermodus steht in Abhängigkeit der Meldezahl und wird erst nach Meldeschluss festgelegt. Die Ausschreibung mit allen Details zu den Zulassungsbedingungen und allen erforderlichen Informationen wird in den nächsten Wochen veröffentlicht.

## 4. Deutsches Squash-Junior Open 2023 in Gerlingen

Die 4. DSMP-DSQV Squash Junior Open 2023 (4. bis 5. März) gehen mit Siegen von Maya Weishar (TSC Heuchelhof) bei den Mädchen und Youssef Elgammal (1. SC Kempten) bei den Jungen jeweils in der Leistungsklasse 1 zu Ende. U17 und Maya Weishar gewinnt das Mädchen-Finale gegen Lea-Iris Murrizi. Einen Start-Ziel-Sieg feierte dabei die amtierende Deutsche Jugend-Einzelmeisterin U17 und zugleich Deutsche Vize-Einzelmeisterin Maya Weishar: Sie bezwang im Finale Lea-Iris Murrizi (Paderborner SC), aktuelle Deutsche Jugend-Einzelmeisterin U19, ohne Satzverlust mit 11:7, 11:8, 11:3. Rang drei um Bronze ging an Julia Gillich (1. SC Würzburg) vor Hanna Kumberger (Rosenheimer Squashverein). Youssef Elgammal (li) gewinnt das Jungen-Finale gegen Fabian Igelbrink.



Bei den Jungen der gleichen Leistungsklasse ging es insgesamt enger zu: Mit Fabian Igelbrink (SC Hasbergen, amtierender Deutscher Jugend-Einzelmeister U17) und Youssef Elgammal kam es zwar zum erwarteten Finalduell zwischen den an Position 1 und 2 gesetzten Spielern, doch der Weg dorthin führte nicht jeweils über insgesamt glatte Dreisatze. Elgammal musste gegen Nils Herzberg (SI Stuttgart) wie auch Igelbrink gegen Finn-Lennart Koch (TSC Heuchelhof) jeweils im Halbfinale einen Satz abgeben. Das Finale entschied dann Elgammal mit 8:11, 11:1, 11:5, 11:5 für sich. Platz 3 geht an Koch vor Herzberg.

Wir bedanken uns beim Squash Point für die tolle Unterstützung, beim Ars Vivendi für die Verpflichtung am Samstag und vor allem bei allen freiwilligen Helfern, die notwendig sind, um ein solches Turnier durchführen zu können. Dieses Wochenende war für das Squash-Team-BW ein Heimspiel, da das Turnier in Gerlingen stattgefunden hat. Vielen Dank für die tolle Organisation! Danke auch unsere Trainer und Betreuer, die uns unterstützt haben!



Fotos: SJBW

Die Ergebnisse/Platzierungen:

### Mädchen

LK1: 9. Chiara Lang, 13. Viktoriia Donik, 15. Lea Braun; LK2: ?. Alina Reißnauer, ?. Lena Schädler, 8. Julia Soica

### Jungen

LK1: 4. Nils Herzberg, 6. Oscar Hecker; LK2: ?. Owen Hecker, ?. Davyd Zaichenko, 7. William Rüger, 13. Alistair Mehne, 11. Max Mehne; U11: 8. David Jung, 9. Elias Jung

## Baden-Württembergischer Triathlonverband

Fritz-Walter-Weg 19  
 70372 Stuttgart  
 Telefon 0711 28077352  
 info@bwtv.de | www.bwtv.de



## Der BWTV beschreitet neue Wege

Beim BWTV-Verbandstag am 11. Februar in Stuttgart standen die Themen Nachhaltigkeit und die Gründung der neuen Veranstaltungs gGmbH im Mittelpunkt und nahmen neben den Berichten der Präsidiumsmitglieder, die einstimmig entlassen wurden, den größten Raum ein.

Ulrike Hoffmann vom LSV Baden-Württemberg stellte gleich zu Beginn des Verbandstags im SpOrt Stuttgart die „NI-Charta Sport“ vor. Anschließend berichtete Vizepräsidentin Katja Klemm darüber, wie der BWTV an dieser Charta teil-

nimmt und stellte Maßnahmen zur Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit im Detail vor. Dabei geht es nicht nur um das Themenfeld Ökologie und Umweltschutz, sondern auch um die soziale und ökonomische Dimension der Verbandsentwicklung.

Der Verbandstag schloss mit der ausführlichen Vorstellung der neuen Veranstaltungsgesellschaft sowie des dafür neu gewonnenen Geschäftsführers Gundolf Greule.

## Vereinskonzepte und Nachhaltigkeit im Fokus

Erstmals wurde die BWTV-Jahresbroschüre, die 2023 das Schwerpunktthema „Triathlon im Verein“ beleuchtet, auch als Online-Version herausgebracht. Alle rund 3.000 Startpassinhaber erhielten den Link zur Online-Ausgabe bereits Ende Februar.

Die Druckauflage der Jahresbroschüre wurde auf 3.500 Exemplare gesenkt, diese werden hauptsächlich bei den Veranstaltungen verteilt (u.a. erhält jeder Tageslizenznehmer ein Exemplar). Der BWTV hat damit einen weiteren Schritt Richtung nachhaltiger Verbandskommunikation gemacht und unter ökologischem Aspekt nicht nur rund 250.000 Seiten Papier, sondern auch Aufwand für Transport und Versand eingespart.

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch mehr und mehr von den Vereinen aufgegriffen und als zentraler Aspekt für ihre Zukunftsfähigkeit erkannt. Nachzulesen in einigen Artikeln in der Jahresbroschüre. Darüber hinaus finden sich in der Broschüre natürlich wieder jede Menge weiterer interessanter Informationen, so kommen auch die Stars aus dem Land wie Sebastian Kienle, Laura Philipp oder Florian Angert zu Wort. Bebildert mit zahlreichen, teils spektakulären Fotos, ist die Jahresbroschüre 2023 des BWTV nicht nur informativ, sondern auch optisch attraktiv.

Die Online-Version kann jederzeit auf der Homepage unter Verband/Jahresbroschüren angesehen und heruntergeladen werden. Wer lieber oder zusätzlich (kostenlos) die gedruckte Version möchte, wendet sich bitte per Mail an die Geschäftsstelle.



## Badischer Turner-Bund

Am Fächerbad 5 | 76131 Karlsruhe  
 Telefon 0721 18150  
 zentrale@badischer-turner-bund.de  
 www.badischer-turner-bund.de



### Kongress „Kinder bewegen“ 2023 – Weiter- und Fortbildungs- event für Kita, Schule und Verein!

Frühbucherrabatt bis 15.04.2023 möglich!

Der Kongress bietet für Übungsleitende, Erzieher\*innen und Lehrkräfte die optimale Gelegenheit sich weiter- und fortzubilden und gleichzeitig ihre Lizenz zu verlängern.

Möglichkeit für folgende Lizenzen- Verlängerung:

- Übungsleiter C Lizenz Kinderturnen
- Übungsleiter C Lizenz Eltern-Kind-/ Kleinkinderturnen
- Übungsleiter B Lizenz „Gesundheitstraining im Kinderturnen“
- Übungsleiter C Lizenz Profil „Kinder“
- Übungsleiter B Lizenz „Sport in der Ganztagschule“

Meldet euch als Verein an und profitiert von attraktiven Gruppenrabatten!

[www.kongress-kinder-bewegen.de](http://www.kongress-kinder-bewegen.de)

Wir freuen uns euch im Juni in Karlsruhe begrüßen zu dürfen!

Gesundheitspartner	Goldpartner
Hauptförderer	Wissenschaftliche Partner

**KINDER bewegen**

KONGRESS | 22. - 24.06.2023

„Corona und Digitalisierung in der Bewegungsförderung“

📍 Traugott-Bender-Sportpark Karlsruhe

Mehr Informationen unter

© LSE NRW / Bowinkelmann

## SPORT in BW – Das Magazin des Sports in Baden-Württemberg (Ausgabe BSB Nord)



### Baden-Württemberg-Teil

**Herausgeber:** Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV)  
 Ulrich Derad (Hauptgeschäftsführer)  
 Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart  
 Tel. 0711 207049-850, Fax -878  
 www.lsvbw.de  
**Redaktion:** Klaus-Eckhard Jost (verantw. Redakteur / v.i.S.d.P.)  
 Tel. 0711 207049-853  
 k.jost@lsvbw.de  
**Marketing/Anzeigen:**  
 Sport-Marketing Baden-Württemberg,  
 Tel. 0711 28077-116, Fax -108  
 info@smbw-gmbh.de

### BSB-Teil

**Herausgeber:**  
 Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB)  
 Michael Titze (verantwortlich)  
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
 Tel. 0721 1808-0, Fax -28  
 www.badischer-sportbund.de

### Redaktion:

Tim Geißler, Tel. 0721 1808-15  
 redaktion@badischer-sportbund.de

### Anzeigen:

Saskia Seidita, Tel. 0721 1808-25  
 s.seidita@badischer-sportbund.de

### Abonnements:

Ricardo Vera, Tel. 0721 1808-16  
 r.vera@badischer-sportbund.de

**Realisation:** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe, Tel. 0721 933811-0

**Druck:** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich. Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

Copyright der Sportpiktogramme:  
 © DOSB/Sportdeutschland

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe:**  
**Sonntag, 23. April 2023**

**Erscheinungstermin:**  
**04. Mai 2023**

Auflage der Ausgabe BSB Nord: 8.000 Exemplare. Erscheinungsweise monatlich. Jährlicher Bezugspreis 12,25 Euro. Für BSB-Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, und zwar für 1 bis 6 Exemplare, je nach Mitgliederzahl.

# PARTNER

## DES BADISCHEN SPORTBUNDES NORD E.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) arbeitet eng mit Partnerunternehmen aus der Wirtschaft zusammen, um seine Mitgliedsorganisationen in verschiedenen Bereichen kompetent zu unterstützen. Mehr als 764.000 Vereins-sportler\*innen, 2425 Vereine, 52 Fachverbände und 9 Sportkreise in Nordbaden profitieren von den Kooperationen und vielfältigen Service-Angeboten. Nutzen Sie den Dialog mit Experten, vertrauen Sie auf deren langjährige Erfahrung und entwickeln Sie gemeinsam bedarfsorientierte Lösungen.



Weitere Informationen finden Sie unter:

**[BADISCHER-SPORTBUND.DE/SERVICE/PARTNERLEISTUNGEN](http://BADISCHER-SPORTBUND.DE/SERVICE/PARTNERLEISTUNGEN)**



SPORTSTÄTTENBAU



### **SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser**

An der Kreuzeiche 16  
72762 Reutlingen  
Tel.: 07121/9288-0  
Fax: 07121/9288-50  
info@sportstaettenbau-gm.de  
www.sportstaettenbau-gm.de



### **ARAG Sportversicherung Versicherungsbüro beim BSB Nord e.V.**

Am Fächerbad 5  
76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721/957963-15  
Fax: 0721/205017  
vsbkarlsruhe@ARAG-Sport.de  
www.ARAG-Sport.de

### **Sportfreianlagen – alles aus einer Hand**

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neubau, von der Pflege über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Padeltennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser sucht nach der wirtschaftlichsten, effektivsten und preisgünstigsten Lösung und berät Vereine unverbindlich.

### **Versicherungsschutz im Sport und mehr**

Die ARAG Sportversicherung garantiert Sicherheit im Breiten- und Spitzensport für heute weit mehr als 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen und deren Mitgliedern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der sich an den speziellen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistungen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.



### **Staatliche Toto-Lotto GmbH**

Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstraße 201  
70191 Stuttgart  
Tel.: 0711/81000-110  
Fax.: 0711/81000-115  
info@lotto-bw.de



### **Gotthilf BENZ Turngeräte- fabrik GmbH + Co. KG**

Grüninger Str. 1-3  
71364 Winnenden  
Tel.: 07195/6905-0  
Fax: 07195/6905-77  
info@benz-sport.de  
www.benz-sport.de

### **Förderung des Sports in seiner Vielfalt**

Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien fließen zum Großteil in den Wetttrefffonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der Staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948, sind rund 3 Mrd. Euro in den Spitzen- und Vereinssport geflossen.

### **10 % Sonderrabatt auf alle Katalogartikel**

BENZ-SPORT, der Sportgeräte-Ausstatter vom Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins-, Breiten- und Leistungssport. Profitieren Sie von der Komplettliefereung und-beratung individuell für Ihren Verein. Nutzen Sie unsere Sonderrabatte für Vereine auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an. Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an unser Fachpersonal.



ARAG. Auf ins Leben.



## Sicher im Spiel – mit der Nichtmitglieder- Versicherung

Neue Mitglieder bringen Ihren Verein nach vorn. Begeistern Sie potenzielle Verstärkung für Ihre Aktivitäten. Ob Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs: Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Genauso wie Ihre Vereinsmitglieder. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Und das sogar auf dem Rückweg. Willkommen im Team!

Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

